

**DIE SCHULDEN VON BUND,
LÄNDERN UND GEMEINDEN
AM 31. MÄRZ 1959**



STATISTISCHES BUNDESAMT

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Verzeichnis der Übersichten im Text	4
A. Methodische Hinweise	5
B. Gesamtüberblick	
1. Gesamtschulden	5
2. Inländische Altschulden	6
3. Inländische Neuschulden	6
4. Auslandschulden	6
5. Schulden der Gebietskörperschaften untereinander	7
C. Stand und Entwicklung der Schulden bei den einzelnen „Ebenen“	
1. Schulden des Bundes	7
2. Schulden des Lastenausgleichsfonds	8
3. Schulden der Länder und Stadtstaaten	8
4. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	9
D. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	12
E. Schulden des Saarlandes	12
Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 3. 1959 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und Einwohnerzahl am 30. 6. 1958	13
Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	14
Quellenangabe über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Schuldenstatistik durch die Länder	15
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	17

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Juni 1960

Preis DM 4.—

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung über die Verschuldung des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) am 31. März 1959 schließt sich an die Quellenbände für die Jahre 1949 bis 1957 ¹⁾ an. Die Schuldverpflichtungen des Lastenausgleichsfonds sind wieder – wie in den Vorjahren – in die Schuldenstandstatistik mit einbezogen worden. Die Verschuldung von Bundesbahn und Bundespost sowie die staatlichen und kommunalen Schulden im Saarland sind in einem Anhang dargestellt.

Die vorliegende Arbeit ist im Statistischen Bundesamt in der vom Leitenden Regierungsdirektor Mengert geleiteten Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ erstellt worden. Bearbeiter war im Hauptreferat von Oberregierungsrat Weyershäuser Regierungsrat Dr. Schneider.

¹⁾ Vgl. Verzeichnis auf der letzten Umschlagseite.

Übersichten im Text

	Lfd. Nr. der Übersichten	Seite
Gesamtverschuldung	1	5
Ausgleichsforderungen	2	6
Inländische Neuverschuldung nach Gebietskörperschaften	3	6
Auslandschulden	4	7
Auslandschulden des Bundes	5	8
Inländische Gesamtverschuldung der Länder	6	8
Inländische Gesamtverschuldung der Länder – DM je Einwohner –	7	8
Die Zunahme der inländischen Neuverschuldung der Länder im Rechnungsjahr 1958 nach Art der Schulden	8	9
Wohnhausschulden der Länder bei Bund und Lastenausgleichsfonds	9	9
Auslandschulden der Gemeinden (Gv.) am 31. März 1959 nach Gläubigerländern	10	10
Inländische Gesamtverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände	11	10
Quellen der kommunalen Neuverschuldung	12	10
Verwendungszwecke der kommunalen Neuverschuldung nach dem Stand der Schulden am 31. März 1958 und 1959	13	11
Die kommunale Neuverschuldung am 31. März 1959 nach Laufzeiten und Art der Schulden	14	11
Fälligkeiten aus der inländischen Neuverschuldung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	15	11
Inlandschulden von Bundesbahn und Bundespost	16	12
Schulden des saarländischen Staates	17	12

A. Methodische Hinweise

Der Schuldenstand der Gebietskörperschaften am 31. März 1959 wurde in gleicher Weise wie im Vorjahr erhoben. Zahlen über die noch bestehenden Auslandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände aus den 7 % und 6 % Dollar-Sammelanleihen des ehemaligen Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes aus den Jahren 1926 und 1928 sind jetzt unmittelbar bei den kommunalen Berichtstellen erfaßt und nicht mehr – wie in den Vorjahren – den Angaben der Deutschen Bundesbank entnommen worden. Einzelheiten zur Erhebung und Aufbereitung sind in Band 202 (S. 15–17) und Band 215 (S. 5) der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erläutert.

Die Angaben über die Schulden der Länder stimmen, von ge-

ringfügigen Abweichungen abgesehen, mit den Ergebnissen der monatlichen Meldungen der Länder über ihren Kassen- und Schuldenstand an das Bundesministerium der Finanzen überein.

Die Gemeinden sind den einzelnen Größenklassen nach ihrer Einwohnerzahl bei der Wohnungszählung vom 25. September 1956 und nach ihrem Gebietsstand vom 31. März 1959 zugeordnet. Die Pro-Kopf-Verschuldung wurde auf Grund der fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30. Juni 1958 (Gebietsstand 31. März 1959) berechnet.

Eine Abstimmung mit den in der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen enthaltenen Angaben ist nicht möglich, weil diese nicht alle kommunalen Gebietskörperschaften erfaßt.

B. Gesamtüberblick

1. Gesamtschulden

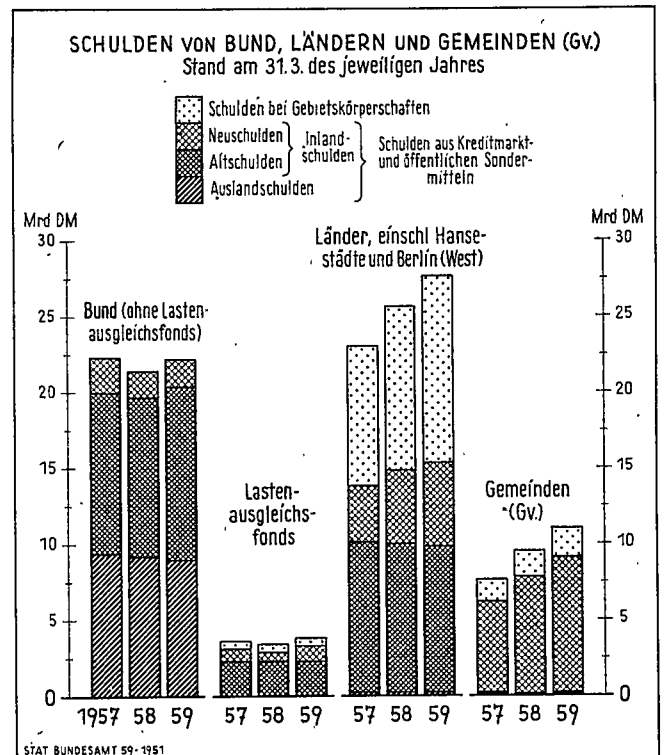
Die Schulden von Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds), Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden betrugen am 31. März 1959 zusammen 49,9 Mrd. DM. In dieser Summe ist die Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander (31. März 1959 = 14,8 Mrd. DM) nicht enthalten. Seit dem 31. März 1958 ist damit die „externe“ Verschuldung (also ohne die „interne“ bei Gebietskörperschaften) um 6,1 vH gestiegen. Im Jahre zuvor lag der Zuwachs bei 3,6 vH.

1. Gesamtverschuldung¹⁾

Schuldner	Stand am 31. März			Zunahme 31. 3. 1959 gegen- über 31. 3. 1958	
	1957 ²⁾	1958	1959		
	Mill. DM				vH
Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund (ohne Lastenaus- gleich) ²⁾	22 278,8	21 436,1	22 249,6	813,5	3,8
Lastenausgleich	3 079,5	2 971,9	3 310,6	338,7	11,4
Länder	11 143,4	11 884,5	12 257,1	372,6	3,1
Hansestädte	1 589,3	1 732,9	1 797,2	64,3	3,7
Berlin (West)	1 052,9	1 086,9	1 188,3	91,4	8,3
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾	6 213,5	7 869,9	9 069,4	1 199,5	15,2
Zusammen	45 357,3	46 992,1	49 872,1	2 880,0	6,1
Einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund (ohne Lastenaus- gleich)	22 278,8	21 436,1	22 249,6	813,5	3,8
Lastenausgleich	3 614,5	3 481,8	3 820,3	338,5	9,7
Länder	19 188,5	21 085,5	22 760,3	1 674,8	7,9
Hansestädte	2 135,3	2 369,4	2 489,1	119,7	5,1
Berlin (West)	1 710,9	2 099,9	2 337,4	237,5	11,3
Gemeinden (Gv.)	7 651,8	9 546,7	10 967,9	1 421,2	14,9
Zusammen	55 568,8	61 001,5	65 674,6	4 605,8	7,5

¹⁾ Inland- und Auslandsschulden zusammen. Ohne Zahlungsrückstände sowie ohne Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die gemäß Bundesbankgesetz vom 26. 7. 1957 (BGBl. I, S. 745) nachträglich mit Wirkung vom 1. 1. 1957 auf den Bund übertragene Schulden der Länder und Hansestädte aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken — jetzt Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank — (2 573,7 Mill. DM) sowie ohne die erloschenen Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung (622,2 Mill. DM). Die geringen Nachkriegsauslandsschulden der Gemeinden (0,9 Mill. DM) sind den „Übrigen Neuschulden aus Kreditmitteln“ zugerechnet worden. — ³⁾ Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes; ferner ohne die unverzinslichen Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (1959 = 4,5 Mill. DM), ohne fällige Rückstände an der Bundesanleihe von 1952 (1959 = 0,005 Mill. DM) und aus noch nicht vorgelegten Prämienanwartschaften (1959 = 1,7 Mill. DM) sowie ohne die Verschuldung aus den deutsch-schweizerischen Abkommen (Clearing-Mrd.) von 1952 (1959 = 227,0 Mill. DM) und die Verschuldung aus den STEG-Verträgen (1959 = 240,7 Mill. DM). — ⁴⁾ Einschließlich geringer Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — ⁵⁾ Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

Die Erhöhung des Gesamtschuldenstandes geht in der Hauptsache auf folgende Ursachen zurück:



- Die Rentenausgleichsforderungen und sonstigen Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen gegen den Bund sind um 255,8 Mill. DM angestiegen (Gesetz zur Aufbesserung von Leistungen aus Renten- und Pensionsversicherungen sowie aus Kapitalzwangsversicherungen vom 24. Dezember 1956¹⁾).
- Das am 1. Januar 1958 in Kraft getretene allgemeine Kriegsfolgengesetz vom 5. November 1957²⁾ sieht unter anderem eine Regelung der Anleihen und verzinslichen Schatzanweisungen des Deutschen Reichs sowie des ehemaligen Landes Preußen vor; im Laufe des Rechnungsjahres 1958 hat der Bund auf Grund dieses Gesetzes Verbindlichkeiten (4 % Ablösungsschuld) von 572,6 Mill. DM übernehmen müssen.
- Der vom Bund bei der Deutschen Bundesbank in Anspruch genommene Kredit hat um 178,5 Mill. DM zugenommen.
- Dem Lastenausgleichsfonds sind aus den im 8. Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichs, vom 26. Juli 1954³⁾ beschlossenen Verbesserungen bei verschiedenen Entschädigungsleistungen und aus dem Beginn der Auszahlung der Hauptentschädigung erhöhte Ausgaben erwachsen. Zur Deckung dieser Belastung wurden im Laufe des Rechnungsjahres 1958 mit Hilfe der Lastenausgleichsbank verschiedene neue An-

¹⁾ BGBl. I, S. 1074. — ²⁾ BGBl. I, S. 1747. — ³⁾ BGBl. I, S. 809.

leihen und Kassenobligationen aufgelegt sowie ein neuer langfristiger Bankkredit aufgenommen. Dadurch hat sich die Kreditmarktverschuldung des Lastenausgleichsfonds um 384,7 Mill. DM erhöht.

e) Die aus Kreditmarkt- und aus öffentlichen Sondermitteln stammende Neuverschuldung der Länder und Gemeinden zur teilweisen Finanzierung von Investitionen ist um 1947,8 Mill. DM gestiegen.

2. Inländische Altschulden

Von der ermittelten Gesamtverschuldung entfielen 40,6 Mrd. DM (81,4 vH) auf Inlandschulden (im Vorjahr 37,5 Mrd. DM). Mehr als die Hälfte dieser Inlandverschuldung sind Altschulden, mit 23,3 Mrd. DM. Die Erhöhung betrifft fast ausschließlich den Bund. Den hauptsächlichsten Anteil an der Erhöhung der Altschulden hat die erstmals zum 31. März 1959 mit 572,6 Mill. DM ausgewiesene und zu den Altschulden zählende 4%ige Ablöschungsschuld des Bundes. Diese Schuldverpflichtungen mußte der Bund auf Grund des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes vom 5. November 1957 übernehmen. Sie wird sich im Laufe des Rechnungsjahres 1959 noch erhöhen, da das Verfahren zur Regelung der Anleihen und verzinslichen Schatzanweisungen des Deutschen Reichs und des ehemaligen Landes

2. Ausgleichsforderungen nach dem Stand vom 31. März 1959

— Mill. DM —

Gläubiger/Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonderaus- gleichsfor- derungen	Zu- sammen
	0 %	3 % ¹⁾	3 1/2 %	4 1/2 %		
nach Gläubigern						
Deutsche Bundesbank ...	547,2 ²⁾	8 117,6 ³⁾	—	—	—	8 664,8
Banken und Sparkassen.	58,8	6 022,6 ⁴⁾	1,1	454,9	—	6 537,3
Versicherungsunternehm- men u. Bausparkassen.	—	—	4 662,2	—	10,0	4 692,2
Postscheck-(Postspär- kassen-)ämter	—	239,5 ⁵⁾	—	—	—	239,5
Ankaufsfonds der Deut- schen Bundesbank	9,4	133,6	44,2	43,1	—	230,2
Länder ⁶⁾	0,1	7,0	21,2	0,1	—	28,4
Insgesamt	615,5	14 520,3	4 748,7	498,1	10,0	20 392,4
nach Schuldnern						
Schleswig-Holstein	1,6	225,2	50,1	13,2	—	290,1
Niedersachsen	5,5	690,2	264,4	43,1	0,0	1 003,4
Nordrhein-Westfalen ...	14,0	1 246,1	808,5	78,1	0,0	2 146,7
Hessen	6,0	546,3	208,4	54,2	0,0	814,9
Rheinland-Pfalz	2,7	351,1	41,3	13,2	0,0	408,3
Baden-Württemberg	9,6	994,8	494,6	56,8	0,0	1 555,8
Bayern	15,8	1 115,9	508,0	103,3	0,1	1 743,0
Hamburg	6,3	285,5	475,7	64,2	0,0	831,7
Bremen	6,7	84,1	14,7	39,9	0,0	145,3
Berlin (West)	0,1	495,6	127,9	0,3	9,8	633,7
Länder zusammen.	68,3	6 034,8	2 993,6	466,3	10,0	9 572,9
Bund	547,2 ²⁾	8 485,5	1 755,1	31,8	—	10 819,5
Insgesamt	615,5	14 520,3	4 748,7	498,1	10,0	20 392,4
Dagegen am 31. 3. 1958	618,7	14 573,4	4 530,8	510,5	29,3	20 262,7
Davon: Bund	547,2	8 449,8	1 492,2	29,9	—	10 519,1
Länder	71,5	6 123,6	3 038,7	480,5	29,3	9 743,6

¹⁾ Ohne Sonderausgleichsforderungen der Banken und Sparkassen, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen. — ²⁾ Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld. — ³⁾ Einschl. der gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes umgetauschten Ausgleichsforderungen (4 879,5 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (13,9 Mill. DM). — ⁴⁾ Einschl. 0,8 Mill. DM, die der Post gegen den Bund aus der Umwandlung von Postscheck-Uraltguthaben zustehen. — ⁵⁾ Ohne 0,8 Mill. DM Ausgleichsforderungen des Postscheckdienstes an den Bund (s. Fußn. 4). — ⁶⁾ Länder als Besitzer und Gläubiger der „Sonstigen Ausgleichsforderungen“.

Preußen am Stichtag der diesjährigen Erhebung noch nicht abgeschlossen war.

Die anlässlich der Währungsreform entstandenen Ausgleichsforderungen gegen den Bund und die Länder sowie die Deckungsforderungen gegen den Lastenausgleichsfonds haben um 83,8 Mill. DM zugenommen und betrugen am 31. März 1959 insgesamt 22,7 Mrd. DM (97,4 vH der gesamten Altschulden). Durch Tilgung sind zwar die Ausgleichsforderungen gegen die Länder um 170,7 Mill. DM und die Deckungsforderungen gegen den Bund um 300,5 Mill. DM gegenüber. Dieser Zuwachs beruht vor allem darauf, daß sich die Ausgleichs- und Rentenausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen als Folge des bereits erwähnten Rentenaufbesserungsgesetzes vom 24. Dezember 1956 um 255,8 Mill. DM erhöht haben.

3. Inländische Neuschulden

Die seit dem 21. Juni 1948 auf dem inländischen Kreditmarkt aufgenommenen und aus öffentlichen Sondermitteln (in der Hauptsache von den Sozialversicherungsträgern) stammenden Kredite sind zum 31. März 1959 mit einem Gesamtbetrag von 17,3 Mrd. DM ausgewiesen (2,5 Mrd. DM mehr als 1958). Der Zuwachs war wesentlich größer als im Vorjahr (2,0 Mrd. DM).

3. Inländische Neuverschuldung¹⁾ nach Gebietskörperschaften

Schuldner	Stand am 31. März			Zunahme 31. 3. 1959 gegen- über 31. 3. 1958	
	1957	1958	1959	Mill. DM	vH
Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund (ohne Lastenausgleich ²⁾)	2278,3	1 675,7	1 836,9	161,3	9,6
Lastenausgleich	804,6	643,0	1 027,7	384,7	59,8
Länder	2845,1	3 699,1	4 237,2	538,1	14,5
Hansestädte	514,5	681,0	760,1	79,1	11,6
Berlin (West)	324,3	379,6	481,8	102,2	26,9
Gemeinden (Gv.) ³⁾	6045,7	7 705,7	8 934,1	1 228,4	15,9
Zusammen	12 812,4	14 784,1	17 277,8	2 493,7	16,9
Einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund (ohne Lastenausgleich)	2278,3	1 675,7	1 836,9	161,3	9,6
Lastenausgleich	1 339,6	1 152,9	1 537,4	384,5	33,4
Länder	10 889,5	12 899,5	14 739,9	1 840,4	14,3
Hansestädte	1 060,1	1 317,1	1 451,7	134,6	10,2
Berlin (West)	982,3	1 356,5	1 604,7	248,2	18,3
Gemeinden (Gv.)	7 470,5	9 369,6	10 823,1	1 453,5	15,5
Zusammen	24 530,3	28 541,2	33 023,3	4 493,0	15,8

¹⁾ Ohne Zahlungsrückstände. — ²⁾ Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (1959 = 4,5 Mill. DM), ohne fällige Rückstände an der Bundesanleihe von 1952 (1959 = 0,005 Mill. DM) und aus noch nicht vorgelegten Prämienanwartschaften (1959 = 1,7 Mill. DM) sowie ohne die Verschuldung aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen (Clearing-Mrd.) von 1952 (1959 = 227 Mill. DM) und die Verschuldung aus den STEG-Verträgen (1959 = 210,7 Mill. DM). — ³⁾ Einschl. geringer Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — ⁴⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

4. Auslandschulden

Die ausländischen Schuldverpflichtungen der Gebietskörperschaften haben sich um insgesamt 261,8 Mill. DM ermäßigt und sind zum 31. März 1959 mit einem Gesamtbetrag von 9,3 Mrd. DM (jeweils zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten umgerechnet) nachgewiesen. Dabei ist allerdings die nach Angaben der Deutschen Bundesbank⁴⁾ bereits Ende März geleistete vorzeitige Rückzahlung von drei Zwanzigstel der Schuld aus der Nachkriegs-Wirtschaftshilfe an die Vereinigten Staaten von Amerika (150 Mill. US-\$ = 630 Mill. DM) noch nicht berücksichtigt. Da im Londoner Schuldenabkommen eine gleiche Behandlung aller Gläubiger festgelegt worden ist, ist diese vorzeitige Teilrückzahlung in Anlehnung an die mit Großbritannien getroffene Vereinbarung über eine vorzeitige Tilgung der Nach-

⁴⁾ Vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank von Mai 1959.

kriegsschuld im März 1959 vereinbart worden⁵⁾. Die Auslandsschulden, ebenfalls Kreditmarktmittel, werden fast ausschließlich vom Bund geschuldet (9,0 Mrd. DM). Unter das Londoner

4. Auslandsschulden¹⁾

— Mill. DM —

Schuldner	Stand am 31. März					Zu-(+) bzw. Abnahme(-) 31. 3. 1959 gegenüber 31. 3. 1958
	1955	1956	1957	1958	1959	
Vorkriegsschulden ²⁾						
Bund	2011,4	2269,0	2326,3	2349,7	2360,4	+ 10,7
Länder ³⁾	188,0	202,7	178,7	180,5	165,8	- 14,7
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾	116,8 ⁵⁾	142,2	107,7	116,3	90,1	- 26,2
Zusammen ...	2316,3	2613,9	2612,7	2646,6	2616,3	- 30,3
Nachkriegsschulden ⁶⁾						
Bund	7421,1	7269,9	7104,0	6891,6	6660,2	- 231,4
Länder ³⁾	—	—	—	—	—	—
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾	—	—	0,9	—	—	—
Zusammen ...	7421,1	7269,9	7105,0	6891,6	6660,2	- 231,4
Auslandsschulden insgesamt						
Bund	9432,5	9538,9	9430,4	9241,4	9020,5	- 220,9
Länder ³⁾	188,0	202,7	178,7	180,5	165,8	- 14,7
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾	116,8	142,2	108,6	116,3	90,1	- 26,2
Zusammen ...	9737,3	9883,7	9717,7	9538,2	9276,4	- 261,8
darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen						
Bund	7914,5	8055,9	8007,4	7925,1	7734,6	- 190,5
Länder ³⁾	126,7	128,3	178,7	180,5	165,8	- 14,7
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾	116,8	142,2	107,7	116,3	90,1	- 26,2
Zusammen ...	8158,0	8326,4	8293,8	8221,9	7990,4	- 231,5

¹⁾ Soweit nachgewiesen. Fremdwährungsbeträge zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten auf DM umgerechnet. — ²⁾ Bis zum 7. 5. 1945 entstanden. Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände. — ³⁾ Einschl. Hansestädte und Berlin (West). — ⁴⁾ 1955 und 1956 ganz, 1957 und 1958 zum Teil aus Zahlenunterlagen der Deutschen Bundesbank mit Stand vom 31. 12. des jeweiligen Vorjahres entnommen (teilweise Schätzungen); 1959 in voller Höhe von den Schuldner-Gemeinden nachgewiesen. — ⁵⁾ Ohne Schulden aus Inlandbesitz an Auslandsbonds sowie ohne Schuldscheindarlehen und ähnliche Kredite. — ⁶⁾ Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — ⁷⁾ Seit 1958 bei den „Übrigen inländischen Neuschulden der Gemeinden aus Kreditmarktmitteln“ erfaßt.

Schuldenabkommen und die im Zusammenhang damit abgeschlossenen Verträge fallen 8,0 Mrd. DM⁹⁾ (86 vH der gesamten Auslandsschulden).

Dem Zeitpunkt der Entstehung nach sind nur 2,6 Mrd. DM (28,2 vH) der gesamten Auslandsschulden Vorkriegsverpflichtungen, d. h. bis zum 7. Mai 1945 entstandene Schulden (Dawes-Anleihe aus dem Jahre 1924, die Young-Anleihe von 1930, die sog. Mixed Claims u. a.). Mit Nachkriegsschulden gegenüber dem Ausland (6,6 Mrd. DM) ist nur der Bund belastet. Es handelt sich hier mit 5,4 Mrd. DM um die aus der Nachkriegs-Wirtschaftshilfe gegenüber den USA, Großbritannien und Frankreich eingegangenen – unter das Londoner Abkommen fallenden – Verpflichtungen. 1,3 Mrd. DM Auslandskredite fallen nicht unter das Londoner Schuldenabkommen; darunter sind 1,2 Mrd. DM vom Bund zugunsten des internationalen Währungsfonds⁷⁾ ausgegeben und auf DM lautende unverzinsliche Schatzanweisungen, die sogenannten „Treasury Notes“⁸⁾.

5. Schulden der Gebietskörperschaften untereinander

Der Bund hat bei anderen Gebietskörperschaften keine Schulden. Die anderen Gebietskörperschaften waren Ende des Rechnungsjahres mit 14,8 Mrd. DM gegenüber dem Bund und untereinander verschuldet. Der Zuwachs war im Berichtsjahr mit 1,8 Mrd. DM etwas geringer als im Jahr zuvor. Ein Großteil dieser Verpflichtungen – 10,5 Mrd. DM – sind Wohnungsschulden der Länder und Stadtstaaten beim Bund und dem Lastenausgleichsfonds.

⁵⁾ In einer Vereinbarung zwischen der deutschen und britischen Regierung vom 3. Oktober 1958 über einen deutschen Beitrag zu den Kosten für die in Deutschland stationierten Truppen wurde festgelegt, daß von dem als Devisenhilfe für Großbritannien von der Deutschen Bundesbank bei der Bank von England errichteten Depot ein Betrag von 22,5 Mill. £ (= 265 Mill. DM) entnommen und an die britische Regierung als Vorausleistung auf die Fälligkeiten der Nachkriegs-Wirtschaftshilfe für die Jahre 1962 bis 1964 geleistet werden soll. Der Übertrag dieser vorzeitigen Rückzahlung war für Mai 1959 vorgesehen. Nach dem Zustandekommen der Vereinbarungen mit England und den Vereinigten Staaten über die Vorauszahlung von mehreren Jahresraten auf die Nachkriegs-Wirtschaftshilfe, ist Frankreich, das auch an der Nachkriegs-Wirtschaftshilfe beteiligt ist, ebenfalls eine Vorauszahlung von rd. 1,8 Mill. US \$ (= rd. 7,5 Mill. DM) angeboten worden.

⁶⁾ Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände.

⁷⁾ Davon 189,5 Mill. DM eingelöst, jedoch ohne Verminderung der buchmäßig ausgewiesenen Schuld.

⁸⁾ Treasury Notes zu Gunsten der Weltbank sind zum 31. März 1959 keine mehr ausgewiesen (31. März 1958 = 30,3 Mill. DM).

C. Stand und Entwicklung der Schulden bei den einzelnen „Ebenen“

Bei der Darstellung der Verschuldung der einzelnen Ebenen

– Bund und Lastenausgleich

Länder und Stadtstaaten

Gemeinden und Gemeindeverbände –

ist es sinnvoll, neben den „externen“ Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln auch die „internen“ Verpflichtungen, also Schulden bei anderen Gebietskörperschaften mit einzubeziehen.

1. Schulden des Bundes

Im Rechnungsjahr 1957 war die gesamte Bundesschuld durch Tilgung der Bundesanleihen von 1952 und 1953 erheblich (0,8 Mrd. DM) zurückgegangen. 1958 ist sie wiederum um annähernd den gleichen Betrag, auf insgesamt 22,2 Mrd. DM, gestiegen⁹⁾. Beträchtlich höher geworden sind vor allem die Alt-schulden des Bundes, von denen 10,8 Mrd. DM auf Ausgleichsforderungen entfallen, darunter 8,7 Mrd. DM Ausgleichs-

forderungen der Deutschen Bundesbank. Hierin sind die Beträge enthalten (4,9 Mrd. DM), die in Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauscht und der Deutschen Bundesbank für Zwecke der Offen-Marktpolitik zur Verfügung gestellt wurden. Die 4%ige Ablösungsschuld des Bundes gem. Allgemeinen Kriegsfolgengesetz ist erstmals mit 572,6 Mill. DM ausgewiesen. Die Neuschulden aus Kreditmarktmitteln haben eine Höhe von 0,7 Mrd. DM erreicht. Die aus öffentlichen Sondermitteln stammenden Darlehen sind geringfügig auf 1,2 Mrd. DM zurückgegangen.

Auf 9,0 Mrd. DM¹⁰⁾ ermäßigt (gegenüber 9241,4 Mill. DM am 31. März 1958) haben sich auch die Auslandsverpflichtungen.

⁹⁾ Ohne die in der Bundesvermögensrechnung ausgewiesenen „Anderen Schulden“ (auf DM und auf fremde Währung lautende Schulden) des Bundes, die am 31. März 1959 insgesamt 1637,1 Mill. DM betragen (31. März 1958 = 3602,8 Mill. DM). Außerdem ohne die aus den STEG-Verträgen und aus der sog. „Clearing-Milliard“ stammenden Auslandsverpflichtungen (insgesamt 467,7 Mill. DM).

¹⁰⁾ Die in der Schuldenübersicht des Bundesministeriums der Finanzen zum gleichen Stichtag veröffentlichten Auslandsschulden (8996,4 Mill. DM einschl. der Treasury Notes; siehe Bundesanzeiger Nr. 93 vom 20. Mai 1959, S. 6 und 7) weichen davon mit 24,2 Mill. DM nach unten ab, da sie hier nicht nach festen Paritäten, sondern zu Börsenkursen umgerechnet sind. Die verhältnismäßig hohe Differenz beruht in der Hauptsache auf dem Unterschied der bei der Umrechnung der Dollar-Beträge verwendeten Umrechnungskurse (amtlicher Mittelskurs der Frankfurter Notierung am Stichtag 1 \$ = rd. 4,18 DM, feste Währungs- bzw. Valutaparität 1 \$ = 4,20 DM). Neben dem o. a. Betrag ist der Bund dem Ausland gegenüber u. a. auch noch aus den STEG-Verträgen über gelieferte amerikanische Überschußgüter mit 240,7 Mill. DM und aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen („Clearing-Milliard“) von 1952 (BGBl. 1953 II, S. 15) mit 227,0 Mill. DM verschuldet.

5. Auslandschulden des Bundes¹⁾

— Mill. DM —

Bezeichnung der Schuld Währung	Stand am 31. März	
	1959	1958
1. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	403,1	373,1
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	1 158,7	1 121,1
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	168,1	210,8
4 ½ Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	45,1	42,7
Mixed Claims	331,0	346,5
3 % und 4 % Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden)	162,3	151,7
Schuldverschreibung, ausgestellt für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	39,0	44,4
Belgische RM-Forderungen ²⁾	27,0	30,0
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	26,2	29,5
Zusammen	2 360,4	2 349,7
2. Nachkriegsschulden (ohne Abschnitt 3)		
Nachkriegs-Wirtschaftshilfe		
USA	4 104,6	4 200,0
Großbritannien	1 234,8	1 323,0
Frankreich	34,8	37,3
Aufwendungen für Flüchtlinge in Dänemark ..	—	15,0
Zusammen	5 374,2	5 575,3
Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen (1 und 2)	7 734,6	7 925,1
3. Sonstige Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen (Treasury Notes)	1 215,0 ³⁾	1 215,0 ³⁾
Internationaler Währungsfonds	—	30,3
Weltbank	—	30,3
Kredit im Rahmen der von den USA gewährten Wirtschaftshilfe	71,0	71,0
Zusammen	1 286,0	1 316,3
Insgesamt (1 bis 3)	9 020,5	9 241,4
Davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	5 286,3	5 417,3
Englische Pfund	1 753,6	1 812,2
Sonstige ausländische Währungen	765,7 ⁴⁾	766,5 ⁴⁾
Deutsche Mark	1 215,0 ⁵⁾	1 245,3 ⁵⁾

¹⁾ Soweit nachgewiesen, Fremdwährungsbeträge zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten auf DM umgerechnet. — ²⁾ In belgischer Währung zu zahlen. — ³⁾ Davon 189,5 Mill. DM eingelöst (ohne Verminderung der buchmäßig ausgewiesenen Schuld). — ⁴⁾ Einschl. der deutschen Ausgaben der Young-Anleihe (11,0 Mill. DM am 31. 3. 1959, 9,9 Mill. DM am 31. 3. 1958) und der 3 % DM-(Koka-)Schuldverschreibungen von 1953 (2,8 Mill. DM am 31. 3. 1959, 2,0 Mill. DM am 31. 3. 1958) sowie der in hfrs. zahlbaren belgischen Reichsmarkforderungen. — ⁵⁾ Treasury Notes.

2. Schulden des Lastenausgleichsfonds

Die Verbindlichkeiten des Lastenausgleichsfonds sind beträchtlich größer geworden und wurden zum 31. März 1959 mit einem Gesamtbetrag von 3,8 Mrd. DM ausgewiesen. Vor allem hat die neue Kreditmarktverschuldung stark zugenommen und erstmals die Milliarden Grenze überschritten. Dagegen sind die Deckungsforderungen (Altschulden) geringfügig auf 2,3 Mrd. DM zurückgegangen. Die vom Bund gewährte Liquiditätshilfe hat sich nicht verändert und belief sich, wie im Vorjahr, auf 500,0 Mill. DM.

3. Schulden der Länder und Stadtstaaten

Die Gesamtschuld der Länder und Stadtstaaten ist auf 27,6 Mrd. DM angewachsen. Etwa ein Drittel der Länderschulden (9,6 Mrd. DM) entfällt auf die fast ausschließlich aus Ausgleichsforderungen bestehenden Altschulden. Die unter das Londoner Abkommen fallenden (Vorkriegs-) Auslandschulden der Länder betragen insgesamt noch 165,8 Mill. DM.

6. Inländische Gesamtverschuldung der Länder

am 31. März 1959¹⁾

— 1 000 DM —

Land	Schulden aus Ausgleichs- forderungen	Alt-	Neu-	Schulden bei Gebiets- körperschaften 2)	Inlandschulden zusammen	
		aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	schulden		einschl.	ohne
					Ausgleichs- forderungen	
Schleswig-Holstein	290 132	490	281 627	1 058 437	1 630 685	1 340 553
Niedersachsen	1 003 373	1 443	543 146	1 645 388	3 193 348	2 189 975
Nordrhein-Westfalen	2 146 681	—	216 603	3 699 381	6 062 665	3 915 984
Hessen	814 880	247	303 065	822 688	1 940 879	1 125 999
Rheinland-Pfalz	408 256	—	499 159	577 541	1 484 956	1 076 700
Baden-Württemberg	1 555 801	65	943 855	1 342 852	3 842 574	2 286 773
Bayern	1 743 031	3 129	1 449 776	1 356 996	4 552 933	2 809 902
Länder ohne Hansestädte und Berlin (West)	7 962 154	5 374	4 237 231	10 503 283	22 708 040	14 745 886
dagegen am 31. 3. 1958	8 126 387	6 061	3 699 088	9 201 045	21 032 582	12 906 195
Hamburg	831 726	12 050	433 487	538 203	1 815 466	983 740
Bremen	145 335	2 745	326 631	153 769	628 480	483 145
Hansestädte	977 061	14 795	760 118	691 972	2 443 946	1 466 885
dagegen am 31. 3. 1958	977 336	15 784	680 977	636 510	2 310 606	1 333 270
Länder und Hansestädte	8 939 215	20 169	4 997 349	11 195 255	25 151 986	16 212 771
dagegen am 31. 3. 1958	9 103 723	21 845	4 380 065	9 837 555	23 343 188	14 239 465
Berlin (West)	633 679	4 599	481 756	1 149 064	2 269 098	1 635 419
dagegen am 31. 3. 1958	639 914	8 578	379 578	1 003 037	2 031 106	1 391 192
Länder, Hanse- städte und Berlin (West) zusammen	9 572 894	24 768	5 479 105	12 344 319	27 421 084	17 848 190
dagegen am 31. 3. 1958	9 743 637	30 423	4 759 643	10 840 592	25 374 294	15 630 657

¹⁾ Ohne Zahlungsrückstände und Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ Alt- und Neuschulden.

7. Inländische Gesamtverschuldung der Länder

am 31. März 1959¹⁾

— DM je Einwohner²⁾ —

Land	Schulden aus Ausgleichs- forderungen	Alt- schulden	Neu- schulden	Schulden bei Gebiets- körper- schaften 2)	Inlandschulden zusammen	
		aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln			einschl. 1)	ohne Ausgleichs- forderungen
Schleswig-Holstein ...	127,90	0,22	124,15	466,58	718,83	590,94
Niedersachsen	154,29	0,22	83,52	253,01	491,04	336,75
Nordrhein-Westfalen ..	140,12	—	14,14	241,47	395,73	255,61
Hessen	176,27	0,05	65,56	177,96	419,84	243,57
Rheinland-Pfalz	122,41	—	149,67	173,17	445,25	322,84
Baden-Württemberg ..	211,17	0,01	128,11	182,27	521,57	310,39
Bayern	188,74	0,34	156,99	146,94	493,01	304,27
Länder ohne Hanse- städte und Berlin (West)	163,65	0,11	87,09	215,88	466,74	303,09
dagegen						
am 31. 3. 1958	169,20	0,13	77,02	191,57	437,92	268,72
Hamburg	462,92	6,71	241,27	299,55	1 010,44	547,52
Bremen	216,89	4,10	487,45	229,48	937,91	721,02
Hansestädte	396,09	6,00	308,14	280,51	990,74	594,65
dagegen						
am 31. 3. 1958	402,54	6,50	280,48	262,16	951,69	549,15
Länder und Hanse- städte	174,87	0,39	97,76	219,00	492,03	317,16
dagegen						
am 31. 3. 1958	180,43	0,43	86,81	194,97	462,64	282,21
Berlin (West)	284,95	2,07	216,64	516,71	1 020,36	736,41
dagegen						
am 31. 3. 1958	287,88	3,86	170,76	451,24	918,75	625,86
Länder, Hansestädte und Berlin (West) zusammen	179,46	0,46	102,71	231,41	514,05	334,59
dagegen						
am 31. 3. 1958	184,96	0,58	90,35	205,78	481,67	296,71

¹⁾ Ohne Zahlungsrückstände und Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ Berechnet nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. 6. 1958 bzw. am 30. 6. 1957. — ³⁾ Alt- und Neuschulden.

8. Zunahme der inländischen Neuverschuldung der Länder im Rechnungsjahr 1958 nach Art der Schulden

Land	1958 aufgenommene Schulden							
	aus Kreditmarktmitteln			aus öffentlichen Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften			insgesamt
	zusammen	darunter			zusammen	darunter		
		aus Inhaber-Schuldverschreibungen	bei Banken und Sparkassen			bei Bund u. Lastenausgleichsfonds	Wohnbauschulden bei Bund und Lastenausgleichsfonds	
in Mill. DM								
Schleswig-Holstein	50,7	8,7	39,5	— 0,3	103,6	103,8	82,4	153,9
Niedersachsen	52,9	75,5	30,4	13,0	273,8	273,1	221,2	339,6
Nordrhein-Westfalen	— 0,7	—	—	2,2	414,0	414,0	373,9	415,5
Hessen	47,2	— 7,6	54,8	— 1,9	112,2	112,3	97,7	157,5
Rheinland-Pfalz	— 29,9	15,0	52,8	— 3,6	77,4	77,4	71,8	43,9
Baden-Württemberg	311,1	74,7	298,4	— 3,2	176,9	176,9	175,1	484,8
Bayern	83,6	50,3	101,5	17,2	144,4	143,7	136,1	245,2
Länder ohne Stadtstaaten	514,8	216,5	577,4	23,4	1302,3	1301,2	1158,2	1840,4
Hamburg	86,6	— 25,0	83,1	0,5	40,4	40,4	36,3	127,5
Bremen	— 3,8	— 25,0	18,2	— 4,2	15,1	15,1	14,7	7,1
Berlin (West)	87,1	120,0	9,2	15,1	146,0	146,0	— 73,0	248,2
Stadtstaaten	170,0	70,0	110,5	11,4	201,5	201,5	— 22,0	382,8
Länder u. Stadtstaaten zusammen	684,7	286,5	687,9	34,7	1503,8	1502,6	1136,3	2223,2
in vH des Standes vom 31. 3. 1958								
Schleswig-Holstein	37,6	7,6	790,0	— 0,4	10,9	10,9	13,9	13,0
Niedersachsen	12,3	32,8	67,6	28,1	20,0	20,0	18,7	18,4
Nordrhein-Westfalen	— 62,0	—	—	1,0	12,6	12,6	11,9	11,9
Hessen	24,0	— 13,2	66,0	— 3,1	15,8	15,8	15,2	16,3
Rheinland-Pfalz	— 6,3	11,1	40,7	— 6,2	15,5	15,5	16,1	4,3
Baden-Württemberg	58,8	59,6	106,4	— 3,0	15,2	15,2	15,8	26,9
Bayern	6,9	12,6	44,4	12,1	11,9	11,9	12,6	9,6
Länder ohne Stadtstaaten	17,3	20,4	74,9	3,2	14,2	14,2	14,1	14,3
Hamburg	30,1	— 33,3	77,3	0,8	8,1	8,1	7,6	15,1
Bremen	— 1,3	— 25,0	12,5	8,7	10,9	10,9	11,4	1,5
Berlin (West)	58,9	60,0	34,6	6,5	14,9	14,9	— 13,2	18,3
Stadtstaaten	23,5	28,0	39,5	3,4	12,5	12,5	— 1,9	14,3
Länder u. Stadtstaaten zusammen	18,5	21,8	65,5	3,3	13,9	13,9	12,1	14,3

9. Wohnbauschulden der Länder bei Bund und Lastenausgleichsfonds

— Mill. DM —

Land	Stand am 31. März 1959			Dagegen am 31. 3. 1958
	Wohnbauschulden beim Lastenausgleichsfonds	Wohnbauschulden beim Bund	Zusammen	
Schleswig-Holstein	320,9	354,9	675,8	593,4
Niedersachsen	644,4	756,6	1 401,0	1 179,8
Nordrhein-Westfalen	1 522,8	2 004,5	3 527,3	3 153,4
Hessen	359,9	379,4	739,3	641,6
Rheinland-Pfalz	226,8	291,1	517,9	446,1
Baden-Württemberg	501,0 ¹⁾	779,6	1 280,6	1 105,5
Bayern	605,8	612,5	1 218,3	1 082,2
Länder ohne Hansestädte und Berlin (West)	4 181,7 ¹⁾	5 178,6	9 360,2	8 202,0
Hamburg	258,9	255,5	514,4	478,1
Bremen	71,6	71,9	143,5	128,8
Hansestädte	330,5	327,4	657,9	606,9
Länder und Hansestädte zusammen	4 512,1 ¹⁾	5 506,0	10 018,1	8 808,9
Berlin (West)	151,1	328,8	479,9	552,9
Länder, Hansestädte und Berlin (West) zusammen	4 663,3 ¹⁾	5 834,8	10 498,1	—
Dagegen am 31. 3. 1958	4 655,5 ¹⁾	4 806,3	—	9 361,8

¹⁾ Ohne 90,4 Mill. DM Wohnbauschulden der Württembergischen Landeskreditanstalt, die vor dem 31. 3. 1956 als Teil der Länderschuld nachgewiesen sind.

Bei den neuen inländischen Kreditmarktschulden ist der Nettozugang um mehr als ein Drittel kleiner als im Vorjahr, wobei ein stärkeres Anwachsen der längerfristigen Schulden durch Verminderung der kurzfristigen Verschuldung teilweise ausgeglichen wurde. Insgesamt hatten die Länder am 31. März 1959 rd. 4,4 Mrd. DM Kreditmarktverpflichtungen im Inland.

Die Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln haben sich gegenüber dem Vorjahresstand wiederum nur geringfügig auf insgesamt 1,1 Mrd. DM erhöht. Sie werden zum überwiegenden Teil bei den Sozialversicherungsträgern geschuldet. Bei anderen Gebietskörperschaften waren die Länder noch mit 12,3 Mrd. DM¹¹⁾ verschuldet. Überwiegend handelt es sich dabei um Wohnbaukredite des Bundes und des Lastenausgleichsfonds (10,5 Mrd. DM), denen bei den Ländern Forderungen gegen die Bauherren (darunter auch Gemeinden) gegenüberstehen.

Die Entwicklung war in den einzelnen Ländern unterschiedlich; etwas mehr als ein Sechstel der Länderverschuldung entfällt auf die Stadtstaaten (Hamburg, Bremen und Berlin [West]).

4. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung verlief ähnlich wie bei den Ländern. Zum 31. März 1959 ist die gesamte kommunale Schuld mit einem Bestand von 11,0 Mrd. DM gemeldet worden.

Die Abgabeschuld der Gemeinden aus der Hypothekengewinnabgabe, die außerhalb der Gesamtverschuldung erfaßt wird, ist weiter abgesunken und wurde zum Erhebungsstichtag mit insgesamt 48,2 Mill. DM ausgewiesen.

¹¹⁾ In diesem Betrag sind auch die geringen Altschulden der Länder bei anderen Gebietskörperschaften (27,1 Mill. DM) enthalten.

Die noch bestehenden 90,1 Mill. DM Auslandsschulden fallen alle unter das Londoner Abkommen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beruht teils auf Tilgungen, teils aber auch darauf, daß die kommunalen Anteile an den 7 % und 6 % Dollar-Sammelanleihen des ehemaligen Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes aus den Jahren 1926 und 1928 bei der 1958 vorgenommenen endgültigen Regelung mit einem wesentlich niedrigeren Gesamtbetrag festgestellt wurden als er bis dahin auf Grund der, teilweise geschätzten, Angaben der Deutschen Bundesbank in die Statistik mit einbezogen worden war. Größtes Gläubigerland sind die Vereinigten Staaten von Amerika.

10. Auslandsschulden¹⁾ der Gemeinden (Gv.) am 31. März 1959 nach Gläubigerländern

— Mill. DM —

Gläubigerland	Gemeinden und Gemeindeverbände			
	insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Gemeindeverbände
Auslandsschulden am 31. 3. 1959	90,1	84,8	4,6	0,8
31. 3. 1958	116,3	106,1	8,2	2,0
Von den Auslandsschulden am 31. 3. 1959 entfallen auf				
USA	50,7	47,4	3,3	0,1
England	26,8	25,4	0,7	0,7
Schweiz	10,5	10,0	0,5	—

¹⁾ Gemäß Londoner Abkommen; einschl. der 7 %- und 6 %igen Dollar-Sammelanleihen des ehem. Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes aus den Jahren 1926 und 1928, jedoch ohne die geringfügigen Nachkriegsauslandsschulden.

Die gemeindlichen Inlandsschulden (Alt- und Neuschulden) stellten sich am 31. März 1959 auf insgesamt 10,9 Mrd. DM. Dabei haben die geringen Altschulden (mit insg. 54,7 Mill. DM) fast keine Bedeutung mehr. Das Schwerkgewicht der gemeindlichen Verschuldung liegt mit einem Anteil von 55,6 vH immer noch bei den kreisfreien Städten. Bei den kreisangehörigen Gemeinden, insbesondere bei den mittleren und kleinen, ist die Verschuldung deutlich stärker geworden. Eine Reihe der kreisangehörigen Gemeinden unter 3000 Einwohnern hat im Lauf des Rechnungsjahres 1958 erstmals Schulden aufgenommen.

11. Inländische Gesamtverschuldung¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände

Land Art der Gebietskörperschaft	31. 3. 1958	31. 3. 1959	31. 3. 1958	31. 3. 1959	Zu- nahme
	Mill. DM		DM je Einwohner ²⁾		
Schleswig-Holstein	433,5	501,1	192,09	220,88	28,79
Niedersachsen	1 098,2	1 285,8	169,39	197,72	28,33
Nordrhein-Westfalen	2 898,1	3 351,6	192,83	218,77	25,94
Hessen	1 127,4	1 328,6	245,59	287,39	40,80
Rheinland-Pfalz	594,0	695,5	180,61	208,55	27,94
Baden-Württemberg	1 725,6	1 885,5	238,32	255,92	17,60
Bayern	1 553,5	1 829,7	169,64	198,13	28,49
Zusammen	9 430,3	10 877,8	196,35	223,58	27,23
davon:					
Kreisfreie Städte	5 312,1	6 043,1	308,30	344,41	36,11
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 344,5	3 991,5	108,59	128,32	19,73
davon mit ³⁾					
10 000 u. mehr Einwohnern	1 371,8	1 596,7	185,86	211,96	26,10
3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	945,5	1 123,0	117,65	137,46	19,81
weniger als 3 000 Einwohnern	1 001,1	1 241,2	65,09	80,58	15,49
Ämter	26,1	30,6	5,09	5,89	0,80
Landkreise	675,9	737,1	21,95	23,70	1,75
Bezirksverbände	97,8	106,1	2,87	3,07	0,20

¹⁾ Einschl. der geringen Nachkriegsauslandsschulden (31. 3. 1958 = 0,8 Mill. DM, 31. 3. 1959 = 0,9 Mill. DM). ²⁾ Berechnet 1958 nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. 6. 1957, 1959 nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. 6. 1958 (einschl. der unverschuldeten Gemeinden). ³⁾ Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 25. 9. 1956 (Wohnungszählung) und dem Gebietsstand vom 31. 3. 1958 bzw. vom 31. 3. 1959.

Die Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der geringen gemeindlichen Nachkriegsauslandsschulden¹²⁾, bilden mit 7,8 Mrd. DM die Hauptmasse der bestehenden kommunalen Neuschuld.

Die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln betragen 1,1 Mrd. DM, die neuen Schulden bei anderen Gebietskörperschaften — in der Hauptsache gegenüber dem Bund und den Ländern — 1,9 Mrd. DM.

12. Quellen der kommunalen Neuverschuldung

— Mill. DM —

Art der Schulden	Stand der Schulden am 31. März				
	1955	1956	1957	1958	1959
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln					
bei Sparkassen	768,2	1 034,2	1 340,8	1 663,9	2 068,4
bei Girozentralen	1 126,2	1 411,4	1 636,2	1 927,8	2 258,3
bei Landeskreditanstalten ¹⁾	98,3	123,3	111,1	134,8	151,4
bei sonstigen Kreditinstituten	592,7	759,1	858,1	1 292,0	1 618,1
bei Versicherungen ²⁾ u. bei Bausparkassen	498,9	640,5	820,9	1 070,5	1 129,9
Inhaberschuldverreibungen	69,9	69,9	109,2	271,3	315,3
Hypotheken ³⁾	35,3	18,8	15,7	16,2	17,6
Restkaufgelder	35,9	36,7	35,0	39,8	39,7
Übrige Kreditmarktmittel ⁴⁾	90,4	129,3	148,9	175,3	166,6
Summe 1 ⁵⁾	3 315,8	4 223,3	5 075,9	6 591,5	7 765,5
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln					
Kredite von der Arbeitslosenversicherung	75,8	129,0	153,5	184,8	187,0
Kredite von sonstigen Sozialversicherungen	216,8	361,3	484,5	544,5	571,7
ERP-(ECA)-Kredite	178,7	230,6	284,2	342,4	377,0
Summe 2	471,3	720,9	922,1	1 071,7	1 135,7
3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften					
Kredite von Bund und Ländern ⁶⁾	920,8	1 099,1	1 335,8	1 557,4	1 770,4
Kredite von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	36,2	50,5	64,7	80,1	90,7
Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁷⁾	19,6	22,0	24,3	26,3	27,9
Summe 3	976,6	1 171,6	1 424,8	1 663,8	1 889,0
Neuverschuldung ohne Kassenkredite (Summe 1 bis 3)	4 763,7	6 115,9	7 422,8	9 327,0	10 790,2
1. Kassenkredite	30,5	33,8	47,7	42,5	32,9
Inländische Neuverschuldung insgesamt	4 794,3	6 149,7	7 470,5	9 369,6	10 823,1

¹⁾ In Baden-Württemberg und Bayern (hier: Landesbodenkreditanstalt). Die über die Landeskreditanstalten (Landesbodenkreditanstalt) an Gemeinden geleiteten staatlichen Darlehen sind ab 1955 — teilweise erst zum 31. 3. 1957 — den Krediten von Bund und Ländern zugeordnet. — ²⁾ Ohne Sozialversicherungen. — ³⁾ Rückgang ab 1956 zum Teil durch veränderte Nachweisung bedingt. — ⁴⁾ Darunter auch Schuldauflagen aus Mitteln der Bundespost sowie ab 1958 auch der geringen Nachkriegsauslandsschulden. — ⁵⁾ Ohne Kassenkredite. — ⁶⁾ Vgl. Anm. 1, Satz 2. — ⁷⁾ Unmittelbar beim Bundes-(Landes-)ausgleichsamt aufgenommene Darlehen.

Der Anteil der einzelnen kommunalen Aufgabenbereiche (Verwaltungszweige) an der bestehenden Neuschuld hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verschoben. Für Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung, Wohnungsbau, Straßenbau, Schulen und Stadtentwässerung sind die wesentlichsten Schuldsummen verwendet worden.

Der Anteil der längerfristigen Verbindlichkeiten wird von Jahr zu Jahr größer, während die kurz- und mittelfristig aufgenommenen Schulden an Bedeutung verlieren. Nach dem Stand vom 31. März 1959 entfielen 92,5 vH aller Neuschulden auf langfristig aufgenommene Darlehen.

Bei den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und bei den Gemeindeverbänden sind die in den Rechnungsjahren 1959 bis 1961 für die Tilgung der inländischen Neuschulden (ohne Annuitätsdarlehen) aufzubringenden Beträge mit rd. 1 Mrd. DM festgestellt worden.

¹²⁾ Stand am 31. März 1959 = 0,9 Mill. DM.

13. Verwendungszwecke der kommunalen Neuverschuldung nach dem Stand der Schulden am 31. März 1958 und 1959¹⁾

Verwaltungszweig	Stand am 31. März 1958		Im Rechnungs- jahr 1957 neu aufgenommene Schulden zusammen		Stand am 31. März 1959 Neuschulden				Im Rechnungsjahr 1958 neu aufgenommene Schulden				Zunahme der Neuschulden zusammen 1959 gegenüber 1958	
	Neuschulden zusammen				aus Kredit- markt- n. öfftl. Sonder- mitteln	bei Gebiets- körper- schaften	zusammen	darunter kreis- freie Städte	zusammen	darunter kreis- freie Städte				
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM		vH		Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
I. Kämmereiverwaltung														
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	512,6	5,5	52,5	2,3	516,5	35,7	552,2	5,1	425,6	74,4	3,5	59,9	39,6	7,7
Eigener Wohnungsbau einschl. Wohn- grundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	865,8	9,3	108,4	4,7	489,4	444,7	934,1	8,7	365,1	126,6	5,9	41,7	68,3	7,9
Zusammen	1378,4	14,8	160,9	7,0	1005,9	480,4	1486,3	13,8	790,7	201,0	9,4	101,6	107,9	7,8
Übriges allgemeines Grundvermögen ..	190,4	2,0	46,5	2,0	242,1	48,2	290,3	2,7	203,8	67,0	3,1	38,4	99,9	52,5
Schulen	1202,8	12,9	295,8	12,8	1223,9	171,7	1395,6	12,9	583,1	277,8	13,0	118,7	192,8	16,0
Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	520,5	5,6	123,5	5,3	522,4	71,4	593,8	5,5	270,3	110,6	5,2	48,2	73,3	14,1
Übrige Gesundheits- und Jugendpflege ..	52,6	0,6	11,8	0,5	69,1	3,7	72,8	0,7	39,8	19,0	0,9	9,8	20,2	38,4
Straßen und sonstiger Tiefbau	1304,2	14,0	343,6	14,9	1103,3	420,1	1523,4	14,1	787,2	314,5	14,7	135,6	219,2	16,8
Übriges Bauwesen	223,9	2,4	40,6	1,8	170,0	78,9	248,9	2,3	181,1	43,9	2,1	29,0	25,0	11,2
Stadtentwässerung	994,7	10,7	250,5	11,3	1013,7	252,4	1266,1	11,7	468,0	328,7	15,4	99,4	271,4	22,3
Übrige öffentliche Einrichtungen	295,8	3,2	68,8	3,0	342,4	17,9	360,3	3,3	253,6	79,7	3,7	53,8	64,5	21,8
Wirtschaftsförderung	149,1	1,6	40,4	1,7	124,7	47,2	171,8	1,6	76,7	39,7	1,9	13,0	22,7	15,2
Übrige Kämmereiverwaltungen ²⁾	438,5	4,7	98,9	4,2	392,3	64,1	456,5	4,2	305,5	98,3	4,6	65,9	18,0	4,1
Zusammen	5372,5	57,6	1328,3	57,4	5204,0	1175,5	6379,5	59,1	3169,2	1379,2	64,4	611,9	1007,0	18,7
Summe I	6751,0	72,4	1489,2	64,4	6209,9	1655,9	7865,8	72,9	3959,9	1580,2	73,8	713,5	1114,8	16,5
II. Wirtschaftsunternehmen ²⁾														
Elektrizitätsversorgung	947,5	10,2	368,4	15,9	1010,0	31,3	1041,3	9,7	873,2	184,2	8,6	145,9	93,8	10,1
Gasversorgung	353,1	3,8	94,2	4,1	373,0	13,9	386,9	3,6	309,0	71,7	3,3	57,5	33,8	9,6
Wasserversorgung	802,6	8,6	227,3	9,8	821,9	148,5	970,4	9,0	428,5	212,3	9,9	110,5	167,8	20,9
Hafen- und Umschlagunternehmen	37,0	0,4	8,9	0,4	37,8	6,5	44,3	0,4	39,1	7,6	0,4	7,0	7,3	19,7
Übrige Verkehrsunternehmen	238,7	2,6	85,6	3,7	256,1	17,2	273,3	2,5	242,3	56,3	2,6	53,2	34,6	14,5
Übrige Unternehmen	197,2	2,1	39,5	1,7	192,6	15,6	208,2	1,9	142,2	29,0	1,4	18,9	11,0	5,6
Summe II	2576,1	27,6	823,9	35,6	2691,2	233,2	2924,4	27,1	2034,4	561,0	26,2	393,0	348,3	13,5
Darunter: - An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	1912,1	74,2	564,1	80,6	2088,9	105,1	2194,0	75,0	1793,9	428,2	76,3	342,4	281,9	14,7
Summe I und II	9327,0	100	2313,1	100	8901,1	1889,0	10790,2	100	5994,2	2141,3	100	1106,5	1463,2	15,7
Darunter: - Für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	1133,1	12,1	148,7	6,4	982,9	173,0	1156,0	10,7	1050,4	127,7	6,0	117,6	22,9	2,0

¹⁾ Ohne Kassenkredite. — ²⁾ Vor allem einschl. Sondervermögen, allgemeinem Kapitalvermögen und nicht aufgeteilter Beträge. — ³⁾ Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehensaufnahmen sind nach Verwendungsarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

14. Kommunale Neuverschuldung¹⁾ am 31. März 1959
nach Laufzeiten und Art der Schulden

Laufzeit	Neuschulden am 31. 3. 1959				Dagegen am 31. 3. 1958 Neuschulden ²⁾ zusammen	
	aus Kredit- markt- mitteln ²⁾	aus öffent- lichen Sonder- mitteln	bei Gebiets- körper- schaften	zusammen ²⁾		
	Mill. DM				Mill. DM	vH
Darlehen mit einer Laufzeit von						
unter 4 Jahren	171,4	11,0	5,4	187,8	244,9	2,6
4 bis unter 10 Jahren	473,5	97,1	44,8	615,3	734,5	7,9
10 und mehr Jahren	2703,3	529,0	612,7	3845,0	3504,4	37,6
Annuitätsdar- lehen	4417,3	498,6	1226,2	6142,1	4843,3	51,9
Zusammen	7765,5	1135,7	1889,0	10790,2	9327,0	100

¹⁾ Ohne Kassenkredite. — ²⁾ Einschl. geringer Nachkriegsauslandsschulden.

15. Fälligkeiten aus der inländischen Neuverschuldung
der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
und der Gemeindeverbände

— Mill. DM —

Zeitraum der Fälligkeit	Fällig werdende Beträge ¹⁾				
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffent- lichen Sonder- mitteln	bei Gebiets- körper- schaften	zusam- men ¹⁾	darunter: kreis- freie Städte
Rechnungsjahr 1959	257,2	56,1	30,4	343,7	253,2
Rechnungsjahr 1960	253,0	54,3	31,2	338,4	250,8
Rechnungsjahr 1961	246,6	63,4	33,9	343,9	257,9
Zusammen	756,8	173,8	95,4	1026,0	761,9
Nach dem 31. 3. 1962	1865,5	393,4	326,1	2585,0	1908,1
Insgesamt	2622,3	567,2	421,5	3611,0	2670,0

¹⁾ Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite.

D. Schulden von Bundesbahn und Bundespost

16. Inlandschulden¹⁾ von Bundesbahn und Bundespost

— Mill. DM —

Art der Schulden	Stand am 31. März					
	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Bundesbahn			Bundespost ²⁾		
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) ..	552,4	552,4	1 302,4	125,0	285,0	801,3
Verzinsliche Schatzanweisungen	238,8	316,5	354,7	51,4 ³⁾	42,8 ³⁾	34,2 ³⁾
Unverzinsliche Schatzanweisungen	394,8	922,5	964,9	599,7 ⁴⁾	539,3 ⁴⁾	244,6
Schatzwechsel	435,9	374,9	121,3	—	—	—
Schulden bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	134,1	340,1	918,7	614,8	927,6	961,2
Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen ..	—	—	—	796,3 ⁵⁾	877,9 ⁵⁾	1 210,1 ⁵⁾
Hypothekenschulden ..	0,2	0,2	0,2	1,7	1,7	0,8
Übrige Schulden	3 170,7 ⁶⁾	3 972,6 ⁶⁾	3 888,0 ⁶⁾	389,9 ⁷⁾	492,1 ⁷⁾	632,7 ⁷⁾
Zusammen ...	4 926,9	6 479,2	7 550,2	2 578,8	3 166,4	3 884,9
Außerdem: Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	—	—	—	0,9	0,9	1,1

¹⁾ Insbesondere ohne folgende Passiva von Bundesbahn und Bundespost: Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Verkehrseinnahmen bzw. aus der Gebührenabrechnung mit dem Ausland, rückständige Beförderungsteuer und sonstige Zahlungs- und Abgaberückstände, Verpflichtung gegenüber dem Bund aus der Übernahme des Schuldendienstes für den seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe, Rückstellungen. — ²⁾ Ohne Oberpostdirektion Saarbrücken aber einschl. Landespostdirektion Berlin. — ³⁾ Kredite aus dem Postscheckguthaben gegen Hingabe von Postschatzanweisungen. — ⁴⁾ Einschl. der vom Bund angekauften unverzinslichen Schatzanweisungen (1957 und 1958 =

Die Bundesbahn hatte am 31. März 1959 insgesamt 7,6 Mrd. DM Inlandschulden. Im Rechnungsjahr 1958 hat die Bundesbahn nach einer mehrjährigen Pause eine Reihe neuer Anleihen vor allem zur Konsolidierung schwebender Kredite begeben. Die Schulden bei Banken und Sparkassen sind auf 0,9 Mrd. DM angewachsen.

Die Inlandschuld der Bundespost betrug am 31. März 1959 insgesamt 3,9 Mrd. DM. Auch die Bundespost hat im Jahre 1958 verschiedene Anleihen aufgenommen. Die Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen sind beträchtlich gestiegen und erreichten einen Betrag von 1,2 Mrd. DM.

Die Auslandsschulden der Bundespost haben sich nicht verändert. 62,2 Mill. DM Verbindlichkeiten aus dem Londoner Abkommen bestehen gegenüber der Bank für internationalen Zahlungsausgleich¹³⁾.

Die Bundesbahn hat 150,9 Mill. DM Auslandsverpflichtungen — im wesentlichen umgeschuldete Beträge aus der Schweizer „Clearing-Milliard“¹⁴⁾.

¹³⁾ Die Verpflichtungen der Bundespost gegenüber dem Bund aus der Übernahme des Schuldendienstes für einen Teil der Young-Anleihe sind bei den Inlandschulden vermerkt (s. Textübersicht 16, Anmerkung 7).

¹⁴⁾ Bei dieser erfolgt die Tilgung zum Teil in der Form, daß der Bund als Schuldner Investitionsdarlehen (im Gegenwert von insgesamt 250 Mill. sfrs.) an die Bundesbahn und an andere deutsche Unternehmen der eisen-schaffenden Industrie gewährt. Der Darlehensempfänger wird Schuldner der Schweiz; der Bund haftet aber weiterhin für die Rückzahlung.

je 100 Mill. DM). — ⁵⁾ Einschl. Kassenbetriebsmittel (1957 = 75 Mill. DM, 1958 und 1959 = je 97 Mill. DM), jedoch ohne die verzinslichen Postschatzanweisungen (s. Anmerk. 3). — ⁶⁾ Außerdem rückständige Beförderungsteuer (1957 = 1 175,0 Mill. DM, 1958 = 1 508,9 Mill. DM, 1959 = 416,7 Mill. DM). — ⁷⁾ Ohne die Verpflichtung gegenüber dem Bund aus der Übernahme des Schuldendienstes für den seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe (1957 und 1958 = je 174,9 Mill. DM, 1959 = 174,2 Mill. DM).

E. Schulden des Saarlandes

Die Inlandschulden des Saarlandes — als staatlicher Gebietskörperschaft — beliefen sich am 31. März 1959 auf insgesamt 22,1 Mrd. ffrs. Durch ein Darlehen von 65 Mill. DM (= 6 545,8 Mill. ffrs.) sind die aus der Finanzhilfe des Bundes stammenden Schulden auf 21,2 Mrd. ffrs. gestiegen. Die gegenüber Frankreich bestehenden Auslandsschulden haben sich beträchtlich vermindert und betragen am Stichtag insgesamt 8,7 Mrd. ffrs. Mit Hilfe des vom Bund gewährten Darlehens wurde der im Saarvertrag¹⁵⁾ in eine kurzfristige Schuld umgewandelte Saldo aus dem französisch-saarländischen Postscheck- und Überweisungsverkehr (6,3 Mrd. ffrs.) zurückgezahlt. Bei

den inländischen Zahlungsrückständen (9,4 Mrd. ffrs.) handelt es sich um kommunale Steueranteile, die von der staatlichen Verwaltung des Saarlandes vorübergehend — als Kassenkredite — in Anspruch genommen wurden.

Eine vollständige Erhebung über die Schulden der saarländischen Gemeinden wurde zuletzt am 31. Dezember 1955¹⁶⁾ durchgeführt. Nähere Angaben über den damals ausgewiesenen Schuldenstand sind in den Bänden 202 und 215 StBRD enthalten. Nach den Ergebnissen der halbjährlichen Kassenstatistik des Saarlandes hat sich die kommunale Verschuldung (nur Neuschulden) im Jahr 1958 kräftig erhöht. Nach dem Stand am 31. Dezember 1958¹⁷⁾ betragen die Gemeindeg-schulden:

17. Schulden des saarländischen Staates

— Mill. ffrs. —

Art der Schulden	Stand am 31. März			
	1956	1957	1958	1959
1. Inlandschulden				
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 000,0	500,0	500,0	—
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 032,1	976,6	919,3	860,0
Schulden bei Gebietskörperschaften	—	14 692,5	14 692,5	21 238,3
Zusammen	2 032,1	16 169,1	16 111,8	22 098,3
2. Auslandsschulden	16 121,7	15 272,0	15 134,9	8 675,6
3. Inländische Zahlungsrückstände	21 766,1	9 296,9	10 488,6	9 372,5

	Mrd. ffrs.
aus Kreditmarktmitteln	7,6
aus öffentlichen Sondermitteln	0,6
aus Wohnbaukrediten des saarländischen Staates	5,5
aus sonstigen Krediten von Gebietskörperschaften ..	3,1
Zusammen	16,8

Außerdem waren die saarländischen Gemeinden noch mit 20,0 Mill. ffrs. Kassenkrediten belastet.

¹⁵⁾ Artikel 2 der Anlage 19 zum Saarvertrag vom 27. Oktober 1956 (BGBl. II, S. 1589).

¹⁶⁾ Im Saarland deckt sich das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr.
¹⁷⁾ Siehe dazu Zeitschrift „Saarland in Zahlen“ Sonderheft 9/59, „Kommunale Finanzen 1958“ Seite 16 und 20.

**Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.3.1959 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1958**

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 25.9.1956 – Wohnungszählung – und dem Gebietsstand am 31.3.1959)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände	
			zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾										
a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften ²⁾ , c) = b) in vH von a)										
Schleswig-Holstein	a)	1 637	4	1 395	22	80	1 293	221	17	—
	b)	1 166	4	1 077	22	80	975	68	17	—
	c)	71,2	100	77,2	100	100	75,4	30,8	100	—
Niedersachsen	a)	4 327	16	4 251	53	222	3 976	—	60	—
	b)	3 441	16	3 365	53	221	3 091	—	60	—
	c)	79,5	100	79,2	100	99,5	77,7	—	100	—
Nordrhein-Westfalen	a)	2 728	38	2 334	164	389	1 781	297	57	2
	b)	2 198	38	1 974	163	382	1 429	128	56	2
	c)	80,6	100	84,6	99,4	98,2	80,2	43,1	98,2	100
Hessen	a)	2 741	9	2 692	28	176	2 488	—	39	1
	b)	2 330	9	2 281	28	176	2 077	—	39	1
	c)	85,0	100	84,7	100	100	83,5	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 090	12	2 906	14	119	2 773	132	39	1
	b)	2 541	12	2 429	14	117	2 298	60	39	1
	c)	82,2	100	83,6	100	98,3	82,9	45,5	100	100
Baden-Württemberg	a)	3 445	9	3 371	67	288	3 016	—	63	2
	b)	3 108	9	3 036	67	287	2 682	—	61	2
	c)	90,2	100	90,1	100	99,7	88,9	—	96,8	100
Bayern	a)	7 270	48	7 072	23	289	6 760 ³⁾	—	143	7
	b)	4 944	48	4 746	23	286	4 437	—	143	7
	c)	68,0	100	67,1	100	99,0	65,6	—	100	100
Bundesgebiet (ohne Saar- land, Hansestädte u. Berlin)	a)	25 238	136	24 021	371	1 563	22 087	650	418	13
	b)	19 728	136	18 908	370	1 549	16 989	256	415	13
	c)	78,2	100	78,7	99,7	99,1	76,9	39,4	99,3	100
Dagegen zum 31.3.1958	a)	25 241	136	24 025	371	1 563	22 091	649	418	13
	b)	18 609	136	17 793	370	1 540	15 883	253	414	13
	c)	73,7	100	74,1	99,7	98,5	71,9	39,0	99,0	100
Zahl der Einwohner ⁴⁾										
a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in vH von a)										
Schleswig-Holstein	a)	2 268 516	661 904	1 606 612	435 384	442 144	729 084	739 362	1 606 612	—
	b)	—	661 904	1 517 378	435 384	442 144	639 850	241 611	1 606 612	—
	c)	—	100	94,4	100	100	87,8	32,7	100	—
Niedersachsen	a)	6 503 212	1 822 435	4 680 777	899 887	1 130 131	2 650 759	—	4 680 777	—
	b)	—	1 822 435	4 361 128	899 887	1 127 249	2 333 992	—	4 680 777	—
	c)	—	100	93,2	100	99,7	88,0	—	100	—
Nordrhein-Westfalen	a)	15 320 256	7 827 908	7 492 348	3 639 730	2 107 127	1 745 491	3 448 680	7 492 348	15 320 256
	b)	—	7 827 908	7 232 335	3 624 856	2 068 807	1 538 672	1 909 465	7 373 848	15 320 256
	c)	—	100	96,5	99,6	98,2	88,2	55,4	98,4	100
Hessen	a)	4 622 885	1 524 338	3 098 547	491 410	896 640	1 710 497	—	3 098 547	4 622 885
	b)	—	1 524 338	2 968 401	491 410	896 640	1 580 351	—	3 098 547	4 622 885
	c)	—	100	95,8	100	100	92,4	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 335 082	817 341	2 517 741	248 578	600 642	1 668 521	1 002 906	2 517 741	1 208 264
	b)	—	817 341	2 342 975	248 578	594 239	1 500 158	503 427	2 517 741	1 208 264
	c)	—	100	93,1	100	98,9	89,9	50,2	100	100
Baden-Württemberg	a)	7 367 385	1 698 269	5 669 116	1 514 157	1 493 894	2 661 065	—	5 669 116	4 197 452
	b)	—	1 698 269	5 486 699	1 514 157	1 490 818	2 481 724	—	5 461 882	4 197 452
	c)	—	100	96,8	100	99,8	93,3	—	96,3	100
Bayern	a)	9 234 921	3 194 141	6 040 780	303 564	1 499 450	4 237 766	—	6 040 780	9 234 921
	b)	—	3 194 141	5 084 181	303 564	1 487 206	3 293 411	—	6 040 780	9 234 921
	c)	—	100	84,2	100	99,2	77,7	—	100	100
Bundesgebiet (ohne Saar- land, Hansestädte u. Berlin)	a)	48 652 257	17 546 336	31 105 921	7 532 710	8 170 028	15 403 183	5 190 948	31 105 921	34 583 778
	b)	—	17 546 336	28 993 097	7 517 836	8 107 103	13 368 158	2 654 503	30 780 187	34 583 778
	c)	—	100	93,2	99,8	99,2	86,8	51,1	99,0	100

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke mitzählen, die erhebungsmäßig in der Finanzstatistik erfaßt werden, und zwar bei Schleswig-Holstein: 1 Grundstück in der Größenklasse „Weniger als 3 000 Einwohner“, bei Niedersachsen: 1 Grundstück in der Größenklasse „3 000 bis unter 10 000 Einwohner“ und 2 Grundstücke in der Größenklasse „Weniger als 3 000 Einwohner“, bei Rheinland-Pfalz: 2 Grundstücke in der Größenklasse „Weniger als 3 000 Einwohner“. – 2) Zahl der Gebietskörperschaften, die Inlandschulden und (bzw.) Auslandschulden im Erhebungsbogen nachgewiesen haben. – 3) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik ohne 5 abgesiedelte (jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste) Gemeinden. – 4) In der Zahl der Gebietskörperschaften nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „Weniger als 3 000 Einwohner“ enthalten: bei Niedersachsen = 1 184 Einwohner, bei Baden-Württemberg = 402 Einwohner, bei Bayern = 3 025 Einwohner.

**Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Schulden von Bund,
Ländern und Gemeinden**

Inhalt bzw. Titel	Statistik der Bundesrepublik Deutschland	Wirtschaft und Statistik, N. F.
A. Gesamtverschuldung ¹⁾ am		
31. März 1950	Band 52	3. Jg., Heft 4/April 1951 ²⁾
31. März 1951	Band 53	—
31. März 1952	Band 72	4. Jg., Heft 10/Okt. 1952 ²⁾
31. März 1953	Band 98	5. Jg., Heft 10/Okt. 1953 ²⁾
31. März 1954	Band 126	6. Jg., Heft 10/Okt. 1954 ²⁾
31. März 1955	Band 145	7. Jg., Heft 10/Okt. 1955
31. März 1956	Band 170	8. Jg., Heft 10/Okt. 1956 ²⁾
31. März 1957	Band 202	9. Jg., Heft 10/Okt. 1957
31. März 1958	Band 215	10. Jg., Heft 9/Sept. 1958
31. März 1959	Band 234	11. Jg., Heft 9./Sept. 1959
	Statistischer Bericht ³⁾	
B. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände		
Die kommunale Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31.3.1947	VII/5/1	—
Die kommunale Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31.3. und 20.6.1948	VII/5/2	—
Auslandschulden der Gemeinden (Gv.) des Bundesgebietes am 31.3.1949 ⁴⁾	VII/5/3	—
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im Bundesgebiet 1950	—	3. Jg., Heft 3/März 1951
Die Schulden der Gemeinden am 31. März 1951	—	3. Jg., Heft 11/Nov. 1951
Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1951	VII/42/4	—
Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen, Investitionen und Schulden der Gemeinden im Rechnungsjahr 1951	—	4. Jg., Heft 6/Juni 1952
Investitionen und Schulden der Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1952	VII/42/8	—
Zahlen zur Finanzlage der Gemeinden im Rechnungsjahr 1952	—	5. Jg., Heft 6/Juni 1953
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1953	VII/42/12	—
Kommunale Finanzen in den Rechnungsjahren 1952 und 1953	—	6. Jg., Heft 7/Juli 1954
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1955 und im Rechnungsjahr 1954	VII/42/16	—
Investitionen der Gemeinden und ihre Finanzierung	—	7. Jg., Heft 8/Aug. 1955
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1956 und im Rechnungsjahr 1955	VII/42/20	—
Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden in den Rechnungsjahren 1948 bis 1955	—	8. Jg., Heft 5/Mai 1956
Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden im Kalenderjahr 1956	—	9. Jg., Heft 4/April 1957
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1957 und im Rechnungsjahr 1956	VII/42/24	—
Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1956 und im Kalenderjahr 1957	—	10. Jg., Heft 4/April 1958
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1958 und im Rechnungsjahr 1957	VII/42/28	—
Entwicklung der Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden bis zum Rechnungsjahr 1958	—	11. Jg., Heft 7/Juli 1959
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1959 und im Rechnungsjahr 1958	VII/42/32	—

1) Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden, ab 31.3.1954 einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds und nachrichtlicher Angaben über die Verschuldung von Bundesbahn und Bundespost. — 2) Nur zum Teil endgültige Ergebnisse. — 3) In den aufgeführten Berichten VII/42/. . . nur Neuverschuldung der kreisfreien Städte, Landkreise, Bezirksverbände und — größtenteils — der Ämter und kreisangehörigen Gemeinden (Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeinde финанzen). — 4) Ohne Baden (französische Zone).

**Quellenangabe
über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Schuldenstatistik
durch die Länder**

Herausgeber	Bezeichnung der Veröffentlichung
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, Mühlenweg 166	Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein, L I 4 – j/59: „Stand der kommunalen Verschuldung am 31. März 1959“
Niedersächsisches Landes- verwaltungsamt - Statistik-, Hannover, Bertastr. 1 – 2	Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes, Reihe F, Band 12, Heft 46: „Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31. März 1959“
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Ludwig-Beck- Straße 23	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 114: „Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen nach dem Stand vom 31. März 1959“ (enthält einen Anhang über die Schulden des Landes Nordrhein-Westfalen)
Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, Rheinstr. 35/37	Statistische Berichte, Nr. L I 4 – j/59: „Die Schulden von Land und Gemeinden (Gv.) in Hessen (Schuldenstand 31.3.1959)“. – Hessische Kreiszahlen, Beilage zur Zeitschrift „Staat und Wirtschaft in Hessen“, 14. Jahrgang, 9. Heft, September 1959: „Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände 31.3.1958 und 1959“. – Statistisches Taschenbuch für das Land Hessen 1959: „XVIII Öffentliche Finanzen“
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems, Römerbad	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz, Jahrgang 1959. – Statistische Monatshefte von Rheinland-Pfalz, 12. Jahrgang, Heft 8, Seite 184: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1959“
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1, Neckarstr. 18 B	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 8/59: „Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1959“
Bayerisches Statistisches Landesamt, München 2, Neuhauser Str. 51	Statistischer Bericht des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Nr. L I 4/j 59 vom September 1959: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1959“
Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12	Statistisches Jahrbuch der Freien Hansestadt Hamburg für 1959: „Der Schuldenstand Hamburgs am 31. März 1959“

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
Vorbemerkung zum Tabellenteil	18
I. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Art der Schulden	19
II. Schulden von Bund und Ländern nach Art der Schulden	20
III. Schulden der Länder und Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art der Schulden und Ländern	22
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	
A. Art der Schulden	
a) nach Ländern	24
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	25
B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden	
a) nach Ländern	26
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	27
C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	30
D. Fälligkeiten der inländischen Neuverschuldung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	33
E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung	
1. Neuverschuldung zusammen	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	34
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	35
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	36
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	37
3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	38
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	39
4. Schulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	40
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	41
5. In der Zeit vom 1. April 1958 bis zum 31. März 1959 aufgenommene Darlehen	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	42
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	43
V. Schulden der kreisfreien Städte nach Ländern	
A. Art der Schulden	44
B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden	45
C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung	46
D. Fälligkeiten der inländischen Neuverschuldung	48
E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung	
1. Neuverschuldung zusammen	49
2. In der Zeit vom 1. April 1958 bis zum 31. März 1959 aufgenommene Darlehen	50
VI. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1950 bis 31. März 1959 nach Hauptarten der Schulden	51

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung zum Tabellenteil

1. Bildung der Gesamtsummen in den Tabellen I bis V.

Aus Gründen der Einheitlichkeit schließen – genau wie im Vorjahr – alle Tabellen mit den aus Inland- und Auslandsschulden gebildeten Endbeträgen ab und zwar:

- a) Gesamtsumme der Alt- und Neuschulden einschl. Auslandschulden, jedoch ohne Schulden bei Gebietskörperschaften für alle Bereiche (Gesamtsumme 1 bis 4),
- b) Gesamtsumme einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften für alle Bereiche (Gesamtverschuldung),
- c) in den Tabellen IV A und V A ist bei der Gesamtverschuldung außerdem die
Altverschuldung (einschl. Auslandschulden)
sowie die
Neuverschuldung
nachrichtlich ausgegliedert.

2. Übersicht über den Schuldenstand ab 31. März 1950 (Tabelle VI).

In Tabelle VI ist die nach Hauptarten der Schulden gegliederte Verschuldung der Gebietskörperschaften für die Stichtage vom 31. März 1950 bis zum 31. März 1959 zusammengestellt.

I. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Art der Schulden ¹⁾

- 1 000 DM -

Art der Schulden	Bund (ohne Lasten- ausgleichs- fonds)	Lasten- ausgleichs- fonds	Länder	Hansestädte und Berlin (West)	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Insgesamt	Dagegen am 31.3.1958
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln							
Ausgleichsforderungen							
der Deutschen Bundesbank	8 664 770 ²⁾	—	—	—	—	8 664 770	8 662 668
der Banken und Sparkassen	255 040	—	5 361 100	921 206	—	6 537 346	6 655 639
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 744 370	—	2 348 002	599 837	—	4 692 209	4 520 094
der Postscheck- (Postsparkassen-) ämter (soweit nachge- wiesen)	108 800	—	94 545	36 161	—	239 526	238 462
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	46 560	—	150 121	33 543	—	230 224	178 099
Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen	—	—	8 386	19 973	—	28 359	7 736
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunter- nehmen und Bausparkassen	—	2 282 919	—	—	—	2 282 919	2 328 894
Ablösungsschuld gem. allg. Kriegsfolgengesetz	572 590	—	—	—	—	572 590	—
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	5 374	19 394	45 184	69 952	78 228
Zusammen	11 392 130	2 282 919	7 967 524	1 630 136	45 184	23 317 893	22 669 817
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln							
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	1 278 647	320 014	315 300	1 913 961	1 583 510
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	375	30 000	—	30 375	55 388
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	252 078	51 000	—	303 078	591 529
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Steuergutscheine	—	—	262 439	—	—	262 439	251 689
Kredite der Deutschen Bundesbank	661 700	—	—	4 000	—	665 700	529 200
Schulden bei Banken und Sparkassen	—	1 027 708	1 348 659	390 000	6 096 287	8 862 654	6 712 193
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversiche- rung) und bei Bausparkassen	—	—	276 284	75 539	1 129 936	1 481 759	1 367 039
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	10 140	3 468	17 597	31 205	29 777
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	—	—	—	—	39 745	39 745	39 768
Kassenkredite der Gemeinden (Gv.) ³⁾	—	—	—	—	32 941	32 941	42 547
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	60 395	17 853	166 622 ⁴⁾	244 870	253 829 ⁴⁾
Zusammen	661 700	1 027 708	3 489 018	891 874	7 798 428	13 868 728	11 456 469
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln							
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Ar- beitslosenversicherung	435 360	—	297 552	72 765	187 024	992 701	1 002 437
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	730 840	—	309 254	52 725	571 678	1 673 497	1 633 876
TRP-(ECA-) Kredite	—	—	139 273	223 381	376 950	739 604	685 569
Kredite von der Bundespost	—	—	1 670	1 000	—	2 670	5 200
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	464	128	—	592	529
Zusammen	1 175 200	—	748 213	350 000	1 135 652	3 409 065	3 327 611
4. Auslandsschulden (soweit nachgewiesen) ⁵⁾							
Vorkriegsschulden ⁶⁾	2 360 375	—	52 304	113 469	90 106	2 616 254	2 646 611
Nachkriegsschulden ⁷⁾	6 660 174	—	—	—	8) 6 660 174	6 660 174	6 891 613
Zusammen	9 020 549	—	52 304	113 469	90 106	9 276 428	9 538 224
darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen ⁶⁾	7 734 569	—	52 304	113 459	90 106	7 990 438	8 221 935
Gesamtsumme 1 bis 4	22 249 579	3 310 627	12 257 060	2 985 478	9 069 371	49 872 115 ⁹⁾	46 992 123 ⁹⁾
5. Schulden bei Gebietskörperschaften							
Altschulden	—	—	632	26 460	9 508	36 600	40 104
Neuschulden ¹⁰⁾							
Kredite vom Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	—	500 000	5 850 065	1 328 448	1 798 389	14 616 092	12 899 178
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	—	4 640 681	486 127			
Kredite von Ländern	—	9 700	2 682	—			
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	9 223	—	90 652	99 875	88 008
Zusammen	—	509 700	10 503 283	1 841 036	1 898 550	14 752 569	13 027 288
Gesamtverschuldung	22 249 579 ¹¹⁾	3 820 327	22 760 344	4 826 513	10 967 920	64 624 684 ¹²⁾	60 019 411 ¹²⁾
Außerdem:							
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)							
Zahlungsrückstände	—	—	1 320	—	—	1 320	76 490 ¹³⁾
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	—	—	968	12 139 ¹⁴⁾	48 171	61 278	65 791

1) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes (am 31.3.1959 = 1 637,1 Mill.DM, am 31.3.1958 = 3 602,8 Mill.DM). — 2) Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547,2 Mill.DM), der Ausgleichsforderungen, die gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauscht wurden (4 879,5 Mill.DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (13,9 Mill.DM). — 3) Einschl. geringer Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — 4) Einschl. der geringen gemeindlichen Nachkriegs- Auslandsschulden (rund 0,9 Mill.DM). — 5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 6) Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände. — 7) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 8) Vgl. Anm. 4. — 9) Außerdem 11 648,2 Mill.DM (31.3.1958 = 9 858,8 Mill.DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften (vgl. Text Abschnitt 11.). — 10) Ohne geringe Kassenkredite der Gemeinden von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 3). — 11) Bei den Inlandsschulden: ohne 4,5 Mill.DM unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände aus noch nicht vorgelegten Prämienatzanweisungen (1,7 Mill.DM) und bei der Bundesanleihe von 1952 (0,005 Mill.DM). — 12) Wegen Doppelzählungen nicht summiert. — 13) Einschl. Zahlungsrückstände des Lastenausgleichsfonds (31.3.1958 = 75,2 Mill.DM). — 14) Abgabeschuld von Berlin (West) nach dem Stand vom 31.3.1958 (10 096 Tsd.DM).

II. Schulden von Bund und Län-
- 1 000

Art der Schulden	Bund (ohne Lasten- ausgleichs- fonds)	Lasten- ausgleichs- fonds	Län				
			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhei n- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln							
Ausgleichsforderungen							
der Deutschen Bundesbank	8 664 770	—	—	—	—	—	—
der Banken und Sparkassen	255 040	—	226 762	716 476	1 281 554	585 146	348 170
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 744 370	—	47 113	259 510	799 213	207 931	39 363
der Postscheck- (Postsparkassen-) ämter (soweit nachge- wiesen)	108 800	—	3 294	11 607	33 424	9 810	4 616
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	46 560	—	9 972	14 345	32 490	11 993	16 084
Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen 1)	—	—	2 991	1 435	—	—	23
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunterneh- men und Bausparkassen	—	2 282 919	—	—	—	—	—
Ablösungsschuld gem. allg. Kriegsfolgengesetz	572 590	—	—	—	—	—	—
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	490	1 443	—	247	—
Zusammen	11 392 130	2 282 919	290 622	1 004 815	2 146 680	815 127	408 255
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln							
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	122 650	305 656	—	50 010	150 000
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	375	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen,	—	—	—	13 348	—	9 400	89 330
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—	—
Kredite der Deutschen Bundesbank	661 700	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	—	1 027 708	44 500	75 455	—	137 713	182 399
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversiche- rung) und bei Bausparkassen	—	—	7 340	50 521	—	39 027	23 052
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	8	10	—	155
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln 3)	—	—	11 053	38 710	412	7 763 4)	—
Zusammen	661 700	1 027 708	185 543	484 073	422	243 914	444 936
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln							
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Ar- beitslosenversicherung	435 360	—	70 437	12 807	87 535	48 233	19 976
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	739 840	—	25 646	39 505	—	10 918	30 909
ERP- (ECA-) Kredite	—	—	—	16 761	128 646	—	3 324
Kredite von der Bundespost	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	14
Zusammen	1 175 200	—	96 084	59 073	216 181	59 151	54 223
4. Auslandsschulden (soweit nachgewiesen)							
Vorkriegsschulden	2 360 375	—	—	525	—	—	—
Nachkriegsschulden 6)	6 660 174	—	—	—	—	—	—
Zusammen	9 020 549	—	—	525	—	—	—
darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	7 734 569	—	—	525	—	—	—
Gesamtsumme 1 bis 4	22 249 579	3 310 627	572 248	1 548 486	2 363 284	1 118 191	907 415
dagegen am 31.3.1958	21 436 068	2 971 935	527 144	1 493 487	2 422 651	1 095 179	951 042
5. Schulden bei Gebietskörperschaften							
Altschulden	—	—	—	571	—	—	—
Neuschulden	—	—	—	—	—	—	—
Kredite vom Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	—	500 000	645 089	875 845	2 104 423	401 008	323 102
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	—	410 666	760 649	1 594 958	421 530	254 440
Kredite von Ländern	—	9 700	2 682	—	—	—	—
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	8 323	—	150	—
Zusammen	—	509 700	1 058 437	1 645 388	3 699 381	822 688	577 541
Gesamtverschuldung	22 249 579	3 820 327	1 630 685	3 193 873	6 062 665	1 940 879	1 484 956
dagegen am 31.3.1958	21 436 068	3 481 835	1 481 971	2 865 126	5 708 050	1 805 652	1 451 210
Außerdem:							
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)							
Zahlungsrückstände	—	—	1 320	—	—	—	—
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	—	—	—	52	163	402	110

1) An Länder abgetretene und von Ländern geschuldete Ausgleichsforderungen. — 2) Außerdem 2,1 Mill. RM auf Grund von Vermögensübertragungen mitübernommene Grundpfandschulden (noch DM für Entschädigung wegen Übereignung oder Enteignung von Grundeigentum. — 3) Vorläufige Zahlen; Berichtigungen gemäß BGBl. II, Nr. 17 vom 5.6.1956 über die Neuordnung der Berliner mittelbare Schuldnerin ist. — 4) Wie in den Vorjahren ohne die anlässlich der Blockade und zur Kohlenbevorratung zur Verfügung gestellten Beträge (Stand am 31.3.1959 und am 31.3.1958 =

dem nach Art der Schulden

DM. —

der		Hansestädte		Berlin (West)	Insgesamt	Dagegen am 31.3.1958	Art der Schulden
Baden- Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen				
—	—	—	—	—	8 664 770	8 662 668	1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln
1 025 304	1 177 688	341 363	126 422	453 421	6 537 346	6 655 639	Ausgleichsforderungen
493 182	501 690	452 879	11 250	135 708	4 692 209	4 520 094	der Deutschen Bundesbank
—	—	—	—	—	—	—	der Banken und Sparkassen
15 541	16 253	6 598	2 117	27 466	239 526	238 462	der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen
19 409	45 828	11 344	5 115	17 084	230 224	178 099	der Postscheck- (Postsparkassen-) ämter (soweit nachge-
2 365	1 572	19 542	431	—	28 359	7 736	wiesen)
—	—	—	—	—	2 282 919	2 328 894	des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank
—	—	—	—	—	572 590	—	Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen 1)
65	3 129	12 050	2 745	4 599 2)	24 768	30 423	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunterneh-
1 555 865	1 746 160	843 778	148 080	638 278	23 272 709	22 622 012	men und Bausparkassen
—	—	—	—	—	—	—	Ablösungsschuld gem. allg. Kriegsfolgengesetz
—	—	—	—	—	—	—	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln
—	—	—	—	—	—	—	Zusammen
200 002	450 329	50 000	75 000	195 014	1 598 661	1 312 166	2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
—	—	30 000	—	—	30 375	55 388	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
5 000	135 000	22 000	29 000	—	303 078	591 529	Verzinsliche Schatzanweisungen
—	—	—	—	—	—	—	Unverzinsliche Schatzanweisungen
—	262 439	—	—	—	262 439	251 689	Schatzwechsel
—	—	—	—	4 000	665 700	529 200	Steuergutscheine
578 670	329 922	190 545	163 680	35 775	2 766 367	1 693 797	Kredite der Deutschen Bundesbank
56 445	99 899	62 421	13 118	—	351 823	296 527	Schulden bei Banken und Sparkassen
—	9 967	3 341	34	93	13 608	13 534	Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversiche-
—	—	0	—	—	0	1	rung) und bei Bausparkassen
—	2 457	15 932	1 921	—	78 248	78 556	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
—	—	—	—	—	—	—	Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)
840 117	1 290 013	374 240	282 752	234 882	6 070 300	4 822 387	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln 3)
—	—	—	—	—	—	—	Zusammen
30 585	27 979	29 022	10 625	33 118	805 677	817 635	3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
72 659	129 617	22 265	30 460	—	1 101 819	1 089 398	Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Ar-
—	542	7 960	1 666	213 755	362 654	343 185	beitslosenversicherung
45	1 625	—	1 000	—	2 670	5 200	Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung
450	—	—	128	—	592	529	ERP- (ECA-) Kredite
103 738	159 763	59 247	43 879	246 874	2 273 413	2 255 947	Kredite von der Bundespost
—	—	—	—	—	—	—	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
—	—	—	—	—	—	—	Zusammen
26 666	25 113	38 972	6 220	68 277 5)	2 526 148	2 530 283	4. Auslandschulden (soweit nachgewiesen)
—	—	—	—	—	6 660 174	6 891 613	Vorkriegsschulden
26 666	25 113	38 972	6 220	68 277	9 186 322	9 421 896	Nachkriegsschulden 6)
26 666	25 113	38 962	6 220	68 277	7 900 332	8 105 607	Zusammen
2 526 387	3 221 049	1 316 236	480 931	1 188 311	40 802 744	—	darunter: Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen
2 238 915	3 156 051	1 242 735	490 162	1 096 875	—	39 122 244	Gesamtsumme 1 bis 4
—	—	—	—	—	—	—	dagegen am 31.3.1958
—	61	352	13	26 095	27 092	27 134	5. Schulden bei Gebietskörperschaften
786 746	713 852	278 316	78 306	971 826	7 678 513	6 311 762	Altschulden
556 106 7)	642 332	259 534	75 450	151 143	5 126 808	4 990 934	Neuschulden
—	—	—	—	—	12 382	12 771	Kredite vom Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)
—	750	—	—	—	9 223	7 892	Kredite vom Lastenausgleichsfonds
1 342 852	1 356 996	538 203	153 769	1 149 064	12 854 019	11 350 492	Kredite von Ländern
3 869 240	4 578 046	1 854 438	634 700	2 337 375 8)	—	—	Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden
3 404 870	4 368 634	1 740 560	628 847	2 099 912 8)	—	—	Zusammen
—	—	—	—	—	—	—	Gesamtverschuldung
—	—	—	—	—	—	—	dagegen am 31.3.1958
—	—	—	—	—	—	—	Außerdem:
—	241	2 043	—	10 096 10)	1 320	76 490	Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)
—	—	—	—	—	13 107	13 051	Zahlungsrückstände
—	—	—	—	—	—	—	Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe

nicht auf DM umgestellt). — 3) Einschl. (geringer) inländischer Schuldverpflichtungen aus dem Ausführungsgesetz vom 24.8.1953 zum Londoner Schuldenabkommen. — 4) Einschl. 3,2 Mill. Auslandschulden. — 5) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 6) Wie 1958 ohne ein Wohnbaudarlehen (90,4 Mill. DM) des Ausgleichsfonds, für das die Württembergische Landeskreditanstalt um 122,8 Mill. DM. — 7) Wegen Doppelzählungen nicht summiert. — 8) Stand am 31.3.1958.

III. Schulden der Länder und Gemeinden und Gemein
- 1 000

Art der Schulden	Län				
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln					
Schulden aus Ausgleichsforderungen (soweit nachgewiesen) .	290 132	1 003 373	2 146 680	814 880	408 255
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	2 575	7 017	13 938	10 127	2 089
Zusammen	292 707	1 010 390	2 160 618	825 007	410 344
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln					
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	132 650	305 656	131 014	105 010	150 000
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	375	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	13 348	—	9 400	89 330
Schatzwechsel	—	—	—	—	—
Steuerpseheine	—	—	—	—	—
Kredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	250 709	823 280	1 932 568	991 712	570 010
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	46 904	168 320	255 832	231 833	120 399
Hypothesen-, Grund- und Rentenschulden	860	2 847	5 291	1 840	784
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung) . .	2 653	3 478	7 571	3 661	1 473
Kassenkredite der Gemeinden (Gv.) ¹⁾	713	3 282	11 132	2 504	1 159
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾	16 033	66 628	52 510	36 133	10 010
Zusammen	450 522	1 387 214	2 395 919	1 382 095	943 165
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln					
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	737	51 493	123 027	62 799	26 053
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . .	46 892	150 295	169 560	61 781	43 420
ERP- (ECA-) Kredite	37 464	65 048	195 908	28 826	34 554
Kredite von der Bundespost ³⁾	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	14
Zusammen	172 093	266 836	488 496	153 406	104 041
4. Auslandsschulden (soweit nachgewiesen)					
Vorkriegsschulden ⁴⁾	186	2 599	27 867	10 239	1 166
Nachkriegsschulden ⁵⁾	—	—	—	—	—
Zusammen	186	2 599	27 867	10 239	1 166
darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen ⁴⁾ . .	186	2 599	27 867	10 239	1 166
Gesamtsumme 1 bis 4	915 507	2 667 038	5 072 900	2 370 745	1 458 717
dagegen am 31.3.1958	816 418	2 453 296	4 786 087	2 157 651	1 415 074
5. Schulden bei Gebietskörperschaften					
Altschulden	836	1 463	2 543	1 858	2 442
Neuschulden ⁶⁾	—	—	—	—	—
Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁷⁾	794 926	998 015	2 750 148	474 208	461 316
Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁸⁾	414 251	766 547	1 600 621	423 912	254 981
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6 423	48 694	15 932	8 949	4 204
Zusammen	1 216 436	1 814 721	4 369 244	908 926	722 942
Gesamtverschuldung	2 131 944	4 481 758	9 442 144	3 279 672	2 181 658
dagegen am 31.3.1958	1 916 314	3 967 213	8 641 539	2 945 496	2 047 886
Außerdem:					
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)					
Zahlungsrückstände ⁹⁾	1 320	—	—	—	—
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	998	3 750	19 897	5 552	9 237

1) Die geringen von Gemeinden bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Kassenkredite sind hier miteingefügt. — 2) Einschl. der Schuldaufnahmen der Gemeinden aus Mitteln der Bundespost und der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände. — 3) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 4) Ohne geringe Kassenkredite (Gv.) sind hier nur die von diesen unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommenen Darlehen eingefügt. — 5) Ohne Zahlungsrückstände der Gemeinden. — 6) Abgabeschuld

deverbände nach Art der Schulden und Länder

DM -

der		Hansestädte und Berlin (West)	Insgesamt	Dagegen am 31.3.1958	Art der Schulden
Baden- Württemberg	Bayern				
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln					
1 555 801	1 743 031	1 610 740	9 572 894	9 743 637	Schulden aus Ausgleichsforderungen (soweit nachgewiesen)
4 720	10 093	19 394	69 952	78 228	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln
1 560 520	1 753 124	1 630 136	9 642 844	9 821 865	Zusammen
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln					
250 002	519 615	320 014	1 913 961	1 583 510	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
-	-	30 000	30 375	55 388	Verzinsliche Schatzanweisungen
5 000	135 000	51 000	303 078	591 529	Unverzinsliche Schatzanweisungen
-	-	-	-	-	Schatzwechsel
-	262 439	-	262 439	251 689	Steuer Gutscheine
-	-	4 000	4 000	46 000	Kredite der Deutschen Bundesbank
1 700 662	1 176 004	390 000	7 834 946	6 069 152	Schulden bei Banken und Sparkassen
242 701	340 231	75 539	1 481 759	1 367 039	Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen
1 584	14 531	3 468	31 205	29 777	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
11 730	9 178	0	39 745	39 768	Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)
9 455	4 696	-	32 941	42 547	Kassenkredite der Gemeinden (Gv.) ¹⁾
22 640	23 063	17 853	244 870	253 829	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾
2 243 774	2 484 757	891 874	12 179 320	10 330 228	Zusammen
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln					
81 417	52 050	72 765	557 341	561 677	Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
181 155	227 829	52 725	933 657	882 186	Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung
66 488	87 934	223 381	739 604	685 569	ERP- (ECA-) Kredite
45	1 625	1 000	2 670	5 200	Kredite von der Bundespost ³⁾
450	-	128	592	529	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
329 555	369 438	350 000	2 233 865	2 135 161	Zusammen
4. Auslandsschulden (soweit nachgewiesen)					
45 120	55 233	113 469	255 879	296 866	Vorkriegsschulden ⁴⁾
-	-	-	-	-	Nachkriegsschulden ⁵⁾
45 120	55 233	113 469	255 879	296 866	Zusammen
45 120	55 233	113 459	255 869	296 857	darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen ⁴⁾
4 178 971	4 662 552	2 985 478	24 311 909	-	Gesamtsumme 1 bis 4
3 750 638	4 375 183	2 829 772	-	22 584 120	dagegen am 31.3.1958
5. Schulden bei Gebietskörperschaften					
328	670	26 460	36 600	40 104	Altschulden
1 029 754	1 114 825	1 328 448	8 951 642	7 372 043	Neuschulden ⁶⁾
560 037	648 275	486 127	5 154 750	5 017 235	Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁷⁾
4 083	11 591	-	99 875	88 008	Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁸⁾
1 594 202	1 775 362	1 841 036	14 242 869	12 517 388	Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden
5 773 174	6 437 915	4 826 513	38 554 777	-	Zusammen
5 156 382	5 957 358	4 469 319	-	35 101 508	Gesamtverschuldung
-	-	-	-	-	dagegen am 31.3.1958
Außerdem:					
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)					
-	-	-	1 320	1 320	Zahlungsrückstände ⁹⁾
809	8 895	12 139 ¹⁰⁾	61 278	65 794	Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe

geringer Schulden bei der Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandsschulden, die seit dem 31.3.1958 nicht mehr gesondert erfaßt werden (rd. 0,9 Mill. DM) — 3) Vgl. Anm. 2. — 4) Einschl. der Gemeinden von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 1). — 5) Einschl. der den Gemeinden (Gv.) von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 6) Bei den Gemeinden von Berlin (West) nach dem Stand vom 31.3.1958 (10 096 Tsd. DM).

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

A. Art der Schulden

a) nach Ländern

- 1 000 DM -

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen am 31.3.1958
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	2 085	5 574	13 938	9 880¹⁾	2 089	4 655	6 964	45 184	47 805
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	131 014	55 000	—	50 000	69 286	315 300	271 344
Schulden bei Sparkassen	65 824	279 266	640 470	228 628	131 120	354 050	369 079	2 068 438	1 663 875
Schulden bei Girozentralen	65 186	238 727	833 383	264 555	148 895	448 184	259 416	2 258 346	1 927 756
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	100 354	51 048	151 402	134 794
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	75 199	229 832	458 715	360 816	107 596	219 404	166 539	1 618 101	1 291 971
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	39 564	117 799	255 832	192 806	97 347	186 256	240 332	1 129 936	1 070 512
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	860	2 839	5 281	1 840	629	1 584	4 564	17 597	16 243
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	2 653	3 478	7 571	3 661	1 473	11 730	9 178	39 745	39 767
Kassenkredite ²⁾	713	3 282	11 132	2 504	1 159	9 455	4 696	32 941	42 547
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾	4 080	27 918	52 098	28 370	10 010	22 640	20 606	166 622	175 273
Zusammen	264 979	903 141	2 395 497	1 138 181	498 229	1 403 657	1 194 744	7 798 428	6 634 082
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	17 300	38 686	35 492	14 566	6 077	50 832	24 071	187 024	184 802
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	21 246	110 790	169 560	50 863	12 511	108 496	98 212	571 678	544 478
ERP-(ECA-) Kredite	37 464	58 287	67 262	28 826	31 230	66 488	87 392	376 950	342 384
Zusammen	76 009	207 763	272 315	94 255	49 818	225 817	209 675	1 135 652	1 071 664
4. Auslandsschulden (Vorkriegsschulden) soweit nachgewiesen⁴⁾	186	2 074	27 867	10 239	1 166	18 454	30 120	90 106	116 328
darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	186	2 074	27 867	10 239	1 166	18 454	30 120	90 106	116 328
Gesamtsumme 1 bis 4	343 259	1 118 552	2 709 616	1 252 554	551 302	1 652 584	1 441 503	9 069 371	—
dagegen am 31.3.1958	289 275	959 809	2 363 436	1 062 472	464 032	1 511 723	1 219 132	—	7 869 879
5. Schulden bei Gebietskörperschaften									
Altschulden	836	892	2 543	1 858	2 442	328	609	9 508	12 970
Neuschulden ⁵⁾									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	43 955	18 487	41 036	18 451	7 222	40 114	73 549	242 814	241 547
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁶⁾	22 122	38 378	197 127	21 029	51 748	92 705	112 099	535 210	469 353
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁶⁾	81 078	65 305	407 562	33 720	79 244	110 189	215 325	992 423	846 510
Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁷⁾	3 585	5 098	5 663	2 382	541	3 931	5 943	27 942	26 301
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6 423	40 371	15 932	8 799	4 204	4 083	10 841	90 652	80 116
Zusammen	157 999	169 333	669 863	86 238	145 401	251 350	418 366	1 898 550	1 676 796
Gesamtverschuldung	501 259	1 287 885	3 379 479	1 338 793	696 702	1 903 934	1 859 869	10 967 920	—
davon: Altverschuldung (einschl. Auslandsschulden)	3 107	8 540	44 347	21 976	5 696	23 438	37 694	144 799	177 103
Neuverschuldung	498 152	1 279 344	3 335 132	1 316 817	691 006	1 880 495	1 822 176	10 823 122	9 369 572
darunter: Neuverschuldung ohne Kassenkredite	497 439	1 276 062	3 324 000	1 314 313	689 847	1 871 041	1 817 480	10 790 181	9 327 026
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1958	434 343	1 102 087	2 933 489	1 139 844	596 676	1 751 512	1 588 724	—	9 546 676
Außerdem:									
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	998	3 698	19 734	5 150	9 127	809	8 654	48 171	52 743

1) Einschl. 0,1 Mill. DM inländische Entschädigungsverpflichtungen aus § 54 des Bereinigungsgesetzes für Auslandsbonds. — 2) Einschl. geringer Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — 3) Einschl. der Schuldauflagen aus Mitteln der Bundespost und geringer Schulden bei der Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandsschulden, die seit dem 31.3.1958 nicht mehr gesondert erfaßt werden (rd. 0,9 Mill. DM). — 4) Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände, die geringen Nachkriegs-Auslandsschulden werden seit dem 31.3.1958 nicht mehr gesondert erfaßt (vgl. Anm. 1). — 5) Ohne geringe Kassenkredite von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 2). — 6) Einschl. der den Gemeinden (Gv.) von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 7) Nur die unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausschleissamt aufgenommenen Darlehen.

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

noch: A. Art der Schulden

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen 1)

— 1 000 DM —

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden					
				mit 10 000 und, mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	45 184	35 564	7 624	4 404	2 051	1 090	79	1 933	63
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	315 300	315 300	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	2 068 438	892 035	977 831	360 062	271 301	335 148	11 319	192 795	5 777
Schulden bei Girozentralen	2 258 346	1 150 256	873 299	410 010	242 542	213 498	7 250	181 748	53 042
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	151 402	11 530	132 719	29 397	36 574	66 748	—	4 506	2 647
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	1 618 101	1 279 590	288 781	161 769	61 021	65 200	791	45 881	3 849
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	1 129 936	776 213	256 635	123 895	96 098	34 338	2 304	74 119	22 969
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	17 597	10 018	6 849	2 393	2 220	2 205	31	729	—
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	39 745	19 926	18 086	8 844	6 593	2 598	50	1 652	81
Kassenkredite	32 941	6 247	25 126	3 191	8 466	12 030	1 439	1 568	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	166 622	91 400	61 482	24 550	17 277	19 520	135	13 740	—
Zusammen	7 798 428	4 552 516	2 640 808	1 124 111	742 093	751 286	23 319	516 739	88 365
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	187 024	96 159	72 040	28 043	23 453	20 505	39	18 743	82
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	571 678	441 872	91 002	59 549	24 581	6 705	167	31 699	7 106
ERP- (ECA-) Kredite	376 950	199 083	169 010	54 993	53 578	59 328	1 121	7 949	899
Zusammen	1 135 652	737 114	332 061	142 585	101 611	86 538	1 326	58 391	8 087
4. Auslandschulden (Vorkriegsschulden) soweit nachgewiesen	90 106	84 766	4 578	4 076	423	79	—	25	737
darunter: Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	90 106	84 766	4 578	4 076	423	79	—	25	737
Gesamtsumme 1 bis 4	9 069 371	5 409 960	2 985 070	1 275 176	846 178	838 993	24 724	577 088	97 251
dagegen am 31.3.1958	7 869 879	4 754 882	2 496 070	1 100 402	708 175	666 198	21 294	531 262	87 666
5. Schulden bei Gebietskörperschaften									
Altschulden	9 508	7 072	1 932	1 184	529	200	19	50	—
Neuschulden									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	242 814	80 240	133 675	32 377	41 052	60 129	118	27 914	985
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	535 210	212 878	284 478	116 016	90 192	75 613	2 657	37 093	760
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	992 423	405 160	502 728	155 394	121 498	224 867	969	76 998	7 538
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	27 942	9 379	10 704	4 029	3 604	2 995	75	7 666	193
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	90 652	3 208	77 458	16 567	20 388	38 504	1 999	9 881	105
Zusammen	1 898 550	717 937	1 010 975	325 565	277 263	402 308	5 838	160 058	9 581
Gesamtverschuldung	10 967 920	6 127 897	3 996 046	1 600 741	1 123 441	1 241 301	30 562	737 146	106 832
davon: Altverschuldung (einschl. Ausland- schulden)	144 799	127 402	14 134	9 664	3 003	1 369	98	2 463	800
Neuverschuldung	10 823 122	6 000 495	3 981 912	1 591 077	1 120 438	1 239 932	30 464	734 683	106 032
darunter: Neuverschuldung ohne Kassen- kredite	10 790 181	5 994 248	3 956 785	1 587 886	1 111 972	1 227 902	29 025	733 115	106 032
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1958	9 546 676	5 418 244	3 352 698	1 378 747	946 493	1 001 380	26 079	676 867	98 867
Außerdem:									
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	48 171	34 820	12 779	4 941	4 573	3 237	28	526	45

1) Zuordnung zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 25.9.1956 (Gebietsstand am 31.3.1959).

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden

a) nach Ländern

– 1 000 DM –

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen am 31.3.1958
1. Altschulden ¹⁾	2 082	5 197	14 695	4 939	3 840	2 363	5 521	38 636	45 208
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden bei Sparkassen	20 241	179 614	521 178	121 522	69 456	81 090	232 649	1 225 751	955 260
Schulden bei Girozentralen	24 831	137 862	652 973	175 301	122 925	134 685	150 536	1 399 113	998 959
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	–	–	–	–	–	43 307	39 154	82 462	75 309
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	46 607	172 584	343 667	308 615	91 575	141 554	105 333	1 209 936	879 128
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	10 507	39 546	118 319	87 594	64 524	52 733	74 026	447 250	386 217
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	356	1 880	1 955	1 539	514	1 035	3 224	10 503	9 379
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	145	927	1 849	279	375	1 973	2 806	8 354	5 242
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 563	6 964	7 872	6 125	3 692	2 576	5 185	33 977	31 318
Zusammen	104 251	539 378	1 647 813	700 975	353 061	458 955	612 913	4 417 345	3 340 813
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	12 505	23 168	12 817	5 194	3 290	11 869	20 344	89 188	86 823
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	15 978	85 793	67 692	22 028	8 868	44 365	61 616	306 341	285 128
ERP - (ECA-) Kredite	11 204	17 932	25 067	5 229	11 625	11 248	20 774	103 079	82 385
Zusammen	39 688	126 894	105 576	32 451	23 783	67 482	102 733	498 607	454 335
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 3)	143 939	666 271	1 753 390	733 426	376 844	526 437	715 646	4 915 953	3 795 148
4. Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	34 792	11 823	37 651	7 160	5 424	35 058	62 201	194 108	191 318
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	16 850	31 197	154 192	15 108	38 044	72 005	42 930	370 327	320 618
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	18 406	41 149	344 157	13 003	37 084	28 970	149 656	632 425	509 406
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	158	299	1 091	371	–	218	460	2 597	1 929
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 422	7 576	9 702	1 644	1 328	1 091	3 952	26 714	24 837
Zusammen	71 629	92 044	546 794	37 286	81 880	137 341	259 198	1 226 172	1 048 109
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 4)	215 567	758 316	2 300 183	770 712	458 724	663 779	974 844	6 142 125	–
dagegen am 31.3.1958	164 368	621 396	1 808 570	566 853	356 317	553 981	771 773	–	4 843 257
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe 1 bis 4)	217 650	763 512	2 314 878	775 650	462 564	666 142	980 365	6 180 761	–
dagegen am 31.3.1958	167 127	626 183	1 828 217	572 450	360 562	555 743	778 184	–	4 888 465
Übrige Altschulden (einschl. Auslandschulden) am 31.3.1959	1 024	3 344	29 652	17 038	1 856	21 075	32 173	106 162	131 896
Übrige Neuschulden am 31.3.1959 ²⁾	282 585	521 029	1 034 949	546 105	232 282	1 216 717	847 332	4 680 997	4 526 315
Gesamtverschuldung	501 259	1 287 885	3 379 479	1 338 793	696 702	1 903 934	1 859 869	10 967 920	9 546 676

1) Einschl. der bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Annuitätsdarlehen. – 2) Nach Laufzeiten aufgegliederte Schulden und Kassenkredite.

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

noch: B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

— 1 000 —

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden					
				mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			
1. Altschulden	38 636	30 062	6 900	4 508	1 773	576	43	1 614	60
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	1 225 751	581 449	525 566	240 813	151 197	124 404	9 152	115 099	3 637
Schulden bei Girozentralen	1 399 113	723 307	532 457	257 183	149 911	119 332	6 031	107 342	36 006
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	82 462	5 778	71 845	11 791	18 335	41 718	—	2 206	2 633
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	1 209 936	964 304	206 128	131 625	39 957	33 825	721	36 777	2 726
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen .	447 250	287 672	118 474	63 144	40 631	13 178	1 521	24 655	16 449
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . .	10 503	6 732	3 134	1 084	1 148	898	4	637	—
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	8 354	4 252	3 833	1 312	2 332	184	5	188	81
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	33 977	12 163	18 008	7 971	5 104	4 924	9	3 806	—
Zusammen	4 417 345	2 585 657	1 479 446	714 923	408 615	338 465	17 443	290 709	61 532
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	89 188	30 474	46 240	17 209	15 186	13 822	23	12 392	82
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	306 341	217 918	59 019	38 911	15 832	4 264	12	22 594	6 810
ERP- (ECA-) Kredite	103 079	18 908	78 449	8 670	26 043	43 143	594	5 320	401
Zusammen	498 607	267 300	183 708	64 789	57 061	61 229	628	40 306	7 293
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 3)	4 915 953	2 852 958	1 663 154	779 712	465 676	399 694	18 071	331 016	68 825
4. Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	194 108	72 671	99 143	23 819	30 814	44 454	57	21 328	966
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	370 327	138 916	204 833	86 810	61 275	54 636	2 111	25 962	616
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	632 425	257 209	330 021	100 285	70 104	158 973	660	39 856	5 339
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	2 597	731	1 708	716	438	554	—	157	—
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	26 714	1 764	22 339	5 085	6 649	9 585	1 020	2 611	—
Zusammen	1 226 172	471 291	658 045	216 715	169 280	268 202	3 848	89 915	6 921
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 4)	6 142 125	3 324 249	2 321 198	996 427	634 956	667 896	21 920	420 930	75 746
dagegen am 31.3.1958	4 843 257	2 589 965	1 830 025	781 403	514 011	516 955	17 656	366 693	56 573
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe 1 bis 4) . .	6 180 761	3 354 311	2 328 099	1 000 935	636 730	668 472	21 963	422 545	75 807
dagegen am 31.3.1958	4 888 465	2 624 356	1 838 869	787 086	516 278	517 732	17 772	368 667	56 573
Übrige Altschulden (einschl. Auslandschulden) am 31.3.1959	106 162	97 340	7 234	5 156	1 230	793	55	849	740
Übrige Neuschulden am 31.3.1959	4 680 997	2 676 246	1 660 713	594 651	485 482	572 036	8 544	313 752	30 286
Gesamtverschuldung	10 967 920	6 127 897	3 996 046	1 600 741	1 123 441	1 241 301	30 562	737 146	106 832

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung¹⁾

a) nach Ländern

- 1 000 DM -

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen am 31.3.1958
1. Laufzeit weniger als 4 Jahre									
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	1 422	6 510	5 801	9 485	3 118	14 838	9 170	50 643	56 588
Schulden bei Girozentralen	822	5 595	713	1 753	1 426	40 582	2 752	53 642	67 329
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	2 235	806	3 041	6 121
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	303	1 456	5 037	5 437	4 254	15 374	1 938	33 798	44 025
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	368	1 443	93	3 045	5 120	6 768	2 831	19 667	30 831
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	17	2	62	—	—	16	8	105	248
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	235	84	433	286	87	1 678	356	3 161	9 416
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	158	1 182	2 171	860	290	2 256	424	7 342	13 187
Zusammen	3 325	16 271	14 311	20 867	14 594	83 747	18 283	171 399	227 744
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	150	1 250	29	—	2 000	1 002	4 431	5 921
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	80	270	50	2 200	—	3 916	—	6 516	4 766
ERP- (ECA-) Kredite	7	—	—	31	—	—	—	38	96
Zusammen	87	420	1 300	2 260	—	5 916	1 002	10 984	10 782
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	3	—	—	13	—	150	—	166	360
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	6	130	12	2	—	443	529	1 122	2 562
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	6	7	12	54	125	2 750	21	2 977	2 245
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	10	—	—	—	—	—	10	—
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	145	81	44	151	195	38	460	1 113	1 166
Zusammen	160	228	68	221	320	3 381	1 009	5 388	6 334
Summe 1	3 572	16 920	15 678	23 348	14 915	93 044	20 295	187 772	—
Außerdem: Kassenkredite	713	3 282	11 132	2 504	1 159	9 455	4 696	32 941	42 547
dagegen (Summe 1) am 31.3.1958	4 805	22 339	15 743	35 989	20 821	126 525	18 638	—	244 860

2. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre

a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln

Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	3 507	13 096	19 276	20 589	14 024	33 459	26 120	130 071	138 484
Schulden bei Girozentralen	2 765	11 421	33 335	15 930	6 934	30 058	24 275	124 719	216 530
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	6 929	435	7 364	8 230
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	2 175	13 760	20 820	19 798	3 221	24 571	22 679	107 023	98 795
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	1 706	7 952	13 301	11 282	2 008	17 784	13 135	67 168	85 877
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	43	113	38	62	—	56	88	400	696
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	1 740	1 320	936	479	162	2 903	3 634	11 174	8 903
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	749	6 197	6 937	2 033	1 985	4 399	3 243	25 542	35 963
Zusammen	12 684	53 860	94 641	70 173	28 335	120 160	93 608	473 461	593 476

b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln

Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	400	4 775	14 536	2 186	307	27 673	144	50 022	49 947
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	241	1 408	4 188	1 544	1 416	13 088	5 101	26 986	32 528
ERP- (ECA-) Kredite	154	1 200	6 926	1 376	1 063	6 034	3 321	20 075	16 851
Zusammen	795	7 384	25 651	5 106	2 786	46 794	8 567	97 083	99 325

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandsschulden.

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 noch: C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung 1)
 noch: a) nach Ländern
 - 1 000 DM -

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen am 31.3.1958
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	62	49	995	513	14	384	5	2 023	2 657
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	185	28	2 885	44	100	1 058	1 967	6 266	4 545
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	1 067	853	8 468	1 288	5 664	5 992	6 385	29 716	27 532
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	33	12	—	—	133	—	—	177	246
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	189	1 822	599	2 010	834	397	759	6 608	6 699
Zusammen	1 537	2 762	12 946	3 855	6 744	7 830	9 116	44 790	41 680
Summe 2	15 016	64 006	133 238	79 134	37 865	174 784	111 291	615 334	—
dagegen am 31.3.1958	13 704	68 491	189 417	102 739	46 099	190 222	123 809	—	734 480
3. Laufzeit 10 Jahre und mehr									
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	131 014	55 000	—	50 000	69 286	315 300	271 344
Schulden bei Sparkassen	40 654	80 045	94 216	77 033	44 222	224 662	101 140	661 972	513 544
Schulden bei Girozentralen	36 768	83 849	146 362	71 572	17 610	242 859	81 854	680 873	644 938
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	47 882	10 654	58 535	45 134
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	26 116	42 031	89 190	26 966	8 547	37 905	36 589	267 345	270 022
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	26 983	68 858	124 119	90 885	25 695	108 970	150 340	595 851	567 588
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	444	843	3 226	239	115	477	1 245	6 589	5 920
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	533	1 147	4 353	2 616	848	5 176	2 382	17 056	16 207
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 510	13 576	35 118	19 352	4 043	13 409	11 754	99 761	94 805
Zusammen	144 006	290 350	627 600	343 662	101 080	731 340	465 243	2 703 281	2 429 502
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	4 394	10 593	6 888	7 157	2 480	9 290	2 581	43 383	42 112
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 946	23 318	97 631	25 091	2 227	47 128	31 495	231 835	222 057
ERP - (ECA-) Kredite	26 098	39 455	35 269	22 191	18 542	49 207	63 297	253 759	243 053
Zusammen	35 439	73 066	139 788	54 438	23 249	105 625	97 373	528 977	507 222
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	9 099	6 616	2 390	10 765	1 784	4 521	11 343	46 517	47 211
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	5 081	7 024	40 038	5 875	13 604	19 200	66 673	157 496	141 628
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	61 598	23 296	54 925	19 375	36 371	72 477	59 263	327 305	307 327
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	3 393	5 578	4 572	2 011	408	3 712	5 484	25 158	24 125
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4 668	30 892	5 588	4 993	1 847	2 558	5 671	56 216	47 414
Zusammen	83 838	73 405	107 513	43 018	54 014	102 469	148 434	612 692	567 704
Summe 3	263 283	436 821	874 900	441 119	178 343	939 433	711 050	3 844 950	—
dagegen am 31.3.1958	246 711	373 585	852 792	405 929	164 155	837 464	623 793	—	3 504 429
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	160 015	360 481	736 552	434 702	144 009	935 247	577 135	3 348 142	3 250 722
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	36 321	80 870	166 738	61 804	26 035	158 335	106 942	637 045	617 329
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	85 535	76 396	120 527	47 094	61 079	113 680	158 559	662 870	615 717
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)									
Kassenkredite	713	3 282	11 132	2 504	1 159	9 455	4 696	32 941	42 547
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	215 567	758 316	2 300 183	770 712	458 724	663 779	974 844	6 142 125	4 843 257
Inländische Neuverschuldung insgesamt	498 152	1 279 344	3 335 132	1 316 817	691 006	1 880 495	1 822 176	10 823 122	9 369 572

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandschulden.

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

noch: C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

— 1 000 DM —

Laufzeit und Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirks- verbände	
			zusammen	Gemeinden			Ämter			
				mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
1. Laufzeit weniger als 4 Jahre										
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln										
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	50 643	30 039	16 575	3 391	3 713	9 421	51	4 029	—	—
Schulden bei Girozentralen	53 642	42 687	10 193	5 626	2 697	1 870	—	762	—	—
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	3 041	580	2 261	1 975	173	113	—	200	—	—
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten . .	33 798	24 377	8 695	4 612	2 114	1 929	40	725	—	—
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen .	19 667	10 872	7 527	4 531	2 649	347	—	1 269	—	—
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	105	79	25	10	8	7	—	1	—	—
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	3 161	1 497	1 444	316	746	381	2	220	—	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln .	7 342	3 644	3 358	1 481	991	850	36	339	—	—
Zusammen	171 399	113 775	50 079	21 941	13 092	14 917	129	7 545	—	—
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsver- mittlung und Arbeitslosenversicherung . .	4 431	4 250	181	150	24	7	—	—	—	—
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	6 516	3 916	2 200	1 900	250	50	—	400	—	—
ERP- (ECA-) Kredite	38	—	38	—	—	31	7	—	—	—
Zusammen	10 984	8 166	2 419	2 050	274	88	7	400	—	—
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften										
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	166	150	16	—	—	16	—	—	—	—
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	1 122	375	738	403	323	13	—	8	—	—
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	2 977	1 766	1 200	948	44	208	—	11	—	—
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	10	—	10	—	10	—	—	—	—	—
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 113	—	1 036	17	315	600	105	77	—	—
Zusammen	5 388	2 291	3 000	1 367	691	837	105	96	—	—
Summe 1	187 772	124 232	55 498	25 358	14 057	15 842	241	8 041	—	—
Außerdem: Kassenkredite	32 941	6 247	25 126	3 191	8 466	12 030	1 439	1 568	—	—
dagegen (Summe 1) am 31.3.1958	244 860	162 305	71 005	35 080	16 024	19 684	217	11 550	—	—

2. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre

a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln

Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	130 071	50 884	67 165	12 302	12 885	41 752	226	12 022	—
Schulden bei Girozentralen	124 719	72 865	40 280	15 988	12 912	11 022	358	10 351	1 223
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	7 364	857	6 010	2 388	1 318	2 304	—	483	14
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	107 023	84 162	21 236	8 202	2 990	10 039	5	1 625	—
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	67 168	48 551	14 144	5 431	3 999	4 675	39	4 337	136
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	400	55	305	83	98	118	6	40	—
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	11 174	4 252	6 616	4 292	1 613	705	6	306	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	25 542	11 139	11 899	4 084	3 199	4 611	4	2 505	—
Zusammen	473 461	272 765	167 655	52 771	39 013	75 226	644	31 669	1373

b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln

Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	50 022	40 583	8 992	5 872	2 368	752	—	447	—
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	26 986	22 852	3 439	2 266	1 099	74	—	645	50
ERP- (ECA-) Kredite	20 075	19 007	750	170	90	484	6	255	63
Zusammen	97 083	82 443	13 181	8 308	3 556	1 311	6	1 346	113

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

noch: C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung

noch: b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

- 1 000 DM -

Laufzeit und Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirks- verbände	
			zusammen	Gemeinden			Ämter			
				mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften										
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	2 023	21	2 000	1 391	266	343	—	2	—	
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	6 266	2 801	3 359	1 443	924	991	1	106	—	
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	29 716	12 878	14 959	5 532	4 418	4 968	42	1 641	239	
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	177	12	149	—	62	88	—	16	—	
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6 608	52	5 804	1 150	784	3 742	128	752	—	
Zusammen	44 790	15 764	26 271	9 516	6 453	10 131	171	2 517	239	
Summe 2	615 334	370 971	207 107	70 595	49 023	86 668	821	35 532	1 724	
dagegen am 31.3.1958	734 480	478 347	215 435	79 316	51 633	83 432	1 055	38 435	2 263	
3. Laufzeit 10 Jahre und mehr										
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln										
Inhaberschuldverschreibungen	315 300	315 300	—	—	—	—	—	—	—	
Schulden bei Sparkassen	661 972	229 663	368 524	103 557	103 507	159 571	1 890	61 645	2 139	
Schulden bei Girozentralen	680 873	311 398	290 368	131 212	77 022	81 273	861	63 293	15 813	
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	58 535	4 315	52 603	13 243	16 747	22 613	—	1 617	—	
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	267 345	206 747	52 721	17 330	15 959	19 407	25	6 754	1 123	
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	595 851	429 118	116 491	50 789	48 820	16 139	744	43 859	6 384	
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	6 589	3 152	3 385	1 216	965	1 183	21	52	—	
Restaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	17 056	9 926	6 192	2 923	1 904	1 328	37	938	—	
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	99 761	64 454	28 216	11 014	7 982	9 135	85	7 090	—	
Zusammen	2 703 281	1 574 072	918 502	331 284	272 907	310 648	3 664	185 247	25 460	
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsver- mittlung und Arbeitslosenversicherung	43 383	20 851	16 627	4 812	5 875	5 924	16	5 905	—	
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	231 835	197 186	26 343	16 472	7 400	2 317	155	8 060	246	
ERP- (EKA-) Kredite	253 759	161 168	89 783	46 154	27 445	15 670	514	2 374	435	
Zusammen	528 977	379 205	132 753	67 438	40 720	23 911	685	16 338	681	
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften										
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	46 517	7 398	32 516	7 168	9 972	15 316	60	6 584	19	
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	157 496	70 786	75 549	27 360	27 670	19 974	545	11 017	144	
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenaus- gleichsfonds) und Ländern	327 305	133 307	156 547	48 629	46 932	60 718	268	35 491	1 960	
Kredite von Lastenausgleichsfonds	25 158	8 636	8 836	3 313	3 094	2 354	75	7 493	193	
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	56 216	1 392	48 278	10 315	12 640	24 577	746	6 441	105	
Zusammen	612 692	221 519	321 727	96 785	100 309	122 938	1 695	67 025	2 421	
Summe 3	3 844 950	2 174 796	1 372 982	495 506	413 936	457 496	6 043	268 611	28 562	
dagegen am 31.3.1958	3 504 429	2 027 140	1 185 082	463 828	350 625	365 248	5 381	253 355	38 851	
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 348 142	1 960 612	1 136 236	405 997	325 012	400 791	4 437	224 461	26 832	
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	637 045	469 814	148 353	77 795	44 551	25 309	698	18 085	794	
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	662 870	239 574	350 998	107 667	107 454	133 907	1 971	69 638	2 660	
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden ins- gesamt (Summe 1 bis 3)										
Kassenkredite	32 941	6 247	25 126	3 191	8 466	12 030	1 439	1 568	—	
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	6 142 125	3 324 249	2 321 198	996 427	634 956	667 896	21 920	420 930	75 746	
Inländische Neuverschuldung insgesamt	10 823 122	6 000 495	3 981 912	1 591 077	1 120 438	1 239 932	30 464	734 683	106 032	

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
D. Fälligkeiten der inländischen Neuverschuldung ¹⁾ der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände ²⁾
a) nach Ländern
— 1 000 DM —

Art der Schulden Fälligkeit	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Zusammen
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	132 761	269 807	701 668	328 081	90 787	671 208	428 028	2 622 339
davon:								
fällig im Rechnungsjahr 1959	14 140	24 965	60 646	31 858	10 910	82 646	32 050	257 215
" " " 1960	12 603	32 172	73 148	30 600	14 200	55 057	35 191	252 971
" " " 1961	12 240	27 944	68 748	29 058	8 568	55 631	44 454	246 642
" nach dem 31.3. 1962	93 778	184 726	499 125	236 566	57 110	477 873	316 333	1 865 511
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	27 938	71 246	163 369	47 862	21 001	144 529	91 240	567 185
davon:								
fällig im Rechnungsjahr 1959	2 502	4 339	14 820	5 129	2 283	20 117	6 870	56 061
" " " 1960	2 714	4 549	17 228	3 538	1 311	16 238	8 689	54 266
" " " 1961	2 789	6 646	19 178	5 325	1 454	18 761	9 283	63 436
" nach dem 31.3. 1962	19 933	55 711	112 143	33 869	15 953	89 413	66 399	393 421
3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften	54 534	34 599	101 345	18 423	40 232	76 088	96 288	421 509
davon:								
fällig im Rechnungsjahr 1959	3 089	2 230	6 388	1 665	4 452	7 381	5 195	30 399
" " " 1960	3 638	1 925	6 251	1 744	4 513	6 899	6 191	31 161
" " " 1961	3 753	2 445	6 274	1 602	4 033	9 635	6 122	33 865
" nach dem 31.3. 1962	44 053	27 998	82 432	13 412	27 234	52 173	78 781	326 084
4. Neuschulden zusammen (Summe 1 bis 3)	215 233	375 652	966 381	394 366	152 020	891 825	615 557	3 611 034
davon:								
fällig im Rechnungsjahr 1959	19 731	31 535	81 854	38 652	17 645	110 144	44 115	343 675
" " " 1960	18 956	38 646	96 627	35 881	20 023	78 194	50 071	338 399
" " " 1961	18 782	37 035	94 200	35 985	14 055	84 027	59 859	343 944
" nach dem 31.3. 1962	157 764	268 436	693 700	283 847	100 296	619 460	461 513	2 585 016
Übrige Neuschulden (Annuitätsdarlehen)	153 246	546 740	2 052 331	644 211	337 364	462 275	643 106	4 839 273
Kassenkredite	167	597	5 779	72	374	4 194	1 262	12 445
Inländische Neuverschuldung insgesamt	368 646	922 989	3 024 491	1 038 649	489 757	1 358 294	1 259 925	8 462 752

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandsschulden. — 2) Bezirksverbände, Landkreise und Ämter.

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 noch: D. Fälligkeiten der inländischen Neuverschuldung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände
 b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen.

- 1 000 DM -

Art der Schulden Fälligkeit	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen (ohne Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern)	Gemeinden			Ämter		
				mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 622 339	1 960 612	410 434	405 997			4 437	224 461	26 832
davon:									
fällig im Rechnungsjahr 1959	257 215	189 653	40 850	40 320			529	24 512	2 200
" " " 1960	252 971	188 045	39 802	39 326			477	22 903	2 220
" " " 1961	246 642	183 404	40 739	40 190			549	20 025	2 474
" nach dem 31.3. 1962	1 865 511	1 399 510	289 042	286 161			2 882	157 021	19 938
* 2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	567 185	469 814	78 493	77 795			698	18 085	794
davon:									
fällig im Rechnungsjahr 1959	56 061	46 561	7 731	7 684			47	1 697	72
" " " 1960	54 266	46 102	6 437	6 391			47	1 655	72
" " " 1961	63 436	53 942	7 411	7 366			45	2 008	76
" nach dem 31.3. 1962	393 421	323 209	56 914	56 355			559	12 724	574
3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften	421 509	239 574	109 638	107 667			1 971	69 638	2 660
davon:									
fällig im Rechnungsjahr 1959	30 399	16 994	8 143	7 947			197	5 073	189
" " " 1960	31 161	16 651	9 516	9 344			172	4 800	193
" " " 1961	33 865	20 508	8 379	8 217			161	4 777	202
" nach dem 31.3. 1962	326 084	185 420	83 600	82 159			1 440	54 988	2 076
4. Neuschulden zusammen (Summe 1 bis 3)	3 611 034	2 669 999	598 565	591 459			7 105	312 184	30 286
davon:									
fällig im Rechnungsjahr 1959	343 675	253 209	56 724	55 951			773	31 282	2 460
" " " 1960	338 399	250 798	55 756	55 060			696	29 359	2 486
" " " 1961	343 944	257 854	56 529	55 773			756	26 810	2 752
" nach dem 31.3. 1962	2 585 016	1 908 138	429 556	424 675			4 881	224 733	22 589
Übrige Neuschulden (Annuitätsdarlehen)	4 839 273	3 324 249	1 018 347	996 427			21 920	420 930	75 746
Kassenkredite	12 445	6 247	4 630	3 191			1 439	1 568	—
Inländische Neuverschuldung insgesamt	8 462 752	6 000 495	1 621 542	1 591 077			30 464	734 683	106 032

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung ¹⁾

1. Neuverschuldung zusammen
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern
— 1 000 DM —

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen
I. Kämmererverwaltungen								
0 Allgemeine Verwaltung	5 136	15 162	59 941	14 595	8 831	22 545	17 985	144 194
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	867	1 182	4 630	9 299	636	3 009	5 424	25 046
2 Schulen	96 284	224 874	265 591	146 956	99 024	250 359	312 502	1 395 591
3 Kultur	2 946	6 882	45 886	37 147	4 964	10 641	14 461	122 928
4 Fürsorge und Jugendhilfe	8 804	11 379	58 412	29 136	2 312	25 014	21 039	156 095
5 Gesundheits- und Jugendpflege								
Einrichtungen des Gesundheitswesens	17 698	77 705	129 313	67 402	24 646	132 331	144 719	593 814
Übriges aus Einzelplan 5	3 383	6 408	29 828	11 639	3 016	13 162	5 317	72 754
Zusammen (Einzelplan 5)	21 081	84 113	159 142	79 041	27 662	145 492	150 036	666 568
6 Bau- und Wohnungswesen								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	13 929	105 163	193 894	73 249	69 793	62 272	33 911	552 212
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	7 975	41 957	126 295	28 839	—	37 895	76 072	319 033
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	104 157	235 005	559 604	173 066	96 810	161 600	193 137	1 523 378
Trümmerbeseitigung und -verwertung	88	2 338	1 114	35 650	2 402	9 219	1 423	52 233
Übriges aus Einzelplan 6	1 131	6 960	106 668	43 801	4 592	19 140	14 387	196 678
Zusammen (Einzelplan 6)	127 279	391 423	987 575	354 604	173 597	290 126	318 930	2 643 534
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	56 442	209 982	407 908	147 181	71 856	196 354	176 361	1 266 084
Wirtschaftsförderung	1 617	14 538	26 045	25 616	21 814	67 878	14 332	171 840
Übriges aus Einzelplan 7	14 913	28 518	113 713	53 162	21 895	68 921	59 214	360 336
Zusammen (Einzelplan 7)	72 972	253 038	547 666	225 958	115 564	333 154	249 906	1 798 259
9 Finanzen und Steuern								
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	12 848	41 974	168 765	41 037	81 312	136 594	132 539	615 069
Übriges allgemeines Grundvermögen	7 911	17 934	109 465	29 089	15 885	31 696	30 312	242 292
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	2 181	391	8 731	19 573	763	3 631	12 751	48 021
Zusammen (Einzelplan 9)	22 940	60 299	286 961	89 699	97 960	171 921	175 602	905 382
Nicht aufgeteilt	1 149	498	668	1 224	—	183	4 465	8 188
Summe I	359 458	1 048 850	2 416 471	987 660	530 552	1 252 444	1 270 350	7 865 785
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾								
Elektrizitätsversorgung	64 303	74 908	362 936	126 236	38 393	186 760	187 750	1 041 286
Gasversorgung	22 147	30 414	98 831	14 720	17 608	139 816	63 338	386 875
Wasserversorgung	22 854	84 511	227 684	101 579	78 302	221 425	234 053	970 408
Hafen- und Umschlagunternehmen	6 487	3 527	25 313	3 538	2 306	2 230	896	44 297
Übrige Verkehrsunternehmen	11 678	17 917	123 933	44 811	8 133	29 711	37 130	273 312
Übriges aus Einzelplan 8	10 512	15 934	68 831	35 769	14 552	38 655	23 963	208 217
Summe II (Einzelplan 8)	137 981	227 211	907 529	326 653	159 294	618 597	547 130	2 924 395
darunter: an Eigenbetriebe ⁴⁾ weitergegebene Darlehen	107 848	173 910	676 060	219 871	116 075	514 172	386 033	2 193 970
Summe I und II	497 439	1 276 062	3 324 000	1 314 313	689 847	1 871 041	1 817 480	10 790 181
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	30 147	100 153	410 149	193 892	87 539	203 009	131 066	1 155 955

1) Ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) In der Hauptsache: Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehensaufnahmen sind nach Verwendungsarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt. — 4) Betriebe im Sinne der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 bzw. — in Nordrhein-Westfalen — vom 22.12.1953.

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung
 noch: 1. Neuverschuldung zusammen
 b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
 - 1 000 DM -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden					
				mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			

I. Kämmererverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	144 194	70 835	39 631	11 878	11 177	7 999	8 577	31 562	2 165	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	25 046	20 965	3 061	2 120	318	601	22	1 020	—	
2 Schulen	1 395 591	583 066	653 245	227 374	202 233	222 050	1 589	155 301	3 978	
3 Kultur	122 928	115 327	6 937	3 444	1 803	1 688	3	463	201	
4 Fürsorge und Jugendhilfe	156 095	91 582	26 658	14 325	6 186	6 120	28	23 691	14 164	
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	593 814	270 283	98 894	66 779	23 596	5 961	2 558	182 111	42 527	
Übriges aus Einzelplan 5	72 754	39 850	26 748	8 273	12 141	6 266	68	6 155	—	
Zusammen (Einzelplan 5)	666 568	310 133	125 642	75 051	35 738	12 227	2 626	188 266	42 527	
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	552 212	425 629	83 510	59 529	16 597	6 298	1 086	41 281	1 791	
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	319 033	106 645	200 477	71 229	75 920	51 710	1 618	10 718	1 192	
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tief- bau	1 523 378	787 245	576 216	189 902	123 258	261 862	1 194	154 690	5 227	
Trümmerbeseitigung und -verwertung	52 233	50 650	1 521	962	191	369	—	62	—	
Übriges aus Einzelplan 6	196 678	130 491	54 819	28 017	12 948	13 803	52	10 983	385	
Zusammen (Einzelplan 6)	2 643 534	1 500 661	916 544	349 639	228 915	334 041	3 949	217 734	8 595	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsför- derung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 266 084	467 993	793 959	335 719	254 338	203 897	5	4 131	—	
Wirtschaftsförderung	171 840	76 659	85 273	14 393	20 263	50 362	255	6 482	3 425	
Übriges aus Einzelplan 7	360 336	253 619	104 527	53 418	27 161	22 546	1 402	2 086	105	
Zusammen (Einzelplan 7)	1 798 259	798 271	983 759	403 530	301 762	276 806	1 661	12 699	3 530	
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	615 069	258 468	340 729	152 901	103 904	81 324	2 600	15 690	182	
Übriges allgemeines Grundvermögen	242 292	166 076	61 389	31 453	16 782	11 577	1 577	13 563	1 265	
Übriges aus Einzelplan 9	48 021	37 750	6 645	2 518	2 924	1 110	93	2 876	750	
Zusammen (Einzelplan 9)	905 382	462 294	408 763	186 872	123 610	94 010	4 270	32 129	2 197	
Nicht aufgeteilt	8 188	6 759	892	558	294	40	—	537	—	
Summe I	7 865 785	3 959 892	3 165 133	1 274 791	912 034	955 583	22 725	663 402	77 358	
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	1 041 286	873 223	123 829	75 018	30 166	15 748	2 897	28 887	15 347	
Gasversorgung	386 875	309 011	77 079	62 562	13 665	851	—	424	361	
Wasserversorgung	970 408	428 496	520 548	143 000	136 138	238 165	3 244	21 365	—	
Hafen- und Umschlagunternehmen	44 297	39 099	4 894	3 557	1 083	250	5	304	—	
Übrige Verkehrsunternehmen	273 312	242 326	9 420	6 993	1 824	468	134	17 104	4 463	
Übriges aus Einzelplan 8	208 217	142 201	55 884	21 964	17 063	16 837	20	1 628	8 503	
Summe II (Einzelplan 8)	2 924 395	2 034 356	791 652	313 095	199 938	272 320	6 300	69 712	28 675	
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	2 193 970	1 793 866	366 998	265 039	91 084	8 514	2 360	32 979	127	
Summe I und II	10 790 181	5 994 248	3 956 785	1 587 886	1 111 972	1 227 902	29 025	733 115	106 032	
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	1 155 955	1 050 359	78 391	53 095	15 331	8 912	1 053	21 070	6 135	

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln¹⁾

a) nach Verwaltungszweigen und Ländern

— 1 000 DM —

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen
I. Kämmererverwaltungen								
0 Allgemeine Verwaltung	4 066	13 854	53 226	13 643	8 331	21 076	14 870	129 066
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	776	946	2 472	9 294	624	1 368	5 207	20 686
2 Schulen	49 420	164 520	234 167	141 611	71 412	230 774	271 320	1 163 224
3 Kultur	1 392	6 865	43 034	36 883	4 481	9 653	13 095	115 403
4 Fürsorge und Jugendhilfe	3 889	5 921	33 939	26 470	1 732	14 842	9 096	95 890
5 Gesundheits- und Jugendpflege								
Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 555	53 394	94 999	62 689	22 216	98 925	80 387	423 164
Übriges aus Einzelplan 5	3 051	5 785	27 009	10 483	2 965	12 878	3 423	65 595
Zusammen (Einzelplan 5)	13 606	59 179	122 008	73 172	25 182	111 802	83 810	488 759
6 Bau- und Wohnungswesen								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	10 140	52 164	163 765	66 099	49 369	41 615	21 601	404 753
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2 965	22 465	51 769	17 981	—	21 452	32 550	149 182
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	45 865	171 876	338 489	147 744	78 092	110 978	96 829	989 874
Trümmerbeseitigung und -verwertung	8	342	180	32 567	1 304	7 230	82	41 712
Übriges aus Einzelplan 6	749	6 039	37 268	40 338	2 970	13 090	8 828	109 281
Zusammen (Einzelplan 6)	59 726	252 886	591 471	304 729	131 735	194 364	159 890	1 694 801
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	14 894	142 435	276 806	107 264	46 933	110 218	69 904	768 453
Wirtschaftsförderung	780	10 398	13 607	21 764	11 290	45 342	7 713	110 893
Übriges aus Einzelplan 7	10 607	26 281	101 076	49 455	20 447	53 756	55 466	317 088
Zusammen (Einzelplan 7)	26 281	179 114	391 489	178 483	78 670	209 315	133 083	1 196 434
9 Finanzen und Steuern								
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	3 878	18 885	70 294	29 709	39 207	67 689	56 866	286 528
Übriges allgemeines Grundvermögen	6 263	15 465	76 684	24 537	13 105	23 615	28 037	187 708
Übriges aus Einzelplan 9	1 861	391	8 202	14 110	734	1 025	10 505	36 828
Zusammen (Einzelplan 9)	12 002	34 741	155 180	68 357	53 046	92 329	95 408	511 063
Nicht aufgeteilt	1 035	498	—	926	—	183	1 295	3 937
Summe I	172 192	718 524	1 626 986	853 568	375 212	885 706	787 073	5 419 262
II. Wirtschaftsunternehmen								
Elektrizitätsversorgung	46 703	70 682	331 209	111 520	37 204	154 593	161 347	913 258
Gasversorgung	15 438	24 763	85 077	9 369	16 490	118 150	54 852	324 138
Wasserversorgung	13 928	58 897	177 554	84 647	50 380	177 532	130 809	693 746
Hafen- und Umschlagunternehmen	3 073	2 298	19 209	2 499	1 874	1 617	774	31 344
Übrige Verkehrsunternehmen	7 563	12 025	84 098	40 231	6 402	25 682	33 366	209 366
Übriges aus Einzelplan 8	5 369	12 670	60 232	33 843	9 508	30 924	21 828	174 373
Summe II (Einzelplan 8)	92 074	181 334	757 379	282 109	121 858	508 497	402 975	2 346 225
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	77 054	138 552	558 734	191 886	92 589	428 810	323 214	1 810 839
Summe I und II	264 266	899 859	2 384 365	1 135 677	497 070	1 394 202	1 190 048	7 765 487
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	16 409	62 757	286 398	185 141	63 986	144 646	100 230	859 567

1) Ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandschulden.

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung
 noch: 2. Schulden aus Kreditmarktmitteln
 b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
 - 1 000 DM -

Verwaltungszweig	Gemeinden- und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirks- verbände	
			zusammen	Gemeinden			Ämter			
				mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	129 066	61 637	36 463	11 056	10 617	6 878	7 911	28 801	2 165	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	20 686	17 343	2 363	1 682	268	401	12	980	—	
2 Schulen	1 163 224	500 822	533 777	197 278	166 106	169 037	1 356	125 637	2 988	
3 Kultur	115 403	108 448	6 453	3 337	1 626	1 487	3	425	76	
4 Fürsorge und Jugendhilfe	95 890	59 288	16 468	8 607	3 015	4 818	28	9 028	11 106	
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	423 164	183 115	68 317	45 819	16 498	4 612	1 388	134 684	37 048	
Übriges aus Einzelplan 5	65 595	35 575	24 821	7 543	11 238	5 971	68	5 199	—	
Zusammen (Einzelplan 5)	488 759	218 690	93 138	53 362	27 737	10 583	1 456	139 883	37 048	
6 Bau und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	404 753	316 032	57 233	40 635	12 634	3 478	486	29 697	1 791	
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	149 182	51 746	90 316	32 855	33 499	23 320	642	6 463	657	
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	989 874	551 391	349 056	133 848	76 971	137 446	791	86 907	2 520	
Trümmerbeseitigung und -verwertung	41 712	41 402	310	200	23	86	—	—	—	
Übriges aus Einzelplan 6	109 281	83 553	21 947	9 135	5 665	7 130	18	3 780	—	
Zusammen (Einzelplan 6)	1 694 801	1 044 124	518 862	216 673	128 792	171 460	1 938	126 847	4 967	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
Stadtenwässerung, Bedürfnisanstalten	768 453	268 390	498 828	206 521	149 814	142 488	5	1 235	—	
Wirtschaftsförderung	110 893	64 382	43 271	11 050	11 815	20 176	230	2 741	499	
Übriges aus Einzelplan 7	317 088	224 335	91 095	46 782	24 547	18 428	1 339	1 659	—	
Zusammen (Einzelplan 7)	1 196 434	557 107	633 193	264 353	186 176	181 092	1 573	5 635	499	
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	286 528	125 225	153 062	73 082	46 006	32 968	1 007	8 131	109	
Übriges allgemeines Grundvermögen	187 708	123 186	50 214	25 507	13 679	9 544	1 484	13 044	1 265	
Übriges aus Einzelplan 9	36 828	29 304	5 017	1 883	2 225	837	72	1 757	750	
Zusammen (Einzelplan 9)	511 063	277 715	208 293	100 472	61 909	43 349	2 563	22 931	2 124	
Nicht aufgeteilt	3 937	2 716	684	552	119	13	—	537	—	
Summe I	5 419 262	2 847 890	2 049 694	857 372	586 365	589 118	16 840	460 705	60 973	
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	913 258	766 238	103 066	66 067	26 531	7 612	2 855	28 607	15 347	
Gasversorgung	324 138	257 190	66 163	53 736	11 958	469	—	424	361	
Wasserversorgung	693 746	329 975	348 870	119 609	95 564	131 649	2 048	14 902	—	
Hafen- und Umschlagunternehmen	31 344	28 474	2 605	2 058	438	107	3	265	—	
Übrige Verkehrsunternehmen	209 366	188 548	8 469	6 434	1 535	367	134	9 156	3 192	
Übriges aus Einzelplan 8	174 373	127 954	36 815	15 644	11 237	9 935	—	1 112	8 491	
Summe II (Einzelplan 8)	2 346 225	1 698 380	565 988	263 548	147 262	150 138	5 040	54 466	27 391	
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	1 810 839	1 483 962	303 838	226 529	70 005	5 510	1 794	22 924	115	
Summe I und II	7 765 487	4 546 269	2 615 682	1 120 919	733 627	739 256	21 880	515 170	88 365	
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	859 567	794 012	44 006	30 436	8 101	4 643	827	17 245	4 304	

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

a) nach Verwaltungszweigen und Ländern

– 1 000 DM –

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen
I. Kämmererverwaltungen								
0 Allgemeine Verwaltung	54	759	5 392	631	10	477	41	7 363
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12	216	986	–	–	198	–	1 412
2 Schulen	4 406	19 204	13 419	3 059	251	7 636	12 721	60 695
3 Kultur	911	17	2 338	59	0	797	852	4 975
4 Fürsorge und Jugendhilfe	117	337	5 479	1 274	176	3 830	1 994	13 206
5 Gesundheits- und Jugendpflege								
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 569	18 575	5 649	3 420	571	27 353	41 134	99 270
Übriges aus Einzelplan 5	36	382	1 540	335	–	96	1 081	3 470
Zusammen (Einzelplan 5)	2 605	18 957	7 189	3 756	571	27 448	42 215	102 741
6 Bau- und Wohnungswesen								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 489	51 022	21 436	6 628	6 595	12 975	10 607	111 751
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	133	3 580	3 904	1 447	–	1 803	7 715	18 582
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	15 295	23 086	35 663	7 618	1 692	16 193	13 840	113 388
Trümmerbeseitigung und -verwertung	34	1 949	176	3 012	332	205	52	5 761
Übriges aus Einzelplan 6	31	710	8 604	1 625	355	1 324	620	13 268
Zusammen (Einzelplan 6)	17 982	80 347	69 783	20 330	8 973	32 501	32 833	262 749
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	24 562	46 429	46 183	24 078	15 308	44 673	43 976	245 208
Wirtschaftsförderung	24	1 990	2 058	1 102	950	6 742	929	13 796
Übriges aus Einzelplan 7	1 242	1 124	8 230	2 095	656	10 235	1 763	25 345
Zusammen (Einzelplan 7)	25 828	49 543	56 471	27 276	16 913	61 650	46 668	284 349
9 Finanzen und Steuern								
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	267	3 289	7 261	1 247	5 290	8 006	9 787	35 146
Übriges allgemeines Grundvermögen	256	1 665	3 113	4 278	293	1 593	1 341	15 542
Übriges aus Einzelplan 9	211	–	5	539	26	1 283	5	2 068
Zusammen (Einzelplan 9)	734	4 953	10 379	6 064	5 608	13 882	11 135	52 756
Nicht aufgeteilt	109	–	7	296	–	–	–	412
Summe I	52 757	174 334	171 442	62 744	32 502	148 419	148 460	790 658
II. Wirtschaftsunternehmen								
Elektrizitätsversorgung	10 114	2 749	26 949	13 453	174	22 673	20 612	96 724
Gasversorgung	5 097	2 995	11 299	3 855	857	19 489	5 227	48 818
Wasserversorgung	4 835	20 956	22 627	8 298	11 657	28 120	31 621	128 116
Hafen- und Umschlagunternehmen	548	859	3 209	958	312	520	6	6 413
Übrige Verkehrsunternehmen	1 128	2 955	33 381	3 784	991	2 295	2 178	46 710
Übriges aus Einzelplan 8	1 530	2 916	3 408	1 164	3 325	4 301	1 568	18 213
Summe II (Einzelplan 8)	23 253	33 430	100 872	31 512	17 315	77 398	61 215	344 994
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	20 277	26 425	86 562	23 691	10 278	66 016	44 821	278 070
Summe I und II	76 009	207 763	272 315	94 255	49 818	225 817	209 675	1 135 652
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	3 384	32 923	31 420	7 256	3 284	34 858	10 247	123 373

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 noch: E. Verwendungszwecke der inlandischen Neuverschuldung
 noch: 3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln
 b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
 - 1 000 DM -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirks- verbände	
			zusammen	Gemeinden			Ämter			
				mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen										
0 Allgemeine Verwaltung	7 363	5 922	285	69	90	33	93	1 156	-	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 412	1 184	228	228	-	-	-	-	-	
2 Schulen	60 695	41 216	13 598	5 290	5 457	2 851	-	5 134	747	
3 Kultur	4 975	4 914	61	58	0	3	-	-	-	
4 Fürsorge und Jugendhilfe	13 206	7 719	1 011	739	101	171	-	1 704	2 772	
5 Gesundheits- und Jugendpflege										
Einrichtungen des Gesundheitswesens	99 270	61 997	11 348	7 753	3 504	92	-	22 328	3 597	
Übriges aus Einzelplan 5	3 470	2 978	390	317	58	14	-	103	-	
Zusammen (Einzelplan 5)	102 741	64 975	11 738	8 070	3 562	106	-	22 431	3 597	
6 Bau- und Wohnungswesen										
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	111 751	94 438	16 462	14 712	1 331	378	40	850	-	
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	18 582	9 331	8 850	3 795	4 127	910	18	363	37	
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tief- bau	113 388	58 500	38 796	11 922	8 820	18 018	35	15 671	420	
Trümmerbeseitigung und -verwertung	5 761	5 654	72	57	-	15	-	34	-	
Übriges aus Einzelplan 6	13 268	7 928	2 780	592	951	1 237	-	2 482	78	
Zusammen (Einzelplan 6)	262 749	175 852	66 960	31 078	15 230	20 558	93	19 400	536	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsför- derung										
Stadtentwässerung, Redürfnisanstalten	245 208	115 850	128 129	57 830	47 532	22 766	-	1 229	-	
Wirtschaftsförderung	13 796	7 618	5 401	609	1 359	3 419	13	776	-	
Übriges aus Einzelplan 7	25 345	21 979	3 228	2 075	631	522	-	138	-	
Zusammen (Einzelplan 7)	284 349	145 447	136 758	60 514	49 523	26 708	13	2 144	-	
9 Finanzen und Steuern										
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	35 146	16 336	17 958	10 243	5 319	2 376	19	852	-	
Übriges allgemeines Grundvermögen	15 542	13 427	2 041	1 224	603	214	-	74	-	
Übriges aus Einzelplan 9	2 068	1 052	560	242	211	107	-	457	-	
Zusammen (Einzelplan 9)	52 756	30 814	20 559	11 709	6 133	2 697	19	1 383	-	
Nicht aufgeteilt	412	236	175	-	175	-	-	-	-	
Summe I	790 658	478 281	251 373	117 755	80 273	53 126	219	53 352	7 652	
II. Wirtschaftsunternehmen										
Elektrizitätsversorgung	96 724	90 102	6 527	5 001	864	662	-	96	-	
Gasversorgung	48 818	42 487	6 332	5 632	474	225	-	-	-	
Wasserversorgung	128 116	68 055	56 644	9 402	16 552	29 584	1 107	3 417	-	
Hafen- und Umschlagunternehmen	6 413	5 825	588	312	267	8	-	-	-	
Übrige Verkehrsunternehmen	46 710	44 537	310	296	12	3	-	1 429	434	
Übriges aus Einzelplan 8	18 213	7 828	10 288	4 187	3 169	2 931	1	97	-	
Summe II (Einzelplan 8)	344 994	258 833	80 688	24 830	21 338	33 412	1 108	5 039	434	
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	278 070	246 678	27 506	17 787	8 465	721	533	3 887	-	
Summe I und II	1 135 652	737 114	332 061	142 585	101 611	86 538	1 326	58 391	8 087	
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	123 373	119 551	2 905	1 891	710	304	-	703	213	

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Verwaltungszweigen und Ländern

- 1 000 DM -

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen
I. Kämmererverwaltungen								
0 Allgemeine Verwaltung	1 016	549	1 322	321	491	992	3 074	7 765
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	79	20	1 172	5	13	1 443	217	2 948
2 Schulen	42 459	41 150	18 005	2 286	27 362	11 949	28 461	171 672
3 Kultur	642	-	515	205	483	191	514	2 550
4 Fürsorge und Jugendhilfe	4 798	5 121	18 994	1 392	404	6 342	9 949	46 999
5 Gesundheits- und Jugendpflege								
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 574	5 736	28 665	1 293	1 859	6 053	23 199	71 380
Übriges aus Einzelplan 5	296	241	1 279	820	51	189	812	3 689
Zusammen (Einzelplan 5)	4 870	5 977	29 945	2 113	1 910	6 242	24 011	75 068
6 Bau- und Wohnungswesen								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 301	1 977	8 693	522	13 830	7 683	1 703	35 708
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	4 877	15 912	70 622	9 410	-	14 640	35 807	151 269
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	42 997	40 043	185 452	17 704	17 026	34 428	82 468	420 117
Trümmerbeseitigung und -verwertung	46	47	759	71	767	1 784	1 289	4 761
Übriges aus Einzelplan 6	351	211	60 796	1 838	1 267	4 726	4 940	74 130
Zusammen (Einzelplan 6)	49 571	58 190	326 322	29 545	32 889	63 261	126 207	685 985
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	16 986	21 118	84 920	15 839	9 615	41 464	62 481	252 422
Wirtschaftsförderung	812	2 150	10 380	2 750	9 575	15 794	5 689	47 151
Übriges aus Einzelplan 7	3 065	1 113	4 407	1 611	792	4 930	1 985	17 903
Zusammen (Einzelplan 7)	20 863	24 382	99 706	20 200	19 982	62 189	70 155	317 476
9 Finanzen und Steuern								
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	8 703	19 800	91 209	10 081	36 815	60 899	65 886	293 395
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 392	804	29 668	273	2 487	3 488	930	39 042
Übriges aus Einzelplan 9	109	-	525	4 924	3	1 323	2 242	9 126
Zusammen (Einzelplan 9)	10 204	20 604	121 402	15 278	39 306	65 710	69 058	341 563
Nicht aufgeteilt	6	-	661	3	-	-	3 170	3 839
Summe I	134 506	155 993	618 043	71 348	122 838	218 319	334 817	1 655 865
II. Wirtschaftsunternehmen								
Elektrizitätsversorgung	7 486	1 478	4 778	1 263	1 015	9 493	5 791	31 304
Gasversorgung	1 612	2 656	2 455	1 497	261	2 177	3 260	13 918
Wasserversorgung	4 091	4 658	27 504	8 633	16 265	15 774	71 621	148 547
Hafen- und Umschlagunternehmen	2 866	370	2 895	81	120	93	116	6 540
Übrige Verkehrsunternehmen	2 987	2 937	6 454	797	741	1 735	1 586	17 236
Übriges aus Einzelplan 8	3 613	348	5 191	762	1 719	3 430	567	15 631
Summe II (Einzelplan 8)	22 655	12 447	49 277	13 033	20 121	32 702	82 940	233 176
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	10 518	8 932	30 764	4 295	13 208	19 346	17 998	105 061
Summe I und II	157 163	168 440	667 320	84 381	142 959	251 021	417 757	1 889 041
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	10 355	4 472	92 330	1 495	20 269	23 505	20 589	173 015

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung
 noch: 4. Schulden bei Gebietskörperschaften
 b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
 - 1 000 DM -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden					
				mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			

I. Kämmererverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	7 765	3 276	2 884	753	469	1 089	572	1 605	—
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 948	2 439	470	210	50	200	10	40	—
2 Schulen	171 672	41 028	105 871	24 807	30 670	50 162	232	24 530	243
3 Kultur	2 550	1 965	423	48	177	198	—	37	125
4 Fürsorge und Jugendhilfe	46 999	24 574	9 180	4 980	3 070	1 130	—	12 959	287
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens	71 380	25 171	19 229	13 207	3 594	1 257	1 170	25 099	1 881
Übriges aus Einzelplan 5	3 689	1 298	1 537	412	845	281	—	854	—
Zusammen (Einzelplan 5)	75 068	26 469	20 766	13 619	4 439	1 538	1 170	25 952	1 881
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	35 708	15 158	9 815	4 182	2 631	2 442	561	10 734	—
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	151 269	45 569	101 311	34 579	38 294	27 480	958	3 891	498
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	420 117	177 354	188 364	44 132	37 468	106 397	367	52 112	2 287
Trümmerbeseitigung und -verwertung	4 761	3 594	1 140	705	168	267	—	27	—
Übriges aus Einzelplan 6	74 130	39 009	30 092	18 290	6 332	5 437	33	4 722	307
Zusammen (Einzelplan 6)	685 985	280 685	330 721	101 887	84 892	142 023	1 919	71 487	3 092
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	252 422	83 753	107 005	71 368	56 992	38 643	—	1 667	—
Wirtschaftsförderung	47 151	4 658	36 601	2 734	7 088	26 767	12	2 965	2 927
Übriges aus Einzelplan 7	17 903	7 305	10 204	4 562	1 983	3 596	63	289	105
Zusammen (Einzelplan 7)	317 476	95 716	213 808	78 664	66 063	69 006	75	4 920	3 032
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	293 395	116 907	169 709	69 576	52 579	45 980	1 574	6 706	73
Übriges allgemeines Grundvermögen	39 042	29 463	9 134	4 722	2 500	1 819	93	445	—
Übriges aus Einzelplan 9	9 126	7 395	1 068	393	489	166	21	663	—
Zusammen (Einzelplan 9)	341 563	153 765	179 911	74 691	55 567	47 965	1 688	7 814	73
Nicht aufgeteilt	3 839	3 807	33	6	—	27	—	—	—
Summe I	1 655 865	633 722	864 066	299 665	245 396	313 339	5 666	149 345	8 732
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	31 304	16 883	14 236	3 950	2 771	7 474	42	185	—
Gasversorgung	13 918	9 334	4 584	3 193	1 233	158	—	—	—
Wasserversorgung	148 547	30 466	115 034	13 989	24 022	76 933	90	3 046	—
Hafen- und Umschlagunternehmen	6 540	4 800	1 701	1 188	378	135	2	39	—
Übrige Verkehrsunternehmen	17 236	9 241	640	264	277	99	—	6 518	837
Übriges aus Einzelplan 8	15 631	6 419	8 780	2 133	2 657	3 971	19	420	12
Summe II (Einzelplan 8)	233 176	77 143	144 976	24 717	31 337	88 770	152	10 208	849
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	105 061	63 227	35 653	20 723	12 614	2 283	34	6 169	12
Summe I und II	1 889 041	710 865	1 009 043	324 382	276 734	402 108	5 819	159 553	9 581
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	173 015	136 796	31 480	20 768	6 520	3 966	226	3 122	1 618

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung
 5. In der Zeit vom 1.4.1958 bis zum 31.3.1959 aufgenommene Darlehen ¹⁾
 a) nach Verwaltungszweigen und Ländern

— 1 000 DM —

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen im Rj. 1957 2)
I. Kämmererverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	1 390	3 471	10 662	3 269	2 860	4 024	2 905	28 581	18 781
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	612	822	724	2 256	—	487	3 149	8 050	4 138
2 Schulen	17 458	44 480	46 411	28 031	31 344	33 206	76 848	277 778	295 828
3 Kultur	1 178	1 349	12 466	11 299	1 539	2 611	1 673	32 114	20 897
4 Fürsorge und Jugendhilfe	1 909	1 185	12 811	6 278	232	3 238	3 243	28 895	32 849
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 061	9 428	24 353	15 985	8 030	18 697	30 083	110 637	123 521
Übriges aus Einzelplan 5	1 656	1 847	6 048	2 914	1 904	3 383	1 282	19 034	11 814
Zusammen (Einzelplan 5)	5 717	11 275	30 401	18 899	9 934	22 080	31 365	129 671	135 335
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	140	16 077	25 940	10 562	13 688	4 403	3 602	74 411	52 466
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 906	6 773	21 361	6 646	—	8 940	17 427	63 054	64 841
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	23 610	52 195	100 474	34 383	19 111	33 396	51 350	314 521	343 622
Trümmerbeseitigung und -verwertung	10	116	—	2 620	1 162	656	—	4 564	8 087
Übriges aus Einzelplan 6	167	2 059	19 293	8 308	1 482	4 342	3 646	39 297	32 509
Zusammen (Einzelplan 6)	25 833	77 220	167 067	62 520	35 443	51 738	76 026	495 847	501 525
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	12 264	71 342	97 045	45 415	21 566	39 288	41 785	328 705	260 460
Wirtschaftsförderung	365	1 404	8 908	6 501	8 668	11 366	2 484	39 696	40 370
Übriges aus Einzelplan 7	1 718	7 052	24 504	13 728	4 051	10 024	18 611	79 686	68 758
Zusammen (Einzelplan 7)	14 347	79 798	130 458	65 644	34 285	60 677	62 880	448 088	369 588
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 504	4 463	20 558	4 711	13 407	9 757	9 136	63 537	43 558
Übriges allgemeines Grundvermögen	3 691	3 602	29 921	2 875	4 826	4 899	10 444	60 257	46 450
Übriges aus Einzelplan 9	402	—	3 262	1 899	34	949	179	6 725	9 936
Zusammen (Einzelplan 9)	5 597	8 065	53 741	9 485	18 267	15 605	19 759	130 519	99 944
Nicht aufgeteilt	213	450	—	7	—	11	26	707	10 309
Summe I	74 253	228 115	464 740	207 687	133 903	193 676	277 875	1 580 249	1 489 194
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	15 236	9 534	57 464	20 377	12 480	39 761	29 342	184 194	368 399
Gasversorgung	3 042	4 210	22 319	5 619	5 125	23 528	7 844	71 687	94 152
Wasserversorgung	4 589	17 939	45 924	37 015	14 132	40 192	52 548	212 339	227 340
Hafen- und Umschlagunternehmen	708	400	3 975	1 195	822	468	—	7 568	8 937
Übrige Verkehrsunternehmen	2 575	3 246	22 468	8 362	1 179	3 395	15 060	56 285	85 573
Übriges aus Einzelplan 8	1 872	666	10 600	1 958	3 075	7 598	3 208	28 977	39 475
Summe II (Einzelplan 8)	28 023	35 995	162 750	74 526	36 812	114 942	108 002	561 050	823 876
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	20 492	27 471	129 961	45 395	28 966	94 371	81 575	428 231	664 083
Summe I und II	102 276	264 110	627 490	282 212	170 716	308 618	385 877	2 141 299	—
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	2 653	22 709	33 808	22 585	13 200	17 236	15 549	127 740	148 720
Dagegen (Summe I und II) im Rechnungsjahr 1957 2)	98 148	283 540	715 866	335 503	149 809	406 276	323 929	—	2 313 070

1) Kreditmarktmittel, öffentliche Sondermittel und Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen. — 2) In der Zeit vom 1.4.1957 bis zum 31.3.1958 aufgenommene Darlehen.

noch: IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung
 noch: 5. In der Zeit vom 1.4.1958 bis zum 31.3.1959 aufgenommene Darlehen
 b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
 - 1 000 DM -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden					
				mit 10 000 - und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			
I. Kämmererverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	28 581	12 041	11 294	3 207	4 607	1 494	1 987	5 095	150
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 050	6 121	1 089	975	52	62	—	840	—
2 Schulen	277 778	118 742	130 974	40 860	35 466	54 163	485	26 913	1 149
3 Kultur	32 114	29 558	2 458	1 388	429	641	—	98	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	28 895	17 939	4 851	2 111	1 140	1 572	28	2 326	3 779
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens . .	110 637	48 238	17 723	10 488	4 936	1 190	1 109	34 914	9 762
Übriges aus Einzelplan 5	19 034	9 769	8 647	2 274	3 753	2 621	—	618	—
Zusammen (Einzelplan 5)	129 671	58 007	26 371	12 762	8 689	3 811	1 109	35 532	9 762
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau .	74 411	59 871	8 183	5 144	2 128	749	162	6 258	100
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung . .	63 054	20 858	40 686	12 384	16 543	11 519	241	1 389	121
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tief- bau	314 521	135 640	154 999	44 589	30 102	79 719	589	23 569	312
Trümmerbeseitigung und -verwertung . . .	4 564	4 481	83	—	—	83	—	—	—
Übriges aus Einzelplan 6	39 297	24 520	14 134	7 553	3 161	3 419	—	644	—
Zusammen (Einzelplan 6)	495 847	245 370	218 084	69 669	51 934	95 489	992	31 860	533
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsför- derung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . .	328 705	99 427	227 032	83 328	70 684	73 020	—	2 247	—
Wirtschaftsförderung	39 696	13 002	23 824	4 694	3 280	15 850	—	2 478	393
Übriges aus Einzelplan 7	79 686	53 807	25 306	10 583	7 915	6 623	185	468	105
Zusammen (Einzelplan 7)	448 088	166 235	276 162	98 605	81 879	95 492	185	5 192	498
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	63 537	20 856	42 423	18 975	12 074	10 749	625	258	—
Übriges allgemeines Grundvermögen . . .	60 257	34 136	19 581	10 819	4 551	3 506	705	6 009	531
Übriges aus Einzelplan 9	6 725	4 314	2 105	219	1 459	414	13	307	—
Zusammen (Einzelplan 9)	130 519	59 306	64 108	30 012	18 083	14 669	1 343	6 574	531
Nicht aufgeteilt	707	213	494	450	7	37	—	—	—
Summe I	1 580 249	713 533	735 885	260 040	202 285	267 430	6 129	114 430	16 402
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	184 194	145 891	34 632	21 646	8 458	4 066	462	3 609	62
Gasversorgung	71 687	57 487	13 755	11 287	2 262	206	—	84	361
Wasserversorgung	212 339	110 465	97 839	29 976	24 645	42 832	386	4 035	—
Hafen- und Umschlagunternehmen	7 568	7 042	526	515	4	7	—	—	—
Übrige Verkehrsunternehmen	56 285	53 167	988	281	625	82	—	2 020	111
Übriges aus Einzelplan 8	28 977	18 935	9 609	3 177	2 964	3 468	—	371	62
Summe II (Einzelplan 8)	561 050	392 986	157 348	66 882	38 957	50 660	849	10 120	595
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	428 231	342 392	77 613	57 443	17 563	2 598	8	8 214	12
Summe I und II	2 141 299	1 106 519	893 233	326 922	241 243	318 090	6 978	124 550	16 997
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	127 740	117 571	8 150	5 610	1 417	897	225	1 034	985
Dagegen (Summe I und II) im Rechnungsjahr 1957 1)	2 313 070	1 387 366	763 539	290 715	203 899	263 748	5 177	137 926	24 240

1) In der Zeit vom 1.4.1957 bis zum 31.3.1958 aufgenommene Darlehen.

V. Schulden der kreisfreien Städte nach Ländern

A. Art der Schulden

— 1 000 DM —

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen am 31.3.1958
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	987	3 440	11 637	8 961 ¹⁾	1 507	3 196	5 836	35 564	36 724
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	131 014	55 000	—	50 000	69 286	315 300	271 344
Schulden bei Sparkassen	20 855	88 171	344 619	100 390	40 596	107 785	189 620	892 035	741 360
Schulden bei Girozentralen	19 264	66 554	482 904	135 872	71 474	210 447	163 742	1 150 256	970 005
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	7 762	3 768	11 530	14 658
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	56 166	149 508	405 015	313 520	84 737	145 201	125 444	1 279 590	1 018 295
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	27 936	84 028	209 625	132 800	72 945	75 263	173 615	776 213	745 643
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	463	1 792	3 157	990	223	674	2 721	10 018	8 474
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	220	2 040	4 129	2 365	431	6 158	4 583	19 926	22 958
Kassenkredite ²⁾	—	—	2 054	—	—	4 000	193	6 247	7 921
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾	958	13 855	34 131	20 798	4 086	7 257	10 316	91 400	105 192
Zusammen	135 862	405 948	1 616 647	761 734	274 491	614 545	743 289	4 552 516	3 905 848
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	4 151	20 795	23 890	3 704	2 015	33 341	8 263	96 159	92 697
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	11 675	84 966	152 281	40 290	6 507	75 985	70 168	441 872	418 769
ERP- (ECA-) Kredite	20 936	23 663	38 064	11 026	13 373	37 850	54 170	199 083	194 715
Zusammen	36 763	129 424	214 234	55 020	21 895	147 176	132 602	737 114	706 181
4. Auslandsschulden (Verkriegsschulden) soweit nachgewiesen⁴⁾	85	1 428	26 055	9 560	1 081	16 532	30 024	84 766	106 129
darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	85	1 428	26 055	9 560	1 081	16 532	30 024	84 766	106 129
Gesamtsumme 1 bis 4	173 697	540 241	1 868 572	835 276	298 975	781 449	911 751	5 409 960	—
dagegen am 31.3.1958	145 660	474 379	1 651 788	729 005	250 014	732 304	771 732	—	4 754 882
5. Schulden bei Gebietskörperschaften									
Altschulden	338	538	2 212	1 401	2 071	87	425	7 072	9 714
Neuschulden ⁵⁾									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	12 940	3 385	28 153	1 618	2 490	13 136	18 519	80 240	79 598
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁶⁾	3 412	9 298	81 806	2 790	18 003	29 833	67 735	212 878	190 297
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁶⁾	22 580	18 501	236 748	10 521	26 996	31 653	58 162	405 160	372 405
Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁷⁾	698	1 867	3 425	573	214	546	2 057	9 379	8 179
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	10	1 488	74	210	—	1 425	3 208	3 171
Zusammen	39 968	33 599	353 833	16 976	49 984	75 254	148 323	717 937	663 363
Gesamtverschuldung	213 665	573 840	2 222 405	852 252	348 958	856 703	1 060 074	6 127 897	—
davon: Altverschuldung (einschl. Auslandsschulden)	1 410	5 406	39 904	19 922	4 659	19 815	36 286	127 402	152 567
Neuverschuldung	212 255	568 434	2 182 501	832 330	344 299	836 888	1 023 788	6 000 495	5 265 677
darunter: Neuverschuldung ohne Kassenkredite	212 255	568 434	2 180 447	832 330	344 299	832 888	1 023 596	5 994 248	5 257 757
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1958	486 036	502 913	1 970 152	746 567	298 434	808 651	905 491	—	5 418 244
Außerdem:									
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	229	753	17 022	3 396	7 667	420	5 333	34 820	38 402

1) Einschl. 6,1 Mill. DM inländische Entschädigungsverpflichtungen aus § 54 des Bereinigungsgesetzes für deutsche Auslandsbonds. — 2) Einschl. geringer Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — 3) Einschl. der Schuldenaufnahmen aus Mitteln der Bundespost und geringer Schulden bei der Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandsschulden, die seit dem 31.3.1958 nicht mehr gesondert erfaßt werden (rd. 0,1 Mill. DM). — 4) Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände, jedoch ohne Nachkriegsauslandsschulden (vgl. Anm. 3). — 5) Ohne geringe Kassenkredite von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 2). — 6) Einschl. der den kreisfreien Städten von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 7) Nur die unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommenen Darlehen.

noch: V. Schulden der kreisfreien Städte nach Ländern
B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden
 - 1 000 DM -

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen am 31.3.1958
1. Altschulden¹⁾	910	3 188	12 544	3 939	3 070	1 574	4 837	30 062	34 390
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	5 892	46 469	268 093	60 236	27 840	27 616	145 302	581 449	467 391
Schulden bei Girozentralen	12 354	38 064	366 154	96 402	56 399	59 036	94 899	723 307	485 233
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	2 677	3 101	5 778	8 940
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	31 516	111 139	297 629	272 529	71 281	96 378	83 834	964 304	689 351
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	4 826	26 252	82 893	45 336	51 559	19 263	57 542	287 672	247 395
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	156	1 368	1 402	985	216	458	2 147	6 732	5 112
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	92	743	1 069	213	3	1 594	538	4 252	3 317
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	159	2 494	2 826	2 822	1 512	569	1 782	12 163	13 691
Zusammen	54 994	226 530	1 020 066	478 523	208 810	207 590	389 146	2 585 657	1 920 431
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	3 198	9 475	6 005	730	436	4 111	6 519	30 474	30 325
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	9 530	65 668	55 749	14 291	5 226	27 271	40 183	217 918	203 215
ERP- (ECA-) Kredite	6 983	1 868	5 744	97	1 311	517	2 388	18 908	13 338
Zusammen	19 712	77 011	67 498	15 117	6 974	31 898	49 091	267 300	246 877
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 3)	74 706	303 541	1 087 563	493 640	215 783	239 488	438 237	2 852 958	2 167 308
4. Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	12 940	2 410	26 414	904	1 446	12 411	16 146	72 671	71 182
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	2 971	8 518	65 984	2 299	13 485	24 673	20 986	138 916	127 526
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	2 122	12 668	198 470	2 755	6 955	752	33 488	257 209	221 433
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	—	514	—	—	—	218	731	695
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	10	1 298	—	—	—	456	1 764	1 822
Zusammen	18 032	23 606	292 679	5 959	21 887	37 835	71 293	471 291	422 657
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 4)	92 738	327 146	1 380 242	499 599	237 671	277 324	509 530	3 324 249	—
dagegen am 31.3.1958	63 169	281 824	1 092 568	366 897	178 810	229 841	376 857	—	2 589 965
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe 1 bis 4)	93 648	330 334	1 392 786	503 538	240 741	278 897	514 366	3 354 311	—
dagegen am 31.3.1958	64 555	284 205	1 109 145	371 372	182 091	230 687	382 301	—	2 624 356
Übrige Altschulden (einschl. Auslandschulden) am 31.3.1959	500	2 218	27 359	15 983	1 589	18 242	31 449	97 340	118 177
Übrige Neuschulden am 31.3.1959 ²⁾	119 517	241 288	802 259	332 730	106 629	559 564	514 259	2 676 246	2 675 712
Gesamtverschuldung	213 665	573 840	2 222 405	852 252	348 958	856 703	1 060 074	6 127 897	5 418 244

1. Einschl. der bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Annuitätsdarlehen. — 2) Nach Laufzeiten aufgegliederte Schulden und Kassenkredite.

noch: V. Schulden der kreisfreien Städte nach Ländern
C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung ¹⁾
- 1 000 DM -

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen am 31.3.1958
1. Laufzeit weniger als 4 Jahre									
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	—	5 000	4 949	4 625	2 002	9 968	3 494	30 039	32 632
Schulden bei Girozentralen	—	5 000	450	1 340	1 000	34 717	180	42 687	50 152
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	—	580	580	2 000
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	—	1 014	5 005	2 884	4 000	10 800	675	24 377	34 056
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	—	100	92	2 820	4 000	3 850	10	10 872	17 337
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	17	—	52	—	—	10	—	79	174
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	—	22	267	36	14	1 018	140	1 497	7 389
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	433	2 138	100	91	860	23	3 644	8 429
Zusammen	17	11 568	12 953	11 805	11 107	61 222	5 103	113 775	152 168
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—	1 250	—	—	2 000	1 000	4 250	5 747
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	—	—	1 500	—	2 416	—	3 916	2 428
FRP - (ECA-) Kredite	—	—	—	—	—	—	—	—	50
Zusammen	—	—	1 250	1 500	—	4 416	1 000	8 166	8 225
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	—	—	—	—	—	150	—	150	350
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	—	129	—	—	—	—	246	375	262
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	—	—	—	—	—	1 766	—	1 766	1 300
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	129	—	—	—	1 916	246	2 291	1 912
Summe 1	17	11 697	14 203	13 305	11 107	67 554	6 349	124 232	—
Außerdem: Kassenkredite	—	—	2 054	—	—	4 000	193	6 247	7 921
dagegen (Summe 1) am 31.3.1958	14	13 733	12 231	24 480	15 796	90 373	5 678	—	162 305
2. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	708	3 120	11 392	6 275	4 601	10 475	14 313	50 884	62 424
Schulden bei Girozentralen	541	3 203	27 217	7 128	3 277	12 367	19 133	72 865	144 958
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	857	—	857	1 408
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	1 680	10 086	18 564	17 274	2 392	16 160	18 006	84 162	77 899
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	1 313	2 715	11 907	8 546	1 251	11 232	11 586	48 551	66 800
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	31	8	—	—	—	—	16	55	268
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	22	519	244	82	98	1 067	2 221	4 252	2 686
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	71	4 077	3 694	703	339	1 221	1 033	11 139	22 623
Zusammen	4 366	23 728	73 018	40 007	11 960	53 379	66 308	272 765	379 066
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	400	4 010	12 852	1 804	205	21 241	72	40 583	39 631
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	1 135	3 860	1 350	202	11 400	4 905	22 852	28 075
FRP - (ECA-) Kredite	40	1 129	6 749	1 131	848	5 965	3 146	19 007	15 272
Zusammen	440	6 274	23 461	4 285	1 255	38 606	8 123	82 443	82 978

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandschulden.

noch: V. Schulden der kreisfreien Städte nach Ländern
 noch: C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung ¹⁾
 - 1 000 DM -

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen am 31.3.1958
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	-	-	-	21	-	-	-	21	35
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	-	-	596	-	12	276	1 917	2 801	2 715
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	143	98	2 960	708	2 514	1 907	4 548	12 878	13 480
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	12	-	-	12	-
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	42	-	10	-	-	52	73
Zusammen	143	98	3 597	729	2 548	2 184	6 465	15 764	16 303
Summe 2	4 948	30 100	100 076	45 020	15 763	94 168	80 896	370 971	-
dagegen am 31.3.1958	4 373	30 798	153 650	66 114	20 487	110 691	92 233	-	478 347
3. Laufzeit 10 Jahre und mehr									
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln									
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	-	131 014	55 000	-	50 000	69 286	315 300	271 344
Schulden bei Sparkassen	14 255	33 582	60 184	29 254	6 152	59 725	26 511	229 663	178 912
Schulden bei Girozentralen	6 370	20 287	89 084	31 002	10 798	104 328	49 531	311 398	289 662
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	-	-	-	-	-	4 228	87	4 315	2 310
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	22 970	27 270	83 817	20 834	7 065	21 863	22 929	206 747	216 989
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	21 797	54 961	114 733	76 098	16 134	40 919	104 477	429 118	414 110
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	259	415	1 703	4	7	205	558	3 152	2 919
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	107	757	2 549	2 034	317	2 479	1 683	9 926	9 567
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	727	6 851	25 473	17 174	2 143	4 607	7 479	64 454	60 449
Zusammen	76 486	144 122	508 557	231 399	42 614	288 354	282 540	1 574 072	1 446 263
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln									
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	553	7 310	3 782	1 170	1 374	5 989	673	20 851	16 994
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	2 145	18 163	92 672	23 150	1 079	34 898	25 079	197 186	185 051
ERP- (ECA-) Kredite	13 913	20 667	25 571	9 799	11 214	31 368	48 636	161 168	166 055
Zusammen	16 611	46 140	122 025	34 118	13 666	72 256	74 388	379 205	368 100
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften									
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	-	975	1 739	693	1 044	575	2 373	7 398	8 031
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	441	652	15 227	491	4 506	4 883	44 586	70 786	59 795
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	20 316	5 735	35 318	7 057	17 527	27 228	20 126	133 307	136 192
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	698	1 867	2 912	573	202	546	1 839	8 636	7 485
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	148	74	200	-	970	1 392	1 276
Zusammen	21 455	9 229	55 344	8 887	23 478	33 232	69 893	221 519	212 777
Summe 3	114 552	199 490	685 926	274 405	79 759	393 842	426 821	2 174 796	-
dagegen am 31.3.1958	116 579	169 577	661 363	267 047	77 224	347 755	387 594	-	2 027 140
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	80 869	179 418	594 527	283 211	65 682	402 955	353 951	1 960 612	1 977 496
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	17 051	52 413	146 736	39 903	14 921	115 277	83 511	469 814	459 303
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	21 598	9 456	58 942	9 616	26 026	37 332	76 604	239 574	230 992
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	119 517	241 288	800 205	332 730	106 629	555 564	514 066	2 669 999	2 667 791
Kassenkredite	-	-	2 054	-	-	4 000	193	6 247	7 921
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	92 738	327 146	1 380 242	499 599	237 671	277 324	509 530	3 324 249	2 589 965
Inländische Neuverschuldung insgesamt	212 255	568 434	2 182 501	832 330	344 299	836 888	1 023 788	6 000 495	5 265 677

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandsschulden.

noch: V. Schulden der kreisfreien Städte nach Ländern
D. Fälligkeiten der inländischen Neuverschuldung 1)
- 1 000 DM -

Art der Schulden Fälligkeit	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Zusammen
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	80 869	179 418	594 527	283 211	65 682	402 955	353 951	1 960 612
davon:								
fällig im Rechnungsjahr 1959	7 624	14 951	48 641	26 175	6 833	61 126	24 303	189 653
" " " 1960	7 612	22 622	61 378	23 814	11 456	32 927	28 235	188 045
" " " 1961	7 394	17 420	56 459	25 098	5 819	32 892	38 322	183 404
" nach dem 31.3. 1962	58 239	124 425	428 049	208 125	41 573	276 009	263 090	1 399 510
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . .	17 051	52 413	146 736	39 903	14 921	115 277	83 511	469 814
davon:								
fällig im Rechnungsjahr 1959	1 651	3 363	13 419	4 289	803	16 736	6 300	46 561
" " " 1960	1 784	3 289	15 535	2 905	932	13 607	8 050	46 102
" " " 1961	1 762	4 845	17 192	4 319	1 008	16 185	8 632	53 942
" nach dem 31.3. 1962	11 855	40 916	100 591	28 390	12 178	68 750	60 529	323 209
3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften	21 598	9 456	58 942	9 616	26 026	37 332	76 604	239 574
davon:								
fällig im Rechnungsjahr 1959	1 735	548	3 370	914	2 593	3 905	3 930	16 994
" " " 1960	1 808	374	3 280	1 012	2 628	2 514	5 036	16 651
" " " 1961	1 924	781	3 173	990	2 331	6 342	4 968	20 508
" nach dem 31.3. 1962	16 131	7 753	49 119	6 701	18 474	24 571	62 670	185 420
4. Neuschulden zusammen (Summe 1 bis 3)	119 517	241 288	800 205	332 730	106 629	555 564	514 066	2 669 999
davon:								
fällig im Rechnungsjahr 1959	11 009	18 862	65 430	31 378	10 230	81 767	34 533	253 209
" " " 1960	11 204	26 285	80 193	27 730	15 015	49 048	41 322	250 798
" " " 1961	11 079	23 046	76 824	30 406	9 158	55 419	51 922	257 854
" nach dem 31.3. 1962	86 225	173 094	577 758	243 216	72 226	369 330	386 289	1 908 138
Übrige Neuschulden (Annuitätsdarlehen) . . .	92 738	327 146	1 380 242	499 599	237 671	277 324	509 530	3 324 249
Kassenkredite	-	-	2 054	-	-	4 000	193	6 247
Inländische Neuverschuldung insgesamt	212 255	568 434	2 182 501	832 330	344 299	836 888	1 023 788	6 000 495

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandsschulden.

noch: V. Schulden der kreisfreien Städte nach Ländern
E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung ¹⁾

1. Neuverschuldung zusammen

— 1 000 DM —

Verwaltungsweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen
I. Kämmererverwaltungen								
0 Allgemeine Verwaltung	2 302	4 586	28 568	8 019	4 473	10 424	12 464	70 835
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	714	186	3 878	7 977	411	2 907	4 891	20 965
2 Schulen	37 088	75 841	124 335	84 857	40 376	71 227	149 343	583 066
3 Kultur	2 369	6 256	44 083	35 491	4 189	9 742	13 198	115 327
4 Fürsorge und Jugendhilfe	3 096	4 858	41 347	22 859	1 713	4 862	12 846	91 582
5 Gesundheits- und Jugendpflege								
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 985	38 585	69 718	38 348	11 566	46 486	62 594	270 283
Übriges aus Einzelplan 5	2 238	2 318	19 907	8 441	1 075	2 710	3 162	39 850
Zusammen (Einzelplan 5)	5 224	40 903	89 625	46 789	12 641	49 195	65 756	310 133
6 Bau- und Wohnungswesen								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	11 683	77 508	170 106	52 347	45 836	39 223	28 925	425 629
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	95	8 831	52 646	7 520	—	2 918	34 635	106 645
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	29 504	98 793	422 912	99 081	31 582	56 842	48 532	787 245
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	2 291	427	35 562	2 243	8 847	1 281	50 650
Übriges aus Einzelplan 6	561	4 041	73 763	39 599	1 011	3 483	8 032	130 491
Zusammen (Einzelplan 6)	41 844	191 464	719 854	234 110	80 672	111 312	121 405	1 500 661
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	21 084	61 567	182 150	30 047	28 892	47 094	97 159	467 993
Wirtschaftsförderung	80	7 105	11 496	17 857	6 970	29 077	4 074	76 659
Übriges aus Einzelplan 7	10 914	13 969	84 451	41 114	12 628	40 574	49 968	253 619
Zusammen (Einzelplan 7)	32 078	82 641	278 098	89 017	48 490	116 745	151 201	798 271
9 Finanzen und Steuern								
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 428	9 045	65 522	15 974	39 026	40 306	87 167	258 468
Übriges allgemeines Grundvermögen	3 009	8 931	76 800	26 222	12 642	13 612	24 860	166 076
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	245	391	6 507	16 617	218	2 089	11 683	37 750
Zusammen (Einzelplan 9)	4 682	18 367	148 829	58 813	51 886	56 007	123 709	462 294
Nicht aufgeteilt	1 143	11	668	400	—	98	4 439	6 759
Summe I	130 540	425 112	1 479 284	588 333	244 853	432 518	659 252	3 959 892
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾								
Elektrizitätsversorgung	47 652	58 059	306 489	112 858	30 736	153 019	164 411	873 223
Gasversorgung	13 856	17 536	78 456	10 597	12 274	113 490	62 802	309 011
Wasserversorgung	7 227	40 466	124 467	45 573	39 458	88 996	82 309	428 496
Hafen- und Umschlagunternehmen	4 641	2 204	23 937	3 392	1 957	2 230	739	39 099
Übrige Verkehrsunternehmen	6 245	13 735	112 761	43 458	6 577	23 381	36 168	242 326
Übriges aus Einzelplan 8	2 095	11 322	55 054	28 117	8 446	19 254	17 915	142 201
Summe II (Einzelplan 8)	81 715	143 322	701 163	243 997	99 447	400 369	364 343	2 034 356
darunter: an Eigenbetriebe ⁴⁾ weitergegebene Darlehen	75 567	128 687	565 047	189 202	93 584	390 443	351 336	1 793 866
Summe I und II	212 255	568 434	2 180 447	832 330	344 299	832 888	1 023 596	5 994 248
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	30 083	95 446	354 659	192 773	67 641	183 958	125 799	1 050 359

1) Ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) In der Hauptsache: Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehensaufnahmen sind nach Verwendungsarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt. — 4) Betriebe im Sinne der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 bzw. — in Nordrhein-Westfalen — vom 22.12.1953.

noch: V. Schulden der kreisfreien Städte nach Ländern
noch: E. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung
2. In der Zeit vom 1.4.1958 bis zum 31.3.1959 aufgenommene Darlehen ¹⁾
- 1 000 DM -

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Zusammen	Dagegen im Rechnungsjahr 1957 ²⁾
I. Kämmererverwaltungen									
0 Allgemeine Verwaltung	499	1 043	5 382	1 409	1 124	842	1 742	12 041	7 707
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	540	-	570	1 421	-	473	3 117	6 121	3 719
2 Schulen	5 656	18 371	18 905	14 917	13 352	7 789	39 753	118 742	126 893
3 Kultur	985	1 196	11 516	10 807	1 280	2 469	1 305	29 558	19 685
4 Fürsorge und Jugendhilfe	1 290	160	9 739	4 052	173	137	2 388	17 939	19 403
5 Gesundheits- und Jugendpflege									
Einrichtungen des Gesundheitswesens	143	3 719	10 189	9 066	5 223	2 614	17 083	48 238	61 527
Übriges aus Einzelplan 5	1 159	180	4 666	2 046	883	20	815	9 769	5 015
Zusammen (Einzelplan 5)	1 302	3 900	14 855	11 112	6 106	2 834	17 898	58 007	66 543
6 Bau- und Wohnungswesen									
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	-	12 963	24 521	7 392	9 509	2 527	2 958	59 871	38 649
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	-	1 732	6 741	189	-	1 070	11 125	20 858	27 591
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	5 962	15 197	67 796	15 419	6 004	9 824	15 438	135 640	193 627
Trümmerbeseitigung und -verwertung	-	78	-	2 586	1 162	655	-	4 481	7 926
Übriges aus Einzelplan 6	-	315	13 700	7 126	450	528	2 402	24 520	19 478
Zusammen (Einzelplan 6)	5 962	30 285	112 758	32 712	17 124	14 605	31 923	245 370	287 270
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	3 722	21 666	34 383	5 023	9 886	5 773	18 972	99 427	91 139
Wirtschaftsförderung	-	171	2 386	3 486	3 593	2 516	850	13 002	14 212
Übriges aus Einzelplan 7	944	2 797	17 818	11 447	2 163	3 598	15 039	53 807	48 199
Zusammen (Einzelplan 7)	4 665	24 635	54 587	19 956	15 642	11 888	34 862	166 235	153 550
9 Finanzen und Steuern									
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	96	1 761	6 322	969	5 347	614	5 746	20 856	16 317
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 543	840	15 772	2 305	4 435	1 144	8 096	34 136	31 983
Übriges aus Einzelplan 9	-	-	3 180	969	-	20	145	4 314	8 740
Zusammen (Einzelplan 9)	1 639	2 601	25 274	4 243	9 782	1 778	13 988	59 306	57 041
Nicht aufgeteilt	213	-	-	0	-	-	-	213	9 377
Summe I	22 752	82 191	253 586	100 630	64 584	42 814	146 976	713 533	751 187
II. Wirtschaftsunternehmen									
Elektrizitätsversorgung	12 438	4 913	46 875	17 190	11 322	29 248	23 905	145 891	324 379
Gasversorgung	2 079	2 300	17 451	4 841	4 326	18 645	7 844	57 487	79 850
Wasserversorgung	1 062	7 946	25 319	24 795	7 105	16 743	27 495	110 465	120 547
Hafen- und Umschlagunternehmen	700	150	3 711	1 192	822	468	-	7 042	8 267
Übrige Verkehrsunternehmen	1 537	2 850	21 265	8 345	1 054	3 165	14 951	53 167	78 306
Übriges aus Einzelplan 8	790	65	8 786	342	2 803	4 625	1 522	18 935	24 830
Summe II (Einzelplan 8)	18 606	18 223	123 408	56 705	27 433	72 894	75 717	392 986	636 179
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	16 516	17 664	101 101	39 167	24 999	69 846	73 099	342 392	571 466
Summe I und II	41 358	100 414	376 995	157 335	92 017	115 708	222 693	1 106 519	-
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	2 653	21 510	29 022	22 529	10 156	16 307	15 394	117 571	141 077
Dagegen (Summe I und II) im Rechnungsjahr 1957 ²⁾	44 126	137 489	522 829	231 478	84 470	192 150	174 824	-	1 387 366

1) Kreditmarktmittel, öffentliche Sondermittel und Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen. - 2) In der Zeit vom 1.4.1957 bis zum 31.3.1958 aufgenommene Darlehen.

**VI. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1950
bis 31. März 1959 nach Hauptarten der Schulden¹⁾**
— 1 000 DM —

Stand der Schulden am 31. März des Jahres	Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Neuschulden		Schulden bei Gebiets- körperschaften und beim Lastenausgleichs- fonds 2)	Inlandschulden zusammen 3)	Ausland- schulden (soweit nachge- wiesen) 4)	Gesamt- verschuldung
		aus Kreditmarkt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln				
Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) 5)							
1950	5 497 688	636 107	—	—	6 133 795	.	6 133 795
1951	6 068 087	856 830	—	300 000	7 224 917	.	7 224 917
1952	7 399 870	1 288 505	—	—	8 688 375	.	8 688 375
1953	7 620 770	1 671 380	—	—	9 292 150	1 551 280	10 843 430
1954	7 649 800	1 587 180	188 290	—	9 425 270	8 351 947	17 777 217
1955	7 861 740	1 683 100	1 154 580	—	10 699 420	9 432 497	20 131 917
1956	7 923 760	1 278 220	1 144 720	—	10 346 700	9 538 854	19 885 554
1957	10 570 122 6)	1 146 030	1 132 220	—	12 848 372	9 430 382	22 278 754
1958	10 519 060	483 200	1 192 450	—	12 194 710	9 241 358	21 436 068
1959	11 392 130	661 700	1 175 200	—	13 229 030	9 020 549	22 249 579
Lastenausgleichsfonds							
1954 7)		237 470	—	217 000	454 470	—	454 470
1955	1 711 977	729 836	—	225 000	2 666 813	—	2 666 813
1956	2 086 530	806 058	—	525 000	3 417 588	—	3 417 588
1957	2 274 974	804 569	—	535 000	3 614 543	—	3 614 543
1958	2 328 894	643 041	—	509 900	3 481 835	—	3 481 835
1959	2 282 919	1 027 708	—	509 700	3 820 327	—	3 820 327
Länder, Hansestädte und Berlin (West) 8)							
1950	11 519 196	334 401	252 271 9)	95 375 10)	12 201 243	.	12 201 243
1951	11 545 391	484 983	136 851	1 124 535	13 291 760	.	13 291 760
1952 11)	11 655 434	698 207	168 841	2 240 841	14 763 323	.	14 763 323
1952 12)	12 313 658	730 824	188 644	2 970 599	16 203 723	.	16 203 723
1953	12 599 955	1 066 588	430 476	4 761 160	18 858 178	.	18 858 178
1954	12 546 912	1 721 171	704 837	6 021 879	20 994 801	192 652	21 187 453
1955	12 566 664	1 592 309	908 841	7 299 140	22 366 953	188 043	22 554 996
1956	12 604 294	2 041 791	973 922	8 410 607	24 030 617	202 685	24 233 302
1957	9 923 006 6)	2 631 769	1 052 077	9 249 216 13)	22 856 068	178 694	23 034 761
1958	9 774 058	3 696 146	1 063 497	10 840 592	25 374 294	180 538	25 554 832
1959	9 597 660	4 380 892	1 098 213	12 344 319	27 421 084	165 773	27 586 857
Gemeinden und Gemeindeverbände							
1950	159 113	245 398		137 932 10)	542 443	.	542 443
1951	151 769	570 157	135 337	242 758	1 100 020	.	1 100 020
1952	143 074	880 509	203 504	376 855	1 603 942	.	1 603 942
1953	229 753 14)	1 525 726	254 621	521 773	2 531 872	.	2 531 872
1954	101 704	2 373 238	317 630	731 480	3 524 053	.	3 524 053
1955	79 269	3 346 289	471 329	994 799	4 891 685	116 803 15)	5 008 488
1956	71 324	4 257 103	720 945	1 187 582	6 236 954	142 180	6 379 134
1957	59 130	5 124 475 16)	922 141	1 438 308	7 544 054	107 707 16)	7 651 761
1958	47 805	6 634 082	1 071 664	1 676 796	9 430 348	116 328	9 546 676
1959	45 184	7 798 428	1 135 652	1 898 550	10 877 814	90 106	10 967 920
Insgesamt 8) 17)							
1950	17 175 997	1 215 906	252 271	.	18 644 174	.	18 644 174
1951	17 765 247	1 911 970	272 188	.	19 949 404	.	19 949 404
1952 11)	19 198 378	2 867 221	372 345	.	22 437 944	.	22 437 944
1952 12)	19 856 602	2 899 838	392 148	.	23 148 588	.	23 148 588
1953	20 450 478	4 263 694	685 097	.	25 399 267	1 551 280	26 950 547
1954	20 298 416	5 919 059	1 210 757	.	27 428 234	8 544 599	35 972 834
1955	22 219 650	7 351 534	2 534 750	.	32 105 930	9 737 343	41 843 275
1956	22 685 908	8 383 172	2 839 587	.	33 908 669	9 883 719	43 792 389
1957	22 827 232	9 706 843	3 106 438	.	35 640 512	9 716 783	45 357 296
1958	22 669 817	11 456 469	3 327 611	.	37 453 899	9 538 224	46 992 123
1959	23 317 893	13 868 728	3 409 065	.	40 595 686	9 276 428	49 872 115

1) Ohne Zahlungsrückstände sowie ohne Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe. — 2) Neuschulden einschl. der — fast ausschließlich auf Berlin (West) entfallenden — Altschulden. Ab 1957 ohne die — bisher bei den Altschulden bei Gebietskörperschaften nachgewiesenen — zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957 = 622,2 Mill.DM), die gemäß Bundesbankgesetz vom 26.7.1957 (BGBl. I, S. 745) nachträglich mit Wirkung vom 1.1.1957 erloschen sind. — 3) Bis 1953 einschl. Anteile der Gemeinden und Länder an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen. — 4) Einschl. Anteile der Gemeinden und Länder an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen, Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 5) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung (erstmalig zum 31.3.1953) nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes. Ferner ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1953 = 32,3 Mill.DM, 1959 = 4,5 Mill.DM). — 6) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die gemäß Bundesbankgesetz vom 26.7.1957 (BGBl. I, S. 745) nachträglich mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden der Länder und Hansestädte aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken — jetzt Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank — (31.3.1957 = 2 573,7 Mill.DM). — 7) Ohne 389,4 Mill.DM nicht nachgewiesene Alt- und Neuschulden. — 8) Schulden von Berlin (West) erst ab 1952 enthalten. — 9) Einschl. Alfu-Rückstände. — 10) Einschl. ERP-Kredite. — 11) Ohne, 12) einschl. Berlin (West). — 13) Vgl. Anm. 2, zweiter Satz. — 14) Einschl. Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe (Umstellungsgrundschulden) und Altschulden bei Gebietskörperschaften. — 15) Ohne Schulden aus Inlandsbesitz an Auslandsbonds sowie ohne Schuldscheindarlehen und ähnliche Kredite. — 16) Ab 1957 sind die geringen Nachkriegsauslandsschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ (rd. 0,9 Mill.DM) und nicht mehr bei den Auslandsschulden nachgewiesen. — 17) Wegen Doppelzählungen: Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds.